



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Unfallversicherungsstatistik 2013



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb

Amt für Statistik
Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
www.as.llv.li

Auskunft

Franziska Frick T +423 236 64 67
info.as@llv.li

**Thema
Erscheinungsweise
Copyright**

7 Soziale Sicherheit und Gesundheit
Jährlich
Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.
© Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

| | Seite |
|--|-----------|
| A Einführung in die Ergebnisse..... | 9 |
| 1 Vorwort..... | 9 |
| 2 Hauptergebnisse..... | 10 |
| 3 Struktur und Entwicklung der Unfallversicherung..... | 11 |
| 3.1 Berufsunfallversicherung..... | 12 |
| 3.2 Nichtberufsunfallversicherung..... | 14 |
| 3.3 Freiwillige Versicherung..... | 15 |
| 4 Ländervergleich..... | 16 |
| 4.1 Allgemeine Anmerkungen..... | 16 |
| 4.2 Laufende Kosten pro Unfall..... | 17 |
| 4.3 Unfälle und Leistungen nach Sektoren..... | 18 |
| 4.4 Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitt..... | 20 |
| B Tabellen der Unfallversicherungsstatistik..... | 21 |
| B.1 Tabellen der Unfallversicherungsstatistik für das Jahr 2013..... | 21 |
| B.2 Zeitreihen der Unfallversicherungsstatistik für die Jahre 2004 bis 2013..... | 35 |
| C Methodik und Qualität..... | 65 |
| 1 Methodik..... | 65 |
| 2 Qualität..... | 67 |
| D Glossar..... | 69 |
| 1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen..... | 69 |
| 2 Begriffserklärungen..... | 70 |

Tabellenverzeichnis

| | Seite |
|---|---------------|
| B.1 Tabellen der Unfallversicherungsstatistik für das Jahr 2013 | 21 |
| Tab. 1.1 Schlüsselzahlen 2013..... | 22 |
| Tab. 1.2 Versicherer am 31.12.2013 | 23 |
| Tab. 1.3 Versicherte Beschäftigte am 31.12.2013..... | 23 |
| Tab. 1.4 Versicherungsleistungen 2013 | 23 |
| Tab. 1.5 Betriebsrechnung 2013 - alle Versicherungszweige | 24 |
| Tab. 1.5.1 Betriebsrechnung 2013 - Berufsunfallversicherung | 25 |
| Tab. 1.5.2 Betriebsrechnung 2013 - Nichtberufsunfallversicherung | 26 |
| Tab. 1.5.3 Betriebsrechnung 2013 - Freiwillige Versicherung | 27 |
| Tab. 1.6 Rentenzahlungen 2013 - alle Versicherungszweige | 28 |
| Tab. 1.6.1 Rentenzahlungen 2013 - Berufsunfallversicherung | 29 |
| Tab. 1.6.2 Rentenzahlungen 2013 - Nichtberufsunfallversicherung | 30 |
| Tab. 1.6.3 Rentenzahlungen 2013 - Freiwillige Versicherung | 31 |
| Tab. 1.7 Rückstellungen, Reserven und Fonds am 31.12.2013 | 31 |
| Tab. 1.8 Anteil der Beschäftigten, Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitt - Berufsunfallversicherung 2012 | 32 |
| Tab. 1.9 Versicherte Lohnsummen nach Versicherungszweig und Wirtschaftsabschnitt 2012..... | 33 |
| B.2 Zeitreihen der Unfallversicherungsstatistik für die Jahre 2004 bis 2013 | 35 |
| Tab. 2.1 Versicherer - Berufsunfallversicherung | 36 |
| Tab. 2.2 Versicherer - Nichtberufsunfallversicherung..... | 36 |
| Tab. 2.3 Versicherer - Freiwillige Versicherung..... | 37 |
| Tab. 3.1 Versicherte Betriebe | 37 |
| Tab. 3.2 Versicherte Beschäftigte | 38 |
| Tab. 3.3 Versicherte Lohnsummen..... | 38 |
| Tab. 4.1 Prämieneinnahmen inkl. Landesbeiträge | 39 |
| Tab. 4.2 Landesbeiträge | 39 |
| Tab. 4.3 Prämienbelastung und Landesbeiträge pro versicherten Beschäftigten | 40 |
| Tab. 4.4 Prämienbelastung und Landesbeiträge in Promille der Lohnsummen..... | 40 |

Tabellenverzeichnis

| | Seite |
|-----------|--|
| Tab. 5 | Festgelegte Nettoprämientarife in Promille der Lohnsummen 41 |
| Tab. 6 | Unfälle - Alle Versicherungszweige 41 |
| Tab. 6.1 | Unfälle - Berufsunfallversicherung 42 |
| Tab. 6.2 | Unfälle - Nichtberufsunfallversicherung 42 |
| Tab. 6.3 | Unfälle - Freiwillige Versicherung..... 43 |
| Tab. 7 | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr - Alle Versicherungszweige..... 44 |
| Tab. 7.1 | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr – Berufsunfallversicherung..... 44 |
| Tab. 7.2 | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr - Nichtberufsunfallversicherung..... 44 |
| Tab. 7.3 | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr - Freiwillige Versicherung 45 |
| Tab. 8 | Entwicklung der Versicherungsleistungen..... 45 |
| Tab. 9 | Versicherungsleistungen pro versicherten Beschäftigten 46 |
| Tab. 10 | Versicherungsleistungen nach Kostenart - Alle Versicherungszweige 46 |
| Tab. 10.1 | Versicherungsleistungen nach Kostenart - Berufsunfallversicherung..... 47 |
| Tab. 10.2 | Versicherungsleistungen nach Kostenart - Nichtberufsunfallversicherung..... 47 |
| Tab. 10.3 | Versicherungsleistungen nach Kostenart - Freiwillige Versicherung 48 |
| Tab. 11 | Entwicklung der tariflich verrechneten Verwaltungskosten 48 |
| Tab. 12 | Durchschnittliche Verwaltungskosten pro versicherten Beschäftigten..... 49 |
| Tab. 13 | Verwaltungskosten in Prozent der Prämieinnahmen inkl. Landesbeiträge .. 49 |
| Tab. 14 | Kennzahlen der Betriebsrechnungen - Alle Versicherungszweige 50 |
| Tab. 14.1 | Kennzahlen - Berufsunfallversicherung 50 |
| Tab. 14.2 | Kennzahlen - Nichtberufsunfallversicherung 51 |
| Tab. 14.3 | Kennzahlen - Freiwillige Versicherung..... 51 |

Tabellenverzeichnis

| | Seite |
|---------|--|
| Tab. 15 | Rentenzahlungen nach Rentenart - Alle Versicherungszweige 52 |
| | Tab. 15.1 Rentenzahlungen - Berufsunfallversicherung 52 |
| | Tab. 15.2 Rentenzahlungen - Nichtberufsunfallversicherung 53 |
| | Tab. 15.3 Rentenzahlungen - Freiwillige Versicherung 53 |
| Tab. 16 | Rückstellungen, Reserven und Fonds - Alle Versicherungszweige 54 |
| | Tab. 16.1 Rückstellungen, Reserven und Fonds - Berufsunfallversicherung 54 |
| | Tab. 16.2 Rückstellungen, Reserven und Fonds - Nichtberufsunfallversicherung 55 |
| | Tab. 16.3 Rückstellungen, Reserven und Fonds - Freiwillige Versicherung 55 |
| Tab. 17 | Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Alle Versicherungszweige 56 |
| | Tab. 17.1 Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Berufsunfallversicherung 56 |
| | Tab. 17.2 Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Nichtberufsunfallversicherung 57 |
| | Tab. 17.3 Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Freiwillige Versicherung 57 |
| Tab. 18 | Anteil der Unfälle und Leistungen nach Geschlecht Alle Versicherungszweige, 2003 bis 2012 58 |
| | Tab. 18.1 Anteil der Unfälle und Leistungen nach Geschlecht, Berufsunfallversicherung, 2003 bis 2012 58 |
| | Tab. 18.2 Anteil der Unfälle und Leistungen nach Geschlecht Nichtberufsunfallversicherung, 2003 bis 2012 59 |
| Tab. 19 | Anteil der Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitt Berufsunfallversicherung, 2010 bis 2012 60 |
| Tab. 20 | Anteil der Unfälle nach Höhe der Heilungskosten und der Taggelder - alle Versicherungszweige, 2003 bis 2012. 61 |
| | Tab. 20.1 Anteil der Unfälle nach Höhe der Heilungskosten und der Taggelder - Berufsunfallversicherung, 2003 bis 2012 61 |
| | Tab. 20.2 Anteil der Unfälle nach Höhe der Heilungskosten und der Taggelder - Nichtberufsunfallversicherung, 2003 bis 2012 62 |

Tabellenverzeichnis

| | Seite |
|-----------|--|
| Tab. 21 | Lohnsummen nach Wirtschaftsabschnitt |
| Tab. 21.1 | Lohnsummen der Berufsunfallversicherung nach..... |
| | Wirtschaftsabschnitt, 2008 bis 2012 63 |
| Tab. 21.2 | Lohnsummen der Nichtberufsunfallversicherung nach..... |
| | Wirtschaftsabschnitt, 2008 bis 2012 64 |

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die Unfallversicherungsstatistik erscheint jährlich in gedruckter und elektronischer Form. Sie gibt Auskunft über die Zahl der Unfälle sowie die Kosten und die Finanzierung der Unfallversicherung im Berichtsjahr und während der letzten zehn Jahre.

Die Berufsunfallversicherung deckt die Kosten bei Berufsunfällen und Berufskrankheiten, die Nichtberufsunfallversicherung bei Freizeitunfällen. Die Freiwillige Versicherung bietet Personen, die gesetzlich nicht zur Berufsunfall- oder zur Nichtberufsunfallversicherung verpflichtet sind, die Möglichkeit einer Unfallversicherung auf freiwilliger Basis.

Einführend werden die Hauptergebnisse beschrieben sowie die Struktur und Entwicklung der Unfallversicherung erläutert. Ergänzend dazu ermöglicht der anschliessende Ländervergleich mit der Schweiz eine etwas breitere Einordnung der Daten.

Im Tabellenteil B.1 der Unfallversicherungsstatistik wird die Struktur des Unfallversicherungsbereichs im Jahr 2013 dargestellt, wofür insbesondere Daten aus den Betriebsrechnungen herangezogen werden.

Im Tabellenteil B.2 sind Zeitreihen aufgeführt, die in der Regel die Entwicklung in den zehn Jahren von 2004 bis 2013 aufzeigen.

Neben den Informationen aus den Betriebsrechnungen enthält die Unfallversicherungsstatistik auch Auswertungen der Risikodaten. Anhand der Risikodaten lassen sich Informationen zu Unfällen und Leistungen nach Wirtschaftssectoren, Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht analysieren sowie Vergleiche zur Schweiz ziehen. Allerdings sind die Angaben nur bis zum Jahr 2012 verfügbar. In der vorliegenden Statistik sind neu die Tabelle 1.9 mit Informationen zur Lohnsumme nach Wirtschaftsabschnitt sowie die entsprechenden Zeitreihen (Tabellen 21.1 bis 21.2).

Gesetzliche Grundlage der Unfallversicherungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Bereitstellung der umfangreichen Daten und die gute Zusammenarbeit danken wir dem Amt für Gesundheit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 17. November 2014

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Mehr Versicherte

Die obligatorische Unfallversicherung in Liechtenstein wurde gemäss dem Amt für Statistik im Berichtsjahr von 7 Versicherern durchgeführt. 31 240 Beschäftigte in 4 210 Betrieben waren 2013 gegen Berufs- und Nichtberufsunfälle versichert.

Im Vorjahr 2012 waren es mit 31 000 Beschäftigten und 4 129 Betrieben weniger Versicherte und Betriebe.

Höhere versicherte Lohnsumme

Die versicherte Lohnsumme belief sich im Berichtsjahr 2013 auf CHF 2 412.9 Mio. und war damit 1.4% höher als im Vorjahr.

Leicht höhere Prämienbelastung

Analog zu den Versicherten und der versicherten Lohnsumme erhöhten sich auch die Prämieinnahmen. Sie stiegen innerhalb eines Jahres um CHF 0.8 Mio. bzw. 1.5% auf CHF 51.7 Mio.

Die Prämienbelastung pro Versicherten fiel 2013 mit CHF 520 bei der Berufsunfallversicherung und mit CHF 1 144 bei der Nichtberufsunfallversicherung fast gleich hoch aus wie im Vorjahr mit CHF 513 und CHF 1 139.

1.6% mehr Unfälle

Mit 6 459 registrierten Unfällen bei den Versicherungen verunfallten 2013 1.6% Personen mehr als im Vorjahr. Allerdings ist die Anzahl der Unfälle pro 1 000 versicherte Beschäftigte mit 208 ähnlich hoch wie im Vorjahr mit 206 Unfällen pro 1 000 versicherte Beschäftigte. Insgesamt ist dieser Quotient rückläufig, der zehnjährige Durchschnitt seit 2004 liegt bei 231 Unfällen pro 1 000 versicherte Beschäftigte.

22 Unfälle hatten Invalidität zur Folge und ein Unfall endete tödlich.

Die untenstehende Grafik illustriert die Anzahl der Unfälle in der Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung in den letzten zehn Jahren und zeigt die ungleiche Verteilung. 2013 waren 30% der Unfälle Berufsunfälle und 70% der Unfälle Freizeitunfälle.

Weniger Rentenzahlungen

Nach 2012 sind die Rentenzahlen 2013 erneut leicht zurückgegangen. Sie wurden von den Versicherern mit CHF 8.4 Mio. beziffert (2012: CHF 8.6 Mio.). 70.8% des Betrages wurden für Invalidenrenten und 29.2% für Witwen- und Waisenrenten eingesetzt.

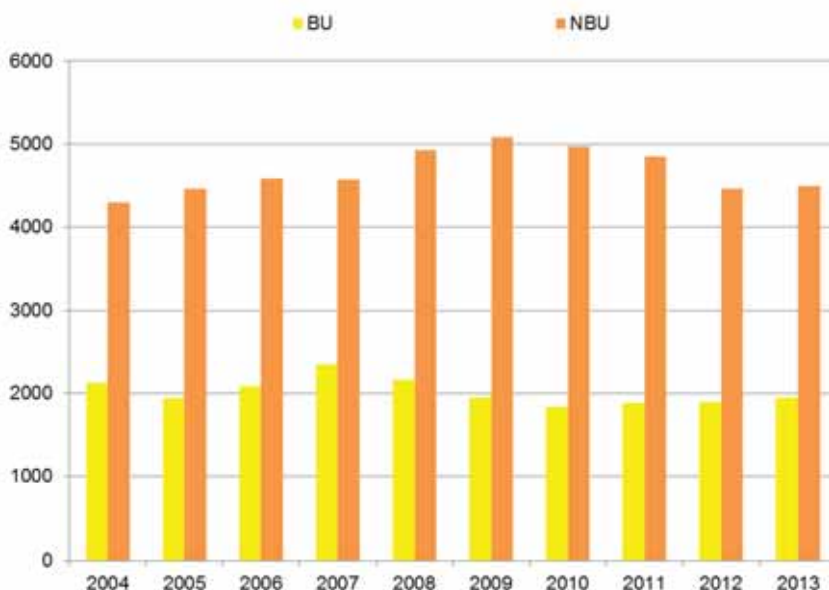
14% weniger Leistungen für Unfälle

Die Unfallversicherer wendeten für die im Berichtsjahr 2013 registrierten Unfälle Leistungen von CHF 30.7 Mio. auf, womit die Ausgaben 14.2% tiefer waren als im Vorjahr. Der pro Unfall durchschnittlich aufgewendete Betrag für Unfälle aus dem Rechnungsjahr ging von CHF 5 627 im Jahr 2012 auf CHF 4 751 im Jahr 2013 zurück.

Positive Entwicklung des Betriebsergebnisses

Auch wenn das Betriebsergebnis mit CHF 13.0 Mio. deutlich unter dem von 2012 mit CHF 20.8 Mio. und von 2011 mit CHF 27.8 Mio. liegt, gestaltet sich die Entwicklung des Betriebsergebnisses insgesamt positiv. Im Mittel schloss das Betriebsergebnis in den letzten zehn Jahren positiv mit CHF 9.4 Mio.

Anzahl Unfälle in der BU und NBU seit 2004



3 Struktur und Entwicklung der Unfallversicherung

Im Berichtsjahr 2013 waren mit einer Lohnsumme von CHF 2 412.9 Mio. 31 240 Beschäftigte (VZÄ) in 4 210 Betrieben gegen Berufs- und Freizeitunfälle versichert. Nachdem schon 2012 für alle drei Kennwerte ein Höchstwert ausgewiesen worden war, stiegen sie im Berichtsjahr mit Zunahmen von 0.8% bis 2.0% ein weiteres Mal an.

Die Versicherungen finanzieren sich zum allergrössten Teil über Prämieinnahmen. Diese betragen 2013 CHF 51.7 Mio. und stellten damit 97.6% der Einnahmen. Ergänzt wurde dieser Betrag durch Regresseinnahmen von CHF 1.1 Mio. (2.1% der Erträge) und Kapitalerträge von CHF 0.2 Mio. (0.4%).

Die Prämienbelastung pro versicherte Person lag bei CHF 1 664, das sind CHF 12 bzw. 0.7% mehr als im Vorjahr. Im Durchschnitt bezahlten die Versicherten CHF 1 144 für die Nichtberufsunfallversicherung und CHF 520 für die Berufsunfallversicherung. Daraus resultiert im Vorjahresvergleich für die Berufsunfallversicherung eine Zunahme von 0.4% und für die Nichtberufsunfallversicherung von 1.3%.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden bei den Versicherungen 6 459 Unfälle registriert. Nachdem die Unfälle seit 2008 rückläufig waren und von 7 087 Unfällen auf 6 355 Unfälle im Jahr 2012 zurückgingen, nahmen sie 2013 ein erstes Mal wieder zu.

Allerdings blieb die Anzahl der Unfälle pro 1 000 Beschäftigte mit 208 Unfällen nahezu gleich wie im Vorjahr mit 206 Unfällen pro 1 000 Beschäftigten. Diese Werte sind deutlich tiefer als in den früheren Jahren, in denen sie sich zwischen 222 Unfällen pro 1 000 Beschäftigten und 243 Unfällen pro 1 000 Beschäftigten

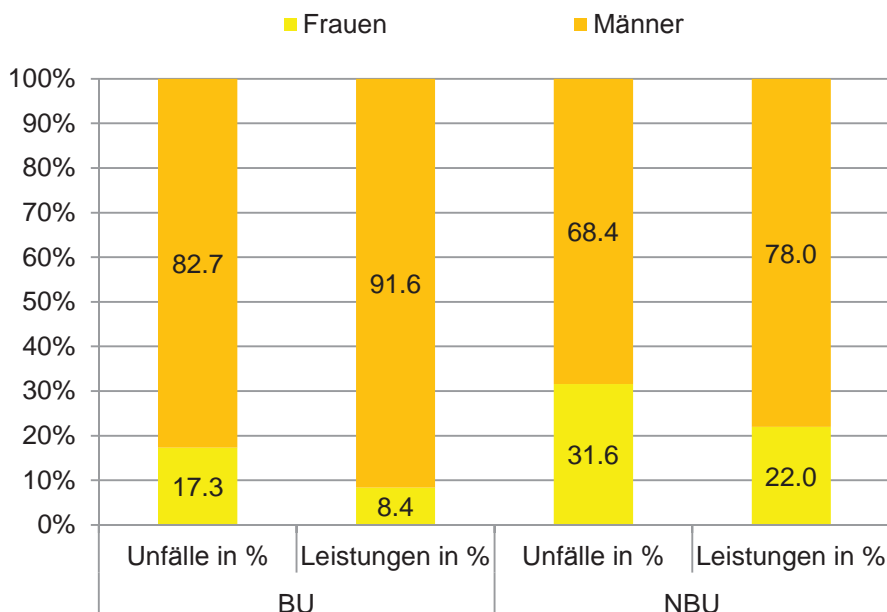
bewegten. Auch wurden im Jahr 2013 weniger schwere Unfälle gemeldet. 2013 hatten 22 Unfälle (0.3%) Invalidität zur Folge und ein Unfall (0.02%) endete tödlich. Im zehnjährigen Vergleich sind dies die niedrigsten Werte.

Wird die Entwicklung der letzten zehn Jahre bei den verschiedenen Versicherungszweigen betrachtet, so ist festzustellen, dass bei der Nichtberufsunfallversicherung im Durchschnitt eine jährliche Zunahme der Unfälle von 0.5% und bei der Berufsunfallversicherung eine durchschnittliche jährliche Abnahme von 1.0% ausgewiesen wird. Dies trotz der Zunahme der Versicherten um 1.8% pro Jahr. Bei der Freiwilligen Versicherung kann aufgrund der geringen Fallzahlen keine Aussage zu einem Trend gemacht werden.

Insgesamt wendeten die Unfallversicherungen für die 6 459 Unfälle des Jahres 2013 CHF 30.7 Mio. auf, im Durchschnitt resultierten daraus pro Unfall Leistungen von CHF 4 751. Im Zehnjahresvergleich ist dies neben den Leistungen von CHF 4 674 pro Unfall im Jahr 2008 der zweitiefste Betrag. Dies ist ein weiterer Hinweis darauf, dass weniger schwere Unfälle gemeldet wurden.

Im Jahr 2013 wendete die Berufsunfallversicherung mit CHF 8.0 Mio. 22.2% weniger für Unfälle auf als noch im Vorjahr. Bei der Nichtberufsunfallversicherung gingen die Leistungen für Unfälle um 11.2% auf CHF 22.6 Mio. zurück. Die Leistungen der Freiwilligen Versicherung beliefen sich 2013 auf CHF 171 695 (2012: CHF 136 079). Die untenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Unfälle und Leistungen nach Geschlecht im Jahr 2012. Deutlich wird, dass die Männer sowohl im

Anteil Unfälle und Leistungen nach Geschlecht – BU und NBU, 2012



Beruf als auch in der Freizeit häufiger und schwerer verunfallen als die Frauen. In der Berufsunfallversicherung entfallen 82.7% der Unfälle und 91.6% der Leistungen auf die Männer. In Bezug auf die Berufsunfallversicherung ist allerdings zu beachten, dass der Anteil der erwerbstätigen Männer gemessen in Vollzeitäquivalenten mit 65.3% höher ist als der Anteil der Frauen mit 34.7% (Beschäftigungsstatistik 2012, S. 14). Hinzu kommt, dass Männer häufiger im risikoreicheren Industriesektor erwerbstätig sind. So war der Männeranteil 2012 im Sektor 2 (Industrie) mit 78.5% gemessen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) deutlich höher als im Sektor 3 (Dienstleistungen) mit 54.7% der VZÄ.

Bei Freizeitunfällen ist der Unterschied zwischen den Geschlechtern ebenfalls vorhanden aber weniger stark ausgeprägt. So sind Frauen in der Nichtberufsunfallversicherung mit 31.6% der Unfälle und 22.0% der Leistungen häufiger betroffen als in der Berufsunfallversicherung mit einem Anteil von 17.3% an Unfällen und 8.4% an Leistungen.

Die Verwaltungskosten der Versicherungen steigen kontinuierlich an und wurden 2013 mit CHF 7.3 Mio. beziffert. Der 2004 auf 100 indexierte Wert lag im Berichtsjahr bei 136. Werden die Verwaltungsausgaben jedoch ins Verhältnis zu den Versicherten gesetzt, so lässt sich beobachten, dass die Ausgaben pro Versicherten seit 2008 nahezu konstant waren und sich zwischen CHF 232 bis CHF 235 bewegten. 67.4% der Verwaltungsausgaben wurden für die Administration der Nichtberufsunfallversicherung verwendet, 32.3% wurden für die Berufsunfallversicherung und 0.3% für die Freiwillige Versicherung eingesetzt. Da die Höhe der Verwaltungskosten auf einem nach Art. 80 Abs. 3 UVersG genehmigungspflichtigen Zuschlag der Nettoprämie basiert, dessen Spanne zurzeit bei 13% bis 25% festgesetzt ist, sind die Ausgaben über die Jahre vergleichsweise stabil.

3.1 Berufsunfallversicherung (BU)

Versicherte Lohnsumme und Beschäftigte

2013 waren 31 240 Beschäftigte mit einer Lohnsumme von CHF 2 409.4 Mio. bei sieben Versicherern gegen Berufsunfälle versichert. Damit stieg die Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um 0.8% und Lohnsumme um 1.4% an. Sowohl die Anzahl der Versicherten als auch die Lohnsumme ist höher als in allen Vorjahren.

Prämienbeiträge

Die Prämieinnahmen der Unfallversicherer beliefen sich 2013 auf CHF 16.2 Mio. Gegenüber dem Vorjahr sind das 2.1% mehr. Die Prämien-

Das Betriebsergebnis der Unfallversicherungen beträgt im zehnjährigen Durchschnitt seit 2004 CHF 9.4 Mio. Für das Berichtsjahr 2013 wurde ein positives Ergebnis von CHF 13.0 Mio. ausgewiesen, das damit als überdurchschnittlich zu werten ist. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren, in denen Betriebsergebnisse von CHF 20.8 Mio. und CHF 27.8 Mio. erzielt wurden, ist dieser Betrag deutlich tiefer. Einerseits wurden 2013 mit CHF 25.4 Mio. mehr Versicherungsleistungen, inkl. Veränderung für Schadenrückstellungen, verbucht als in den Vorjahren (2012: CHF 24.0 Mio., 2011: CHF 15.2 Mio.), und andererseits wurden über Regresse und Kapitalerträge mit CHF 1.3 Mio. weniger Einnahmen generiert (2012: CHF 4.3 Mio., 2011: CHF 3.0 Mio.). In Bezug auf das Betriebsergebnis ist darüber hinaus zu beachten, dass dieses stark davon abhängig ist, in welchem Umfang Schadenrückstellungen für das aktuelle Jahr gebildet werden und wie hoch die Auflösung der Schadenrückstellungen für Unfälle aus den Vorjahren sind. In den letzten Jahren wurden Schadenrückstellungen in grösserem Umfang aufgelöst. 2013 belief sich die Auflösung der Schadenrückstellungen auf CHF 20.4 Mio. (2012: CHF 25.7 Mio., 2011: CHF 33.1 Mio.), was sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirkte.

Ergänzend ist anzumerken, dass sich mit dem neuen Steuergesetz 2011 auch die Rahmenbedingungen der Unfallversicherer verändert haben. So wurden die Unfallversicherer von der Prämiensteuer befreit, d.h. die Aufwendungen reduzierten sich um ca. CHF 1 Mio. (vgl. Tabellen 1.5.1 bis 1.5.3). Denn seit 2011 unterliegen die Unfallversicherungen der Ertragssteuer. Da die Versicherungen in mehreren Versicherungszweigen tätig sind, wird die Ertragssteuer nicht dem Unfallversicherungsgeschäft zugeordnet. Das neue Steuergesetz trat zwar 2011 in Kraft, allerdings nahm die Umsetzung einiges an Zeit in Anspruch, so dass die Anpassungen erst in den Betriebsrechnungen 2013 zum Tragen kamen.

belastung pro Versicherten lag bei CHF 520. Dies sind CHF 7 bzw. 1.3% mehr als 2012. Die Prämienbelastung pro Versicherten steigt kontinuierlich, seit 2004 im Durchschnitt um 4.0% pro Jahr.

Unfälle

2013 wurden bei der Berufsunfallversicherung mit 1 953 Unfällen 3.4% mehr Unfälle registriert als im Vorjahr. Drei Unfälle hatten Invalidität zur Folge, keiner endete tödlich. Pro 1 000 versicherte Beschäftigte sind im Berichtsjahr 63 Personen verunfallt. Dieser Wert ist in den letzten Jahren relativ stabil und schwankt seit 2009 zwischen 61

und 66 Personen. In den Vorjahren 2004 bis 2008 war der Anteil mit 71 bis 80 Personen pro 1 000 versicherte Beschäftigte höher.

Leistungen

Für die 1 953 Unfälle wurden 2013 von den Berufsunfallversicherern CHF 8.0 Mio. ausgegeben, wodurch sich ein durchschnittlicher Betrag von CHF 4 074 pro Unfall berechnen lässt. Im zehnjährigen Vergleich, dessen Mittelwert bei CHF 4 711 liegt, ist dies der tiefste Betrag.

Mit den gesamten Leistungen von CHF 8.0 Mio. für Unfälle aus dem Rechnungsjahr wurden einerseits direkte Leistungen von CHF 3.2 Mio. beglichen und andererseits Rückstellungen von CHF 4.7 Mio. gebildet. Der Gesamtbetrag liegt 22.2% unter dem des Vorjahres.

Um 12.2% angestiegen sind mit CHF 5.4 Mio. die Ausgaben für Unfälle aus den Vorjahren. Diese Leistungen werden vorwiegend aus den Schadenrückstellungen des Unfallereignisjahres gedeckt.

Für die gesamten Versicherungsleistungen, inkl. Veränderung der Schadenrückstellungen für Unfälle aus Vorjahren, berechneten die Unfallversicherer einen Aufwand von CHF 6.2 Mio. Im Zehnjahresvergleich seit 2004 ist dies nach 2012 mit CHF 4.5 Mio. der zweitiefste Betrag. Hauptsächlich ist dafür die Auflösung von Schadenrückstellungen verantwortlich. Während in den Jahren 2004 bis 2008 die Schadenrückstellungen um jährlich CHF 1.8 Mio. bis CHF 3.6 Mio. erhöht wurden, wurden sie ab 2009 um CHF 0.6 Mio. bis CHF 2.9 Mio. pro Jahr reduziert (vgl. Tabelle 17.1). Aufgrund der Auflösung von Schadenrückstellungen für Unfälle aus Vorjahren entfallen im Durchschnitt lediglich Versicherungsleistungen von CHF 198 auf jeden versicherten Beschäftigten. Im langjährigen Durchschnitt seit 2004 liegt der Betrag bei CHF 285.

Heilungskosten und Taggelder

Die Tabelle 20.1 dokumentiert die Verteilung der Unfälle auf die verschiedenen Grössenklassen der Heilungskosten und Taggelder. Da in den Risikodaten die Leistungen bzw. Regressforderungen über mehrere Jahre laufend nach-erfasst werden, können Unfälle die Grössenklassen im Laufe der Zeit wechseln. So sind Änderungen für alle aufgeführten Jahre in der Grafik, insbesondere aber auch für das aktuellste Jahr 2012 zu erwarten. Dieses unterscheidet sich insofern von den vorhergehenden Jahren, als dass mehr Unfälle in höheren Klassen sind.

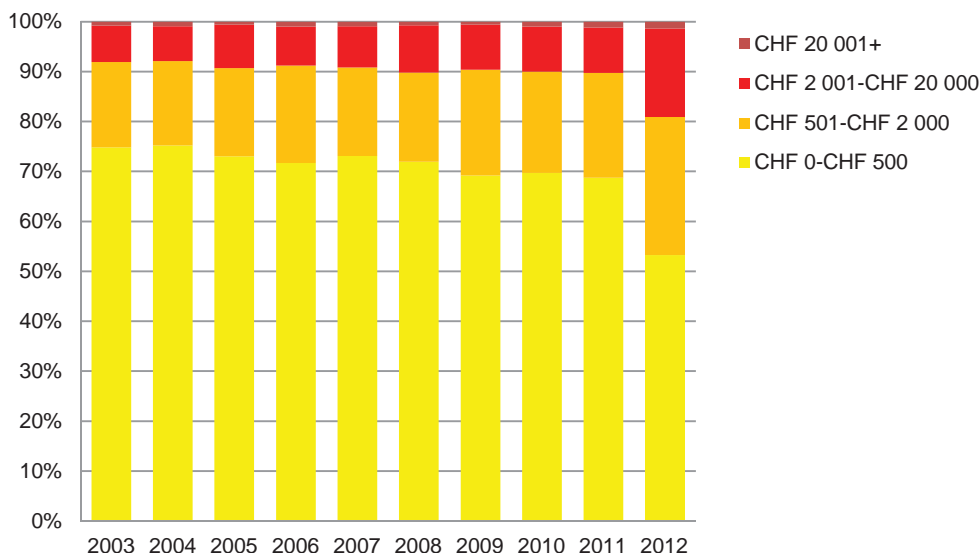
Bei den Taggeldern fassen die drei häufigsten Klassen 56.6% der Unfälle. Für diese Unfälle werden zwischen CHF 1 000 und CHF 10 000 ausgegeben. Die Verteilung der Leistungen in die verschiedenen Grössenklassen bewegt sich mehrheitlich im Rahmen der letzten Jahre.

Rentenzahlungen

Die von den Unfallversicherungen 2013 ausbezahlten Renten beliefen sich auf CHF 3.0 Mio. und zeigten sich damit gegenüber dem Vorjahr unverändert.

88.3% des Betrages wurden für Invalidenrenten und 11.7% für Witwen- und Waisenrenten aufgewendet. Nachdem die Rentenzahlungen zwischen 2004 bis 2009 von CHF 1.9 Mio. auf CHF 2.9 Mio. relativ rasch stark angestiegen sind, weisen sie seit 2010 nur mehr eine leicht steigende Tendenz - von 2010 CHF 2.9 Mio. auf 2013 CHF 3.0 Mio. - auf.

Anteil der Unfälle nach Höhe der Heilungskosten – BU 2003 bis 2012



Rückstellungen

Bis 2008 stiegen die Rückstellungen der Berufsunfallversicherung auf CHF 58.8 Mio. an. Seither sind sie in der Tendenz rückläufig und wurden am 31. Dezember 2013 mit CHF 54.4 Mio. beziffert.

Betriebsrechnung

Die Berufsunfallversicherung zeigt im langjährigen Vergleich eine insgesamt positive Entwicklung. Das Ergebnis von 2013 ist mit CHF 5.4 Mio. zwar

im Vergleich mit den vorhergehenden Jahren, in denen Höchstwerte von CHF 8.4 Mio. und CHF 7.1 Mio. ausgewiesen wurden, tiefer, liegt aber über dem zehnjährigen Durchschnitt von CHF 3.0 Mio. Das Betriebsergebnis wird in erster Linie von den Versicherungsleistungen bestimmt, allerdings waren 2013 auch die mit CHF 1.9 Mio. höheren Zuweisungen an die Reserven ein Faktor. Im Vorjahr war der Betrag mit CHF 0.3 Mio. markant tiefer ausgefallen.

3.2 Nichtberufsunfallversicherung (NBU)

Versicherte Lohnsumme und Beschäftigte

Bei sieben Versicherern waren im Berichtsjahr 2013 30 900 Personen (Vollzeitäquivalente) mit einer Lohnsumme von CHF 2 383.2 Mio. (2012: CHF 2 347.6 Mio.) gegen Freizeitunfälle versichert.

Die Anzahl der Versicherten und die Lohnsumme erreichten damit einen neuen Höchstwert.

Prämienbeiträge

Insgesamt beliefen sich die Prämieinnahmen der Nichtberufsunfallversicherung 2013 auf CHF 35.3 Mio. Im langjährigen Vergleich seit 2004 steigen die Prämieinnahmen im Durchschnitt pro Jahr um 5.4%.

Der Prämienbeitrag ist 2013 mit CHF 1 144 pro Versicherten im Vergleich zum Vorjahr nur minimal höher (2012: CHF 1 139). Aufgrund des 2012 gestrichenen Landesbeitrages ist die Prämienbelastung pro versicherten Beschäftigten

deutlich höher als der mehrjährige Durchschnitt seit 2004 mit CHF 757.

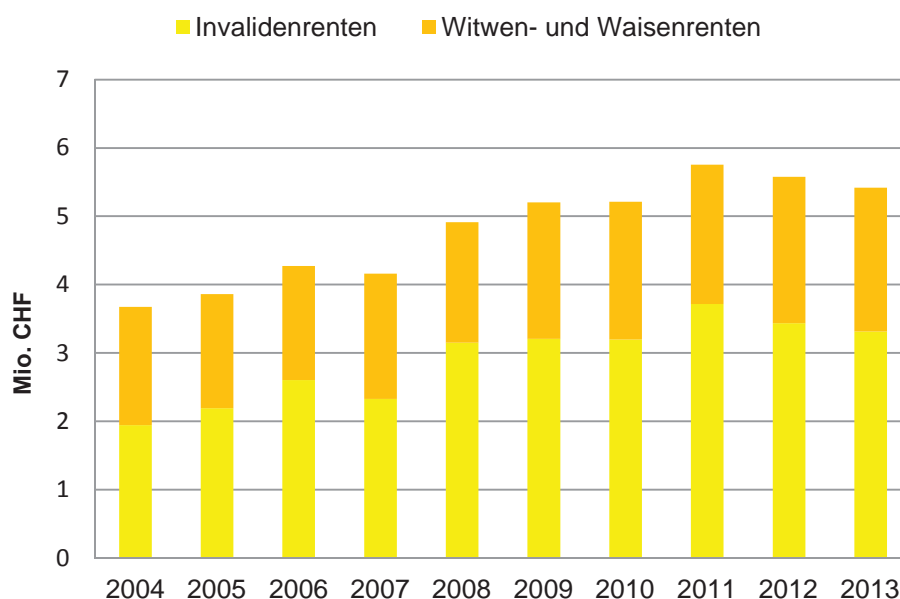
Unfälle

Mit 4 499 Unfällen wurden im Berichtsjahr leicht mehr Unfälle registriert als 2012 mit 4 460 Unfällen. Generell präsentiert sich die Anzahl der Freizeitunfälle aber seit 2009 mit 5 082 Unfällen deutlich rückläufig.

Der Kennwert von 146 Unfällen pro 1 000 versicherte Personen ist im Vorjahresvergleich unverändert. Im Vergleich mit dem Jahr 2004 ist die Zahl der Unfälle pro 1 000 Versicherte Personen rückläufig.

19 Unfälle hatten Invalidität zur Folge und ein Unfall endete tödlich.

Rentenzahlungen der NBU seit 2004



Leistungen

Konträr zur gegenüber dem Vorjahr um 0.9% höheren Anzahl Unfälle sind die Leistungen für Unfälle aus dem Rechnungsjahr um 11.2% auf CHF 22.6 Mio. zurückgegangen. Pro Unfall beglich die Nichtberufsunfallversicherung Kosten von CHF 5 013. Dies sind 5.0% weniger als im zehnjährigen Durchschnitt mit CHF 5 279. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2013 CHF 19.1 Mio. an Versicherungsleistungen abgerechnet, wobei CHF 17.1 Mio. für Heilungskosten und Taggelder und CHF 2.0 Mio. für Renten an Invalide und Hinterlassene eingesetzt wurden. Die Versicherungsleistungen 2013 beinhalten auch eine Auflösung von Schadenrückstellungen für Unfälle aus den Vorjahren von CHF 14.3 Mio. Mit CHF 19.1 Mio. liegen die gesamten Versicherungsleistungen etwas unter dem langjährigen Durchschnitt von CHF 20.3 Mio.

Heilungskosten und Taggelder

Die Tabelle 20.2 gibt Auskunft über die Verteilung der Unfälle auf die verschiedenen Grössenklassen der Heilungskosten und Taggelder. Mit 56.4% verursachten 2012 gut die Hälfte der Unfälle Heilungskosten von CHF 1 bis CHF 750 und waren damit relativ günstig. Weitere 25.2% der Unfälle befinden sich in den Kategorien mit Heilungskosten von CHF 1 001 bis CHF 5 000. Da in den Risikodaten Leistungen und Regressforderungen laufend nacherfasst werden, können Unfälle die Kategorie im Laufe der Jahre wechseln.

Bei den Taggeldern konzentrieren sich die Unfälle in höheren Kategorien. So wendeten die Ver-

sicherer für 62.7% der Fälle zwischen CHF 1 000 bis CHF 20 000 auf.

Rentenzahlungen

Die Rentenzahlungen gingen 2013 mit einem Gesamtbetrag von CHF 5.4 Mio. zum zweiten Mal in Folge zurück (2012: CHF 5.8 Mio.). 61.2% des Geldes wurden für Invaliden- und 38.8% für Witwen- und Waisenrenten eingesetzt. Die Grafik illustriert die Entwicklung der Rentenzahlungen seit 2004.

Rückstellungen

Mit Schadenrückstellungen von CHF 115.3 Mio., Reserven von CHF 9.3 Mio. sowie dem Teuerungsausgleichsfonds von CHF 7.0 Mio. belief sich der Gesamtbetrag auf CHF 131.6 Mio. Damit sind die Rückstellungen, Reserven und Fonds etwas höher als der langjährige Durchschnitt von CHF 128.6 Mio. Auffallend hoch sind die Reserven von CHF 9.3 Mio., die deutlich über dem zehnjährigen Mittelwert von CHF 3.2 Mio. liegen.

Betriebsrechnung

Das Betriebsergebnis von CHF 7.5 Mio. fiel deutlich tiefer aus als in den Vorjahren 2012 mit CHF 12.5 Mio. und 2011 mit CHF 21.8 Mio. Dennoch liegt es über dem zehnjährigen Durchschnitt von CHF 6.3 Mio.

Die relativ grosse Differenz gegenüber 2012 erklärt sich einerseits durch die höheren Zuweisungen an die Reserven von CHF 4.2 Mio. (2012: CHF 0.7 Mio.) und andererseits wurden 2013 CHF 2.5 Mio. weniger über Regresse eingenommen.

3.3 Freiwillige Versicherung (FV)

Betriebe, Lohnsumme und Prämienbeiträge

2013 waren 42 Betriebe bei der Freiwilligen Versicherung versichert. Aufgrund der gestiegenen Anzahl Betriebe erhöhte sich die versicherte Lohnsumme um 5.3% auf CHF 3.6 Mio. und die Prämieinnahmen stiegen um 13.7% auf CHF 106 547 an. Wie bei der Nichtberufsunfallversicherung wurde auch bei der Freiwilligen Versicherung der Landesbeitrag 2012 gestrichen.

Die Zahl der Versicherer, die eine Freiwillige Versicherung in Liechtenstein anbieten, ist seit 2006 mit sechs Anbietern konstant.

Unfälle und Leistungen

Im Laufe des Jahres 2013 wurden bei der Freiwilligen Versicherung sieben Unfälle gemeldet. Diese Zahl deckt sich mit dem langjährigen Durchschnitt seit 2004. Keiner der Unfälle hatte Invalidität zur Folge oder endete tödlich.

Insgesamt kosteten die Unfälle die Freiwillige Versicherung CHF 171 695. Die Ausgaben für Unfälle aus dem Rechnungsjahr sind damit fast doppelt so hoch wie der zehnjährigen Durchschnitt von CHF 95 742. Dadurch fallen auch die Kosten pro Unfall mit CHF 24 528 ungewöhnlich hoch aus. Der langjährige Durchschnitt liegt bei CHF 15 442. Jedoch wurden mit CHF 37 947 nur gerade 22.1% des Betrages für die Unfälle im Rechnungsjahr aufgewendet. CHF 133 748 wurden für Schadenrückstellungen eingesetzt.

Rentenzahlungen

Seit dem Jahr 2005 wurden von der Freiwilligen Versicherung keine Rentenzahlungen getätigt.

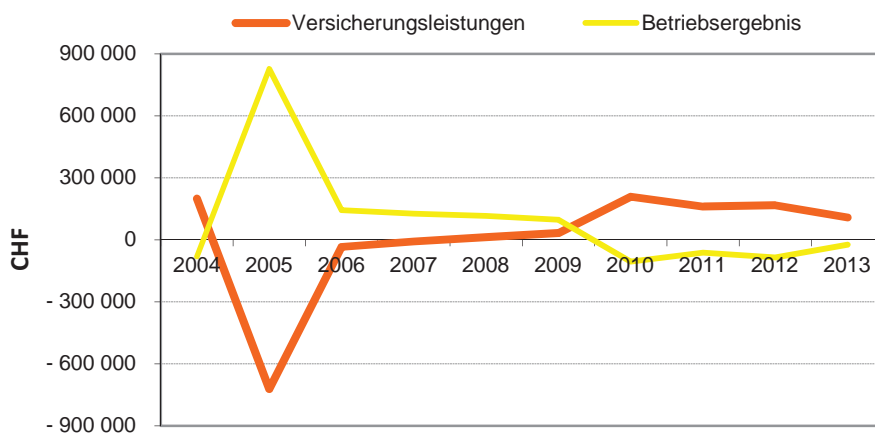
Rückstellungen

Die Rückstellungen, Reserven und Fonds wurden von der Freiwilligen Versicherung am 31.12.2013 mit CHF 1.2 Mio. angegeben. Dieser Betrag ist etwas höher als im Vorjahr mit CHF 1.1 Mio., aber tiefer als der langjährige Durchschnitt seit 2004 mit CHF 1.6 Mio. Gegenüber 2012 haben sich alle drei Bereiche erhöht: die Schadenrückstellungen fielen im Vorjahresvergleich 8.5% höher, die Reserven 58.5% höher und der Teuerungsausgleichsfonds um 1.9% höher aus.

Betriebsrechnung

Mit einem Betriebsergebnis von CHF -24 350 realisierte die Freiwillige Versicherung 2013 zum vierten Mal in Folge ein negatives Ergebnis, wobei festzuhalten ist, dass das Ergebnis in den drei Vorjahren mit Beträgen zwischen CHF -62 386 bis CHF -105 933 deutlich stärker im Minus lag. In der Grafik auf der vorhergehenden Seite sind die Versicherungsleistungen und die Betriebsergebnisse der letzten zehn Jahre abgebildet. Offensichtlich wird das stark wechselwirksame Verhältnis.

Betriebsergebnis und Versicherungsleistungen der FV seit 2004



Erläuterung zur Grafik:

Negative Leistungen ergeben sich aus dem technischen Zins auf das Deckungskapital sowie aus den Veränderungen der Schadenrückstellungen für Unfälle aus den Vorjahren.

4 Ländervergleich

4.1 Allgemeine Anmerkungen

Beim Ländervergleich zwischen Liechtenstein und der Schweiz ist zu beachten, dass für Liechtenstein in Bezug auf die Unfälle deutlich tiefere Fallzahlen vorliegen, wodurch der einzelne Fall mehr Gewicht erhält und berechnete Quoten wie Kosten pro Unfall oder Kosten pro Beschäftigten (VZÄ) grössere Schwankungen aufweisen können.

Im Weiteren wurden für die Vergleiche zwischen den verschiedenen Wirtschaftszweigen und Sektoren die Risikoziffern einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet. Infolgedessen, dass für die Umcodierung die für die Schweiz verwendete

Liste nicht verfügbar war, kann es sein, dass einzelne Risikoziffern anders zugeordnet wurden.

Alle Informationen zur Schweiz, wie bspw. Anzahl Unfälle, Versicherungsleistungen, Kosten pro VZÄ wurden der im Jahr 2014 erschienenen Publikation der Kommission für die Statistik der Unfallversicherung UVG (KSUV), Luzern, entnommen. Für die Schweiz waren die Angaben nur bis 2012 verfügbar, weshalb keine aktuelleren Vergleichstabellen erstellt werden konnten.

4.2 Laufende Kosten pro Unfall und VZÄ

Im Gegensatz zu den nachfolgenden Tabellen des Ländervergleichs (Abschnitte 4.3 und 4.4), die aus den Risikodaten erstellt wurden, basieren die beiden nachfolgenden Tabellen auf Angaben der Betriebsrechnungen.

Die erste Tabelle gibt Auskunft über die Heilungskosten und Taggelder pro Unfall und Vollzeit-äquivalent (VZÄ) der Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung. Die zweite Tabelle enthält die entsprechenden Basisdaten zu den Heilungskosten und Taggeldern.

Der Vergleich zur Schweiz macht deutlich, dass die Ausgaben für Heilungskosten in beiden Ländern ähnlich hoch sind. Pro Unfall waren es in Liechtenstein im Jahr 2012 CHF 1 042 und in der Schweiz CHF 1 053. Das ist insofern plausibel, als dass Unfälle vorwiegend im Spital behandelt werden und für Liechtenstein und die Schweiz in den Spitälern das gleiche Tarifsysteem gilt. Bei den

Taggeldern pro Unfall liegt Liechtenstein mit CHF 1 086 tiefer als die Schweiz mit CHF 1 260. Allerdings sind diese beiden Zahlen nur beschränkt vergleichbar, da die Höhe der Leistungen abhängig davon ist, nach wie vielen Ausfalltagen die Versicherung das Taggeld übernimmt. Dies variiert je nach Versicherungspolice.

Auffallend ist, dass die Ausgaben sowohl für Heilungskosten als auch für Taggelder pro Unfall in Liechtenstein gegenüber dem Vorjahr 2011 deutlich zugenommen haben. In Liechtenstein betrug der Anstieg bei den Heilungskosten 14.3% und bei den Taggeldern 10.1%. Die entsprechenden Werte für die Schweiz sind mit Zunahmen von 5.0% für Heilungskosten und 4.3% für Taggelder markant tiefer.

Laufende Kosten pro Unfall und VZÄ in Liechtenstein und der Schweiz, 2011 und 2012, in CHF

| | LI | | | CH | | |
|---------------------------------------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|
| | BU | NBU | Gesamt | BU | NBU | Gesamt |
| 2012 Heilungskosten pro Unfall | 843 | 1 127 | 1 042 | 801 | 1 187 | 1 053 |
| Taggeld pro Unfall | 1 152 | 1 058 | 1 086 | 1 290 | 1 244 | 1 260 |
| Heilungskosten pro VZÄ | | | 213 | | | 211 |
| Taggeld pro VZÄ | | | 222 | | | 253 |
| Unfälle pro 1000 Versicherte (VZÄ) | | | 205 | | | 200 |
| 2011 Heilungskosten pro Unfall | 628 | 1 022 | 912 | 753 | 1 135 | 1 002 |
| Taggeld pro Unfall | 1 125 | 932 | 986 | 1 227 | 1 198 | 1 208 |
| Heilungskosten pro VZÄ | | | 201 | | | 204 |
| Taggeld pro VZÄ | | | 217 | | | 245 |
| Unfälle pro 1000 Versicherte (VZÄ) | | | 220 | | | 203 |

Heilungskosten und Taggelder in Liechtenstein und der Schweiz, 2011 und 2012

| Leistungen für Unfälle aus dem Rechnungsjahr (CHF) | LI | | | CH | | |
|--|-----------|-----------|-----------------|-------------|---------------|-----------------|
| | BU | NBU | Verteilung in % | BU | NBU | Verteilung in % |
| 2012 Heilungskosten | 1 591 710 | 5 024 683 | 49.0 | 215 900 000 | 601 700 000 | 45.5 |
| Taggeld | 2 176 894 | 4 716 823 | 51.0 | 347 800 000 | 630 800 000 | 54.5 |
| Gesamt | 3 768 604 | 9 741 506 | 100.0 | 563 700 000 | 1 232 500 000 | 100.0 |
| 2011 Heilungskosten | 1 182 704 | 4 958 179 | 48.1 | 204 900 000 | 578 800 000 | 45.4 |
| Taggeld | 2 119 023 | 4 519 509 | 51.9 | 333 800 000 | 610 600 000 | 54.6 |
| Gesamt | 3 301 727 | 9 477 688 | 100.0 | 538 700 000 | 1 189 400 000 | 100.0 |

4.3 Unfälle und Leistungen nach Sektoren

Die Risikodaten der Unfallversicherer erlauben eine Auswertung der Informationen nach Wirtschaftssektoren und ermöglichen einen detaillierteren Vergleich zur Schweiz. Die nachfolgende Grafik illustriert die Verteilung der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), der Unfälle und der Leistungen der Berufsunfallversicherung nach Wirtschaftssektoren in Liechtenstein und der Schweiz. Deutlich wird, dass der Sektor 2 (Industrie) der risikoreichste ist. So entfallen in Liechtenstein auf den Sektor 2 43.3% der Beschäftigten, aber 64.2% der Unfälle. Da der Anteil der Vollzeitäquivalente in der Schweiz im Industriesektor mit 26.0% tiefer ist und somit weniger Gewicht hat, ist der Unterschied weniger stark ausgeprägt. Der Anteil der Unfälle ist mit 39.4% dennoch um 13.4 Prozentpunkte höher als der Anteil der Beschäftigten. Aufgrund dessen, dass der Leistungsanteil im Industriesektor in Liechtenstein 6.3 Prozentpunkte und in der Schweiz 10.1 Prozentpunkte höher ist als der Anteil der Unfälle, lässt sich schliessen, dass die Unfälle im Industriesektor verhältnismässig schwer waren.

Im Gegensatz dazu lässt sich der Grafik entnehmen, dass im Sektor 3 (Dienstleistungen) im Verhältnis zu den Beschäftigten weniger Unfälle registriert wurden. Während in Liechtenstein 55.9% der Beschäftigten dem Dienstleistungssektor zugeteilt waren, wurden in diesem Bereich lediglich 35.1% der Berufsunfälle gemeldet. In der Schweiz waren im Dienstleistungssektor 73.2% der gesamten VZÄ beschäftigt. Der Anteil an

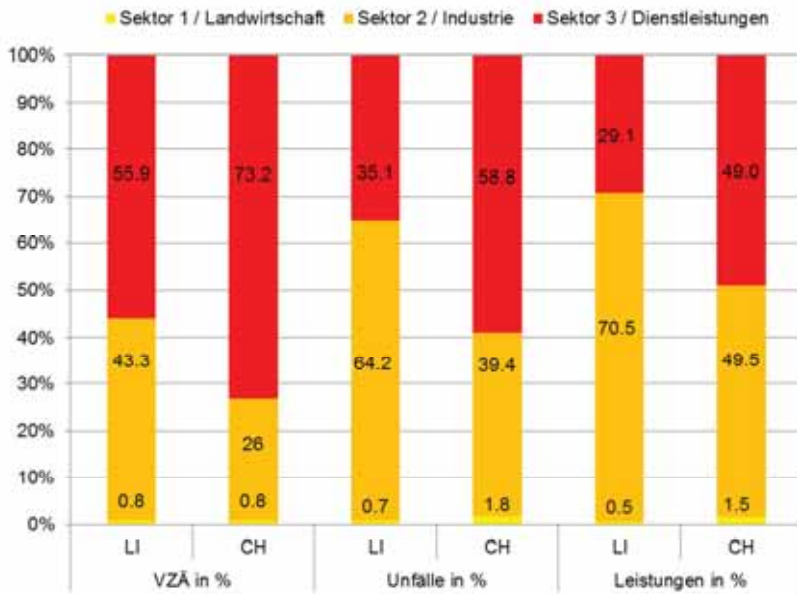
Berufsunfällen liegt bei 58.8% und der Anteil der Leistungen wird mit 49.0% ausgewiesen.

Der Landwirtschaftssektor ist mit einem Anteil von 0.8% an den gesamten VZÄ beschäftigungsmässig von geringer Bedeutung.

Da die Nichtberufsunfallversicherung lediglich Freizeitunfälle abdeckt, ist eine Aufteilung nach Wirtschaftssektoren nicht sinnvoll. Den Tabellen 6.1 und 6.2 kann jedoch entnommen werden, dass die Versicherten im Jahr 2012 in der Freizeit mit 146 Unfällen pro 1 000 Versicherte deutlich häufiger verunfallten als in der Ausübung beruflicher Tätigkeiten mit 61 Unfällen pro 1 000 Versicherte. Die durchschnittlichen Leistungen liegen bei der Nichtberufsunfallversicherung mit CHF 5 695 5.2% höher als bei der Berufsunfallversicherung mit CHF 5 412. Im Zehnjahresvergleich ist die Differenz mit 12.1% ausgeprägter. Somit sind Unfälle in der Freizeit in der Regel schwerer als Berufsunfälle.

Auch in der Schweiz verunfallten die Versicherten 2012 mit 125.5 Unfällen pro 1 000 Versicherte in der Freizeit häufiger als bei der Arbeit mit 66.4 Unfällen pro 1 000 Beschäftigte. Allerdings zeigen diese Werte, dass die Quote der Freizeitunfälle im Verhältnis zu 1 000 Versicherten in Liechtenstein um 16.3% höher liegt.

Anteil der Beschäftigten (VZÄ), Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftssektor - Berufsunfallversicherung, 2012



Anteil der Beschäftigten (VZÄ), Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftssektor – Berufsunfallversicherung, 2008 bis 2012

| | VZÄ in % | Sektor 1 | | VZÄ in % | Sektor 2 | | VZÄ in % | Sektor 3 | |
|----------------|----------|--------------|-----------------|----------|--------------|-----------------|----------|--------------|-----------------|
| | | Unfälle in % | Leistungen in % | | Unfälle in % | Leistungen in % | | Unfälle in % | Leistungen in % |
| 2008 | 0.8 | 0.8 | 1.8 | 45.2 | 64.1 | 69.8 | 54.0 | 35.1 | 28.4 |
| 2009 | 0.8 | 1.1 | 0.5 | 44.2 | 62.5 | 50.2 | 54.9 | 36.4 | 49.3 |
| LI 2010 | 0.8 | 1.0 | 1.9 | 44.5 | 61.8 | 49.0 | 54.7 | 37.1 | 49.1 |
| 2011 | 0.8 | 0.8 | 0.4 | 43.2 | 64.7 | 64.4 | 56.0 | 34.5 | 35.2 |
| 2012 | 0.8 | 0.7 | 0.5 | 43.3 | 64.2 | 70.5 | 55.9 | 35.1 | 29.1 |
| 2008 | 0.9 | 2.4 | 2.2 | 27.9 | 42.2 | 51.7 | 71.2 | 55.4 | 46.1 |
| 2009 | 1.0 | 2.5 | 2.4 | 26.6 | 40.9 | 50.2 | 72.4 | 56.6 | 47.4 |
| CH 2010 | 0.8 | 2.7 | 2.3 | 25.6 | 40.0 | 48.2 | 73.6 | 57.3 | 49.5 |
| 2011 | 0.8 | 1.7 | 1.6 | 25.4 | 40.2 | 49.3 | 73.9 | 58.1 | 49.1 |
| 2012 | 0.8 | 1.8 | 1.5 | 26.0 | 39.4 | 49.5 | 73.2 | 58.8 | 49.0 |

4.4 Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitt

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt die Verteilung der Vollzeitäquivalente, der Unfälle und der Leistungen der Berufsunfallversicherung in den einzelnen Wirtschaftsabschnitten in Liechtenstein und der Schweiz.

Im Ländervergleich fällt auf, dass in der Berufsunfallversicherung sowohl in Liechtenstein als auch in der Schweiz bei den beiden Wirtschaftsabschnitten Verarbeitendes Gewerbe (Wirtschaftsabschnitt: C) und Baugewerbe (F) die meisten Unfälle gemeldet wurden. In Liechtenstein wurden 62.9% der Berufsunfälle in diesen beiden Wirtschaftsabschnitten registriert, in der Schweiz waren es 38.1% der Berufsunfälle. Auffallend ist das Baugewerbe, bei dem in Liechten-

stein auf 8.0% der VZÄ 28.9% der Berufsunfälle entfallen, in der Schweiz sind es bei 7.7% VZÄ 20.3% der Berufsunfälle. Aus der grossen Differenz zwischen dem Anteil der VZÄ und den Unfällen kann geschlossen werden, dass das Baugewerbe der risikoreichste Wirtschaftsabschnitt ist. Dies zeigen auch die mit einem Anteil von 42.0% in Liechtenstein und mit einem Anteil von 26.5% in der Schweiz überdurchschnittlichen Leistungen, die auf schwerere Unfälle schliessen lassen.

Wirtschaftsabschnitte mit weniger als 50 Unfällen wurden aus statistischen Gründen zusammengefasst.

Anteil der Beschäftigten, Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitt in Liechtenstein und der Schweiz - Berufsunfallversicherung, 2012

| | Liechtenstein | | | Schweiz | | |
|--|-------------------------|--------------|-----------------|-------------------------|--------------|-----------------|
| | Beschäftigte (VZÄ) in % | Unfälle in % | Leistungen in % | Beschäftigte (VZÄ) in % | Unfälle in % | Leistungen in % |
| Berufsunfallversicherung | | | | | | |
| A-U Gesamt | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| A Sektor 1 / Landwirtschaft | 0.8 | 0.7 | 0.5 | 0.8 | 1.8 | 1.7 |
| A Land + Forstwirtschaft, Fischerei | 0.8 | 0.7 | 0.5 | 0.8 | 1.8 | 1.7 |
| B-F Sektor 2 / Industrie | 43.3 | 64.2 | 70.5 | 26.0 | 39.4 | 44.8 |
| C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren | 34.2 | 34.0 | 28.1 | 17.1 | 17.8 | 16.4 |
| F Baugewerbe/Bau | 8.0 | 28.9 | 42.0 | 7.7 | 20.3 | 26.5 |
| Weitere Wirtschaftszweige (B, D, E) | 1.2 | 1.3 | 0.4 | 1.2 | 1.4 | 1.9 |
| G-U Sektor 3 / Dienstleistungen | 55.9 | 35.0 | 29.1 | 73.2 | 58.9 | 53.5 |
| G Handel: Instandhaltung + Rep. von Motorfahrzeugen | 7.3 | 8.2 | 4.8 | 14.2 | 12.2 | 10.6 |
| H Verkehr + Lagerei | 2.9 | 2.9 | 1.4 | 4.8 | 5.6 | 7.6 |
| N Wirtschaftliche Dienstleistungen | 4.3 | 2.0 | 0.9 | 5.4 | 8.9 | 11.0 |
| O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversich. | 4.7 | 5.2 | 8.2 | 9.2 | 6.0 | 4.7 |
| Q Gesundheits- + Sozialwesen | 4.9 | 3.1 | 1.1 | 9.0 | 8.8 | 4.5 |
| R Kunst, Unterhaltung + Erholung | 0.8 | 2.5 | 6.8 | 0.7 | 2.0 | 1.9 |
| Weitere Wirtschaftszweige (I, J, K, L, M, P, S, T, U) | 31.0 | 11.2 | 5.9 | 29.8 | 15.4 | 13.2 |

Erläuterungen zur Tabelle:

Wirtschaftsabschnitte B, D und E: Bergbau, Energie- und Wasserversorgung und Abfallentsorgung, Wirtschaftsabschnitte I, J, K, L, M, P, S, T und U: Gastgewerbe, Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk, Telekommunikation, Informatik- und Informationsdienstleistungen, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Rechts- und Steuerberatung, Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros, Werkstoffanalysen, Erziehung und Unterricht, sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte mit Personal, Exterritoriale Organisationen und Zollbehörden.

B.1 Tabellen der Unfallversicherungsstatistik
für das Jahr 2013

Schlüsselzahlen 2013, nach Versicherungszweig

Tabelle 1.1

| | | Alle Versicherungs- zweige | Berufsunfall- versicherung BU | Nichtberufs- unfall- versicherung NBU | Freiwillige Versicherung FV |
|--|----------|----------------------------------|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| Zahl der Versicherer | | 7 | 7 | 7 | 6 |
| Versicherte Betriebe (Anzahl Versicherungsverträge) | | 4 210 | 4 168 | 3 413 | 42 |
| Versicherte Beschäftigte (VZÄ) | | 31 240 | 31 240 | 30 900 | * |
| Versicherte Lohnsummen | Mio. CHF | 2 412.9 | 2 409.4 | 2 383.2 | 3.6 |
| Prämieneinnahmen | Mio. CHF | 51.7 | 16.2 | 35.3 | 0.1 |
| Unfälle im Rechnungsjahr 2013 | | 6 459 | 1 953 | 4 499 | 7 |
| davon Invalidität | | 22 | 3 | 19 | - |
| davon Todesfälle | | 1 | - | 1 | - |
| pro 1'000 versicherte Beschäftigte (VZÄ) | | 208 | 63 | 146 | * |
| Gesamte Versicherungsleistungen | Mio. CHF | 25.4 | 6.2 | 19.1 | 0.1 |
| Rentenzahlungen und Teuerungszulagen | Mio. CHF | 8.4 | 3.0 | 5.4 | - |
| Schadenrückstellungen am 31.12.2013 | Mio. CHF | 165.8 | 50.1 | 115.3 | 0.4 |
| Reserven und Fonds am 31.12.2013 | Mio. CHF | 21.3 | 4.3 | 16.3 | 0.7 |
| Prämieneinnahmen pro Versicherten | CHF | 1 664 | 520 | 1 144 | * |
| Versicherungsleistungen pro Versicherten (BU + NBU) | CHF | 816 | 198 | 617 | * |
| Durchschnittliche Versicherungsleistungen pro Unfall für Unfälle im Rechnungsjahr | CHF | 4 751 | 4 074 | 5 013 | 24 528 |
| Betriebsergebnis der Unfallversicherung | Mio. CHF | 13.0 | 5.4 | 7.5 | - 0.0 |

Erläuterungen zur Tabelle:

Versicherte Beschäftigte (VZÄ): Dabei handelt es sich um eine Näherungsgrösse, da die effektive Zahl der versicherten Beschäftigten während des Jahres variiert und von den Versicherern nicht erhoben wird. Die Näherungsgrösse erlaubt es, Angaben zu Erträgen und Aufwendungen pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) über einen längeren Zeitraum zu vergleichen.

BU: Die Zahl der versicherten Beschäftigten (VZÄ) entspricht dem Jahresendstand von 31 236 Vollzeitäquivalenten gemäss Beschäftigungsstatistik per 31.12.2013.

NBU: Die Berechnung basiert auf der Zahl der Beschäftigten (VZÄ) der BU und dem Verhältnis der Lohnsummen der NBU und der BU.

FV: Die Zahl der versicherten Beschäftigten (VZÄ) ist nicht bekannt und kann nicht mit ausreichender Genauigkeit geschätzt werden.

Versicherer am 31.12.2013, nach Anzahl versicherter Betriebe (Anzahl Versicherungsverträge) und Versicherungsweig

Tabelle 1.2

| Versicherte Betriebe (Anzahl Versicherungsverträge) | Versicherer | | |
|--|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| | Berufsunfall- versicherung BU | Nichtberufs- unfall- versicherung NBU | Freiwillige Versicherung FV |
| Gesamt | 7 | 7 | 6 |
| 1-250 | 2 | 2 | 6 |
| 251-500 | 1 | 3 | - |
| 501-750 | 2 | - | - |
| >750 | 2 | 2 | - |

Versicherte Beschäftigte (VZÄ) am 31.12.2013, nach Wirtschaftssectoren und Versicherungsweig

Tabelle 1.3

| Wirtschaftssektor | Versicherte Beschäftigte (VZÄ) | | |
|--|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| | Berufsunfall- versicherung BU | Nichtberufs- unfall- versicherung NBU | Freiwillige Versicherung FV |
| Gesamt | 31 240 | 30 900 | . |
| Sektor 1, Land- und Forstwirtschaft | 252 | 250 | . |
| Sektor 2, Industrie u. warenproduzierendes Gewerbe | 13 545 | 13 400 | . |
| Sektor 3, Dienstleistungen | 17 439 | 17 250 | . |

Versicherungsleistungen 2013, nach Leistungsart und Versicherungsweig

Tabelle 1.4

| Art der Versicherungsleistung | Total | Versicherungsleistungen für Unfälle im Rechnungsjahr und aus den Vorjahren, in CHF | | |
|---|------------|---|--|-----------------------------------|
| | | Berufsunfall- versicherung BU | Nichtberufs- unfall- versicherung NBU | Freiwillige Versicherung FV |
| Gesamt | 25 387 714 | 6 201 013 | 19 079 633 | 107 068 |
| Heilungskosten und Taggelder | 20 840 081 | 3 714 810 | 17 056 387 | 68 884 |
| Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 4 547 633 | 2 486 203 | 2 023 246 | 38 184 |

Betriebsrechnung 2013 - Alle Versicherungszweige

Tabelle 1.5

| Erträge | CHF | CHF |
|---|-------------|-------------------|
| Prämieinnahmen | | 51 686 913 |
| Landesbeitrag | | - |
| Kapitalerträge | | 192 885 |
| Kapitalertrag | 1 840 614 | |
| Zinsüberschuss aus Schadenrückstellungen | -1 647 729 | |
| Regresseinnahmen | | 1 099 370 |
| für Heilungskosten und Taggelder für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 71 988 | |
| für Heilungskosten und Taggelder aus Vorjahren | 903 051 | |
| für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene aus Vorjahren | 124 331 | |
| Gesamt Erträge | | 52 979 168 |
| Aufwendungen | | |
| Versicherungsleistungen | | 25 387 719 |
| für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 30 683 608 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 13 243 317 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 61 919 | |
| - Schadenrückstellungen für Heilungskosten und Taggelder | 10 807 000 | |
| - Schadenrückstellungen für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 6 571 372 | |
| für Unfälle aus Vorjahren | 18 646 867 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 9 989 766 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 8 657 101 | |
| Technischer Zins auf Deckungskapital | -3 529 245 | |
| Veränderung der Schadenrückstellungen für Unfälle aus Vorjahren | -20 413 511 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | -13 200 000 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | -7 213 511 | |
| Teuerungszulagen auf Renten | | 1 114 506 |
| Verwaltung, Steuern | | 7 318 956 |
| Verwaltungskosten | 7 318 956 | |
| Prämiensteuer | - | |
| Zuweisung an die Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UVersV 81e.3 | | 6 202 427 |
| Gesamt Aufwendungen | | 40 023 608 |
| Betriebsergebnis aller Versicherungszweige | | 12 955 560 |

Betriebsrechnung 2013 - Berufsunfallversicherung

Tabelle 1.5.1

| Erträge | CHF | CHF |
|---|------------|-------------------|
| Prämieinnahmen | | 16 232 814 |
| Landesbeitrag | | - |
| Kapitalerträge | | 52 367 |
| Kapitalertrag | 564 513 | |
| Zinsüberschuss aus Schadenrückstellungen | - 512 146 | |
| Regresseinnahmen | | 143 685 |
| für Heilungskosten und Taggelder für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 25 803 | |
| für Heilungskosten und Taggelder aus Vorjahren | 117 882 | |
| für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene aus Vorjahren | - | |
| Gesamt Erträge | | 16 428 866 |
| Aufwendungen | | |
| Versicherungsleistungen | | 6 201 013 |
| für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 7 956 328 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 3 237 649 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 170 | |
| - Schadenrückstellungen für Heilungskosten und Taggelder | 2 779 000 | |
| - Schadenrückstellungen für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 1 939 509 | |
| für Unfälle aus Vorjahren | 5 378 275 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 2 708 161 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 2 670 114 | |
| Technischer Zins auf Deckungskapital | -1 080 604 | |
| Veränderung der Schadenrückstellungen für Unfälle aus Vorjahren | -6 052 986 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | -5 010 000 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | -1 042 986 | |
| Teuerungszulagen auf Renten | | 466 836 |
| Verwaltung, Steuern | | 2 368 467 |
| Verwaltungskosten | 2 368 467 | |
| Prämiensteuer | - | |
| Zuweisung an die Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UVersV 81e.3 | | 1 947 936 |
| Gesamt Aufwendungen | | 10 984 252 |
| Betriebsergebnis der Berufsunfallversicherung | | 5 444 614 |

Betriebsrechnung 2013 - Nichtberufsunfallversicherung

Tabelle 1.5.2

| Erträge | CHF | CHF |
|---|-------------|-------------------|
| Prämieinnahmen | | 35 347 552 |
| Landesbeitrag | | - |
| Kapitalerträge | | 131 421 |
| Kapitalertrag | 1 263 424 | |
| Zinsüberschuss aus Schadenrückstellungen | -1 132 003 | |
| Regresseinnahmen | | 955 684 |
| für Heilungskosten und Taggelder für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 46 185 | |
| für Heilungskosten und Taggelder aus Vorjahren | 785 168 | |
| für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene aus Vorjahren | 124 331 | |
| Gesamt Erträge | | 36 434 657 |
| Aufwendungen | | |
| Versicherungsleistungen | | 19 079 633 |
| für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 22 555 582 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 9 967 719 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 61 749 | |
| - Schadenrückstellungen für Heilungskosten und Taggelder | 8 003 000 | |
| - Schadenrückstellungen für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 4 523 114 | |
| für Unfälle aus Vorjahren | 13 232 654 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 7 245 668 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 5 986 986 | |
| Technischer Zins auf Deckungskapital | -2 448 641 | |
| Veränderung der Schadenrückstellungen für Unfälle aus Vorjahren | -14 259 962 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | -8 160 000 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | -6 099 962 | |
| Teuerungszulagen auf Renten | | 647 671 |
| Verwaltung, Steuern | | 4 930 348 |
| Verwaltungskosten | 4 930 348 | |
| Prämiensteuer | - | |
| Zuweisung an die Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UVersV 81e.3 | | 4 241 705 |
| Gesamt Aufwendungen | | 28 899 357 |
| Betriebsergebnis der Nichtberufsunfallversicherung | | 7 535 300 |

Betriebsrechnung 2013 - Freiwillige Versicherung

Tabelle 1.5.3

| Erträge | CHF | CHF |
|---|-----------|-----------------|
| Prämieinnahmen | | 106 547 |
| Landesbeitrag | | - |
| Kapitalerträge | | 9 097 |
| Kapitalertrag | 12 677 | |
| Zinsüberschuss aus Schadenrückstellungen | - 3 580 | |
| Regresseinnahmen | | - |
| für Heilungskosten und Taggelder für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | - | |
| für Heilungskosten und Taggelder aus Vorjahren | - | |
| für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene aus Vorjahren | - | |
| Gesamt Erträge | | 115 644 |
| Aufwendungen | | |
| Versicherungsleistungen | | 107 068 |
| für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 171 695 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 37 947 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | - | |
| - Schadenrückstellungen für Heilungskosten und Taggelder | 25 000 | |
| - Schadenrückstellungen für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | 108 748 | |
| für Unfälle aus Vorjahren | 35 937 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | 35 937 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | - | |
| Technischer Zins auf Deckungskapital | - | |
| Veränderung der Schadenrückstellungen für Unfälle aus Vorjahren | - 100 564 | |
| - für Heilungskosten und Taggelder | - 30 000 | |
| - für Leistungen wegen Invalidität und an Hinterlassene | - 70 564 | |
| Teuerungszulagen auf Renten | | - |
| Verwaltung, Steuern | | 20 140 |
| Verwaltungskosten | 20 140 | |
| Prämiensteuer | - | |
| Zuweisung an die Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UVersV 81e.3 | | 12 786 |
| Gesamt Aufwendungen | | 139 994 |
| Betriebsergebnis der Freiwilligen Versicherung | | - 24 350 |

Rentenzahlungen im Jahr 2013 - Alle Versicherungszweige, für Schadenfälle aus Vorjahren, nach Ereignisjahr

Tabelle 1.6

| Ereignisjahr | Gesamtausgaben für Renten CHF | davon | | davon Teuerungszulagen CHF |
|-----------------|-------------------------------------|--|--|----------------------------------|
| | | Invalidenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | Witwen- und Waisenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | |
| 1974 und früher | * | * | * | * |
| 1975 | * | * | * | * |
| 1976 | * | * | * | * |
| 1977 | * | * | * | * |
| 1978 | * | * | * | * |
| 1979 | * | * | * | * |
| 1980 | * | * | * | * |
| 1981 | * | * | * | * |
| 1982 | * | * | * | * |
| 1983 | * | * | * | * |
| 1984 | * | * | * | * |
| 1985 | * | * | * | * |
| 1986 | * | * | * | * |
| 1987 | * | * | * | * |
| 1988 | * | * | * | * |
| 1989 | * | * | * | * |
| 1990 | * | * | * | * |
| 1991 | * | * | * | * |
| 1992 | * | * | * | * |
| 1993 | * | * | * | * |
| 1994 | * | * | * | * |
| 1995 | * | * | * | * |
| 1996 | * | * | * | * |
| 1997 | * | * | * | * |
| 1998 | * | * | * | * |
| 1999 | * | * | * | * |
| 2000 | * | * | * | * |
| 2001 | * | * | * | * |
| 2002 | * | * | * | * |
| 2003 | * | * | * | * |
| 2004 | * | * | * | * |
| 2005 | * | * | * | * |
| 2006 | * | * | * | * |
| 2007 | * | * | * | * |
| 2008 | * | * | * | * |
| 2009 | * | * | * | * |
| 2010 | * | * | * | * |
| 2011 | * | * | * | * |
| 2012 | * | * | * | * |
| 2013 | * | * | * | * |
| Gesamt | 8 377 476 | 5 928 191 | 2 449 285 | 1 114 503 |
| Anteil in % | 100% | 71% | 29% | |

Erläuterung zu den Tabellen 1.6 bis 1.6.2:

Rentenzahlungen 2013: Die Zuteilung einzelner Rentenzahlungen zum Ereignisjahr war fehlerhaft. Aus diesem Grund wird nur der Gesamtbetrag der Rentenzahlungen publiziert.

Rentenzahlungen im Jahr 2013 - Berufsunfallversicherung, für Schadenfälle aus Vorjahren, nach Ereignisjahr

Tabelle 1.6.1

| Ereignisjahr | Gesamtausgaben für Renten CHF | davon | | davon |
|-----------------|----------------------------------|--|--|-------------------------|
| | | Invalidenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | Witwen- und Waisenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | Teuerungszulagen CHF |
| 1974 und früher | * | * | * | * |
| 1975 | * | * | * | * |
| 1976 | * | * | * | * |
| 1977 | * | * | * | * |
| 1978 | * | * | * | * |
| 1979 | * | * | * | * |
| 1980 | * | * | * | * |
| 1981 | * | * | * | * |
| 1982 | * | * | * | * |
| 1983 | * | * | * | * |
| 1984 | * | * | * | * |
| 1985 | * | * | * | * |
| 1986 | * | * | * | * |
| 1987 | * | * | * | * |
| 1988 | * | * | * | * |
| 1989 | * | * | * | * |
| 1990 | * | * | * | * |
| 1991 | * | * | * | * |
| 1992 | * | * | * | * |
| 1993 | * | * | * | * |
| 1994 | * | * | * | * |
| 1995 | * | * | * | * |
| 1996 | * | * | * | * |
| 1997 | * | * | * | * |
| 1998 | * | * | * | * |
| 1999 | * | * | * | * |
| 2000 | * | * | * | * |
| 2001 | * | * | * | * |
| 2002 | * | * | * | * |
| 2003 | * | * | * | * |
| 2004 | * | * | * | * |
| 2005 | * | * | * | * |
| 2006 | * | * | * | * |
| 2007 | * | * | * | * |
| 2008 | * | * | * | * |
| 2009 | * | * | * | * |
| 2010 | * | * | * | * |
| 2011 | * | * | * | * |
| 2012 | * | * | * | * |
| 2013 | * | * | * | * |
| Gesamt | 2 960 912 | 2 613 219 | 347 693 | 466 835 |
| Anteil in % | 100% | 88% | 12% | |

Rentenzahlungen im Jahr 2013 - Nichtberufsunfallversicherung, für Schadenfälle aus Vorjahren, nach Ereignisjahr

Tabelle 1.6.2

| Ereignisjahr | Gesamtausgaben für Renten CHF | davon | | davon |
|-----------------|-------------------------------|--|---|----------------------|
| | | Invalidenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | Witwen- und Waisenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | Teuerungszulagen CHF |
| 1974 und früher | * | * | * | * |
| 1975 | * | * | * | * |
| 1976 | * | * | * | * |
| 1977 | * | * | * | * |
| 1978 | * | * | * | * |
| 1979 | * | * | * | * |
| 1980 | * | * | * | * |
| 1981 | * | * | * | * |
| 1982 | * | * | * | * |
| 1983 | * | * | * | * |
| 1984 | * | * | * | * |
| 1985 | * | * | * | * |
| 1986 | * | * | * | * |
| 1987 | * | * | * | * |
| 1988 | * | * | * | * |
| 1989 | * | * | * | * |
| 1990 | * | * | * | * |
| 1991 | * | * | * | * |
| 1992 | * | * | * | * |
| 1993 | * | * | * | * |
| 1994 | * | * | * | * |
| 1995 | * | * | * | * |
| 1996 | * | * | * | * |
| 1997 | * | * | * | * |
| 1998 | * | * | * | * |
| 1999 | * | * | * | * |
| 2000 | * | * | * | * |
| 2001 | * | * | * | * |
| 2002 | * | * | * | * |
| 2003 | * | * | * | * |
| 2004 | * | * | * | * |
| 2005 | * | * | * | * |
| 2006 | * | * | * | * |
| 2007 | * | * | * | * |
| 2008 | * | * | * | * |
| 2009 | * | * | * | * |
| 2010 | * | * | * | * |
| 2011 | * | * | * | * |
| 2012 | * | * | * | * |
| 2013 | * | * | * | * |
| Gesamt | 5 416 567 | 3 314 974 | 2 101 593 | 647 671 |
| Anteil in % | 100% | 61% | 39% | |

Rentenzahlungen im Jahr 2013 - Freiwillige Versicherung, für Schadenfälle aus Vorjahren, nach Ereignisjahr

Tabelle 1.6.3

| Ereignisjahr | Gesamtausgaben für Renten CHF | davon | | |
|--------------|----------------------------------|--|--|-------------------------|
| | | Invalidenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | Witwen- und Waisenrenten inkl. Teuerungszulagen CHF | Teuerungszulagen CHF |
| Gesamt | | Es wurden keine Rentenzahlungen für Schadenfälle aus Vorjahren geleistet. | | |

Rückstellungen, Reserven und Fonds am 31.12.2013, nach Versicherungszweig

Tabelle 1.7

| | Rückstellungen, Reserven und Fonds, in CHF | | | |
|---|--|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| | Gesamt | Berufsunfall- versicherung BU | Nichtberufs- unfall- versicherung NBU | Freiwillige Versicherung FV |
| Gesamt Rückstellungen, Reserven und Fonds | 187 159 280 | 54 406 963 | 131 599 326 | 1 152 991 |
| Schadenrückstellungen | 165 842 155 | 50 099 586 | 115 317 563 | 425 006 |
| Schadenrückstellungen für Heilungskosten und Taggelder | 23 404 000 | 5 669 000 | 17 675 000 | 60 000 |
| - für Unfälle aus dem Rechnungsjahr | 10 807 000 | 2 779 000 | 8 003 000 | 25 000 |
| - für Unfälle aus Vorjahren | 12 597 000 | 2 890 000 | 9 672 000 | 35 000 |
| Schadenrückstellungen für Leistungen an Invalide und Hinterlassene | 142 438 155 | 44 430 586 | 97 642 563 | 365 006 |
| - für Unfälle aus dem Rechnungs- jahr, ohne Deckungskapital | 6 571 371 | 1 939 509 | 4 523 114 | 108 748 |
| - für Unfälle aus Vorjahren, ohne Deckungskapital | 24 114 020 | 8 106 991 | 15 750 771 | 256 258 |
| - für Unfälle aus dem Rechnungs- jahr, nur Deckungskapital | - | - | - | - |
| - für Unfälle aus Vorjahren, nur Deckungskapital | 111 752 764 | 34 384 086 | 77 368 678 | - |
| Reserven gemäss UVersV 81e.1 | 3 372 343 | 1 066 951 | 2 296 578 | 8 814 |
| Reserven gemäss UVersV 81e.3 | 10 214 436 | 3 202 750 | 6 985 847 | 25 839 |
| Teuerungsausgleichsfonds | 7 730 346 | 37 676 | 6 999 338 | 693 332 |

Erläuterungen zur Tabelle:

UVersV 81e.1: Jährliche Einlage von mindestens 1% der Prämieinnahmen, bis die Reserven insgesamt mindestens 30% der durchschnittlichen jährlichen Gesamtprämieinnahmen der letzten fünf Jahre erreichen.

UVersV 81e.3: Freiwillige Ausgleichsreserve.

Anteil der Beschäftigten, Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitt - Berufsunfallversicherung, 2012

Tabelle 1.8

| | | Beschäftigte (VZÄ) in % | Unfälle in % | Leistungen in % |
|------------|---|-------------------------|--------------|-----------------|
| A-U | Gesamtwirtschaft | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| A | Sektor 1 | 0.8 | 0.7 | 0.5 |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 0.8 | 0.7 | 0.5 |
| B-F | Sektor 2 | 43.3 | 64.2 | 70.5 |
| B-CB | Bergbau, H. v. Nahrung, H. v. Textilien | 5.7 | 9.7 | 12.0 |
| CC | H. v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn. | 1.3 | 2.0 | 1.2 |
| CD-CG | H. v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwaren | 2.3 | 1.7 | 0.8 |
| CH | Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn. | 3.3 | 9.0 | 3.7 |
| CI-CL | H. v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau | 17.4 | 9.8 | 8.2 |
| CM-E | Sonst. Warenh.; Energieversorg. | 5.3 | 3.1 | 2.4 |
| F | Baugewerbe | 8.0 | 28.9 | 42.0 |
| G-U | Sektor 3 | 55.9 | 35.1 | 29.1 |
| G | Handel, Reperatur von Fahrzeugen | 7.3 | 8.2 | 4.8 |
| H | Verkehr und Lagerei | 2.9 | 2.9 | 1.4 |
| I | Gastgewerbe | 2.6 | 2.4 | 1.6 |
| J | Medien; Telekommunik.; Informatik | 2.0 | 0.1 | 0.0 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstl. | 9.3 | 2.7 | 1.4 |
| LN | Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl. | 4.5 | 2.1 | 0.9 |
| MAA | Rechts- und Steuerberat., Wirtschaftsprüfung | 7.0 | 0.2 | 0.0 |
| MAB | Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat. | 1.3 | 0.8 | 0.9 |
| MAC-MC | Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten | 3.1 | 2.1 | 0.9 |
| O, U | Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden | 4.9 | 5.2 | 8.2 |
| P | Erziehung u. Unterricht | 3.0 | 0.8 | 0.1 |
| QA | Gesundheitswesen | 2.6 | 2.4 | 1.0 |
| QB | Heime u. Sozialwesen | 2.3 | 0.7 | 0.1 |
| R-S | Unterhaltung; Sonst. Dienstl. | 2.4 | 4.3 | 7.6 |
| T | Private Haushalte | 0.6 | 0.2 | 0.1 |

Versicherte Lohnsummen nach Versicherungszweig und Wirtschaftsabschnitt, 2012

Tabelle 1.9

| | | Berufsunfallversicherung (BU) | Nichtberufsunfall- versicherung (NBU) |
|------------|---|----------------------------------|--|
| A-U | Gesamtwirtschaft | 2 375 166 292 | 2 347 649 496 |
| A | Landwirtschaft | 3 835 821 | 3 790 011 |
| | Land- u. Forstw., Fischerei | 3 835 821 | 3 790 011 |
| B-F | Industrie | 841 729 852 | 840 032 682 |
| B-CB | Bergbau, H. v. Nahrung, H. v. Textilien | 118 429 027 | 118 297 177 |
| CC | H. v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn. | 16 182 614 | 16 088 394 |
| CD-CG | H. v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwaren | 18 820 959 | 18 784 338 |
| CH | Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn. | 63 069 481 | 62 902 272 |
| CI-CL | H. v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau | 381 703 955 | 381 277 981 |
| CM-E | Sonst. Warenh.; Energieversorg. | 83 544 682 | 83 441 565 |
| F | Baugewerbe | 159 979 134 | 159 240 955 |
| G-U | Dienstleistung | 1 529 600 619 | 1 503 826 803 |
| G | Handel, Reparatur von Fahrzeugen | 242 573 377 | 241 201 590 |
| H | Verkehr und Lagerei | 40 189 614 | 39 798 859 |
| I | Gastgewerbe | 38 129 192 | 37 518 119 |
| J | Medien; Telekommunik.; Informatik | 21 372 328 | 21 107 752 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstl. | 469 529 285 | 467 332 962 |
| LN | Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl. | 72 050 702 | 70 699 981 |
| MAA | Rechts- und Steuerberat., Wirtschaftsprüfung | 38 428 593 | 38 210 080 |
| MAB | Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat. | 6 319 049 | 6 041 364 |
| MAC-MC | Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten | 119 861 520 | 118 575 412 |
| O, U | Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden | 260 450 681 | 249 800 778 |
| P | Erziehung u. Unterricht | 18 085 833 | 17 599 869 |
| QA | Gesundheitswesen | 134 584 877 | 133 008 640 |
| QB | Heime u. Sozialwesen | 14 371 201 | 14 096 358 |
| R-S | Unterhaltung; Sonst. Dienstl. | 41 186 850 | 39 672 669 |
| T | Private Haushalte | 12 467 517 | 9 162 370 |

Erläuterung zur Tabelle:

Diese Tabelle beruht auf der Auswertung der Risikodaten (SVV-Datenbasis). Das Total der Lohnsummen unterscheidet sich geringfügig von den Lohnsummen in der Tabelle 1.1, welche auf den Betriebsrechnungen beruhen.

B.2 Zeitreihen der Unfallversicherungsstatistik
für die Jahre 2004 bis 2013

Versicherer - Berufsunfallversicherung nach Anzahl versicherter Betriebe (Versicherungsverträge), 2004 bis 2013

Tabelle 2.1

| Rechnungs- Jahr | Versicherer (BU) | | | | |
|--------------------|------------------|--------------------------------|---------|---------|------|
| | Gesamt | mit ... versicherten Betrieben | | | |
| | | 1-250 | 251-500 | 501-750 | >750 |
| 2004 | 9 | 4 | 3 | 1 | 1 |
| 2005 | 9 | 4 | 2 | 2 | 1 |
| 2006 | 8 | 4 | 2 | - | 2 |
| 2007 | 7 | 3 | 2 | - | 2 |
| 2008 | 7 | 2 | 2 | 1 | 2 |
| 2009 | 7 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| 2010 | 7 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| 2011 | 7 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| 2012 | 7 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| 2013 | 7 | 2 | 1 | 2 | 2 |

Versicherer - Nichtberufsunfallversicherung nach Anzahl versicherter Betriebe (Versicherungsverträge), 2004 bis 2013

Tabelle 2.2

| Rechnungs- Jahr | Versicherer (NBU) | | | | |
|--------------------|-------------------|--------------------------------|---------|---------|------|
| | Gesamt | mit ... versicherten Betrieben | | | |
| | | 1-250 | 251-500 | 501-750 | >750 |
| 2004 | 9 | 4 | 3 | 2 | - |
| 2005 | 9 | 4 | 3 | 2 | - |
| 2006 | 8 | 4 | 2 | - | 2 |
| 2007 | 7 | 3 | 2 | - | 2 |
| 2008 | 7 | 3 | 2 | - | 2 |
| 2009 | 7 | 3 | 2 | - | 2 |
| 2010 | 7 | 3 | 2 | - | 2 |
| 2011 | 7 | 3 | 2 | - | 2 |
| 2012 | 7 | 3 | 2 | - | 2 |
| 2013 | 7 | 2 | 3 | - | 2 |

Versicherer - Freiwillige Versicherung nach Anzahl versicherter Betriebe (Versicherungsverträge), 2004 bis 2013

Tabelle 2.3

| Rechnungs- Jahr | Versicherer (FV) | | | | |
|--------------------|------------------|--------------------------------|---------|---------|------|
| | Gesamt | mit ... versicherten Betrieben | | | |
| | | 1-250 | 251-500 | 501-750 | >750 |
| 2004 | 7 | 7 | - | - | - |
| 2005 | 7 | 7 | - | - | - |
| 2006 | 6 | 6 | - | - | - |
| 2007 | 6 | 6 | - | - | - |
| 2008 | 6 | 6 | - | - | - |
| 2009 | 6 | 6 | - | - | - |
| 2010 | 6 | 6 | - | - | - |
| 2011 | 6 | 6 | - | - | - |
| 2012 | 6 | 6 | - | - | - |
| 2013 | 6 | 6 | - | - | - |

Versicherte Betriebe (Versicherungsverträge) nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 3.1

| Rechnungs- Jahr | Versicherte Betriebe (Anzahl Versicherungsverträge) | | | | | |
|--------------------|---|--------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | | Freiwillige Versicherung | |
| | Verträge | Veränd. in % | Verträge | Veränd. in % | Verträge | Veränd. in % |
| 2004 | 3 088 | 0.3 | 2 724 | 1.8 | 47 | -14.5 |
| 2005 | 3 211 | 4.0 | 2 779 | 2.0 | 46 | -2.1 |
| 2006 | 3 327 | 3.6 | 2 881 | 3.7 | 45 | -2.2 |
| 2007 | 3 448 | 3.6 | 2 976 | 3.3 | 45 | 0.0 |
| 2008 | 3 589 | 4.1 | 3 076 | 3.4 | 43 | -4.4 |
| 2009 | 3 711 | 3.4 | 3 143 | 2.2 | 44 | 2.3 |
| 2010 | 3 875 | 4.4 | 3 248 | 3.3 | 45 | 2.3 |
| 2011 | 3 990 | 3.0 | 3 322 | 2.3 | 46 | 2.2 |
| 2012 | 4 088 | 2.5 | 3 377 | 1.7 | 41 | -10.9 |
| 2013 | 4 168 | 2.0 | 3 413 | 1.1 | 42 | 2.4 |

Versicherte Beschäftigte (VZÄ) in der Berufsunfall- und der Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 3.2

| Rechnungs- Jahr | Versicherte Beschäftigte (VZÄ) | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|--------------|-------------------------------|--------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | |
| | Gesamt | Veränd. in % | Gesamt | Veränd. in % |
| 2004 | 26 670 | 1.3 | 26 350 | 1.3 |
| 2005 | 27 230 | 2.1 | 26 870 | 2.0 |
| 2006 | 28 030 | 2.9 | 27 640 | 2.9 |
| 2007 | 29 250 | 4.4 | 28 790 | 4.2 |
| 2008 | 30 000 | 2.6 | 29 560 | 2.7 |
| 2009 | 29 500 | -1.7 | 28 900 | -2.2 |
| 2010 | 29 900 | 1.4 | 29 540 | 2.2 |
| 2011 | 30 600 | 2.3 | 30 230 | 2.3 |
| 2012 | 31 000 | 1.3 | 30 640 | 1.4 |
| 2013 | 31 240 | 0.8 | 30 900 | 0.8 |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | 1.8% | | 1.8% | |

Versicherte Lohnsummen, nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 3.3

| Rechnungs- Jahr | Versicherte Lohnsumme | | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | | Freiwillige Versicherung | |
| | Mio. CHF | Index (2004 = 100) | Mio. CHF | Index (2004 = 100) | Mio. CHF | Index (2004 = 100) |
| 2004 | 1 815.5 | 100 | 1 793.7 | 100 | 3.9 | 100 |
| 2005 | 1 873.1 | 103 | 1 848.4 | 103 | 3.8 | 98 |
| 2006 | 1 914.1 | 105 | 1 887.7 | 105 | 3.5 | 90 |
| 2007 | 2 020.8 | 111 | 1 989.3 | 111 | 3.2 | 83 |
| 2008 | 2 226.0 | 123 | 2 173.2 | 121 | 3.9 | 100 |
| 2009 | 2 266.1 | 125 | 2 219.9 | 124 | 4.1 | 105 |
| 2010 | 2 257.8 | 124 | 2 230.3 | 124 | 4.4 | 115 |
| 2011 | 2 347.5 | 129 | 2 318.8 | 129 | 4.3 | 111 |
| 2012 | 2 375.4 | 131 | 2 348.0 | 131 | 3.4 | 88 |
| 2013 | 2 409.4 | 133 | 2 383.2 | 133 | 3.6 | 93 |
| Ø 2004-2013 | 2 150.6 | | 2 119.2 | | 3.8 | |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | 3.2% | | 3.2% | | -0.8% | |

Prämieneinnahmen inkl. Landesbeiträge, nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 4.1

| Rechnungs- Jahr | Prämieneinnahmen, inkl. Landesbeiträge (bis 2011) | | | | | |
|-----------------------------------|---|--------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | | Freiwillige Versicherung | |
| | CHF | Veränd. in % | CHF | Veränd. in % | CHF | Veränd. in % |
| 2004 | 9 767 815 | -12.4 | 22 032 055 | -26.0 | 136 093 | -38.1 |
| 2005 | 10 080 413 | 3.2 | 22 729 120 | 3.2 | 115 143 | -15.4 |
| 2006 | 10 299 838 | 2.2 | 23 104 299 | 1.7 | 123 459 | 7.2 |
| 2007 | 14 022 817 | 36.1 | 28 705 417 | 24.2 | 140 325 | 13.7 |
| 2008 | 14 789 851 | 5.5 | 31 248 551 | 8.9 | 151 020 | 7.6 |
| 2009 | 14 609 123 | -1.2 | 31 876 951 | 2.0 | 154 903 | 2.6 |
| 2010 | 15 317 331 | 4.8 | 33 142 997 | 4.0 | 120 831 | -22.0 |
| 2011 | 15 821 920 | 3.3 | 34 427 819 | 3.9 | 113 813 | -5.8 |
| 2012 | 15 901 198 | 0.5 | 34 908 307 | 1.4 | 93 741 | -17.6 |
| 2013 | 16 232 814 | 2.1 | 35 347 552 | 1.3 | 106 547 | 13.7 |
| Ø 2004-2013 | 13 684 312 | | 29 752 307 | | 125 587 | |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | 5.8% | | 5.4% | | -2.7% | |

Landesbeiträge, nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 4.2

| Rechnungs- Jahr | Landesbeiträge | | | | | |
|--------------------|--------------------------|--------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | | Freiwillige Versicherung | |
| | CHF | Veränd. in % | CHF | Veränd. in % | CHF | Veränd. in % |
| 2004 | - | - | 7 342 593 | -26.0 | 15 996 | -38.6 |
| 2005 | - | - | 7 574 888 | 3.2 | 15 691 | -1.9 |
| 2006 | - | - | 7 703 940 | 1.7 | 14 375 | -8.4 |
| 2007 | - | - | 9 616 736 | 24.8 | 15 792 | 9.9 |
| 2008 | - | - | 10 408 967 | 8.2 | 18 629 | 18.0 |
| 2009 | - | - | 10 619 662 | 2.0 | 19 798 | 6.3 |
| 2010 | - | - | 11 040 599 | 4.0 | 21 563 | 8.9 |
| 2011 | - | - | 11 466 345 | 3.9 | 20 814 | -3.5 |
| 2012 | - | - | - | -100.0 | - | -100.0 |
| 2013 | - | - | - | - | - | - |

Prämienbelastung und Landesbeiträge pro versicherten Beschäftigten (VZÄ), nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 4.3

| Rechnungs- Jahr | Jahresprämien und Landesbeitrag pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) | | | | | |
|--|--|----------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | | Freiwillige Versicherung | |
| | Jahresprämien CHF | Landesbeitrag CHF | Jahresprämien CHF | Landesbeitrag CHF | Jahresprämien CHF | Landesbeitrag CHF |
| 2004 | 366 | - | 557 | 279 | * | * |
| 2005 | 370 | - | 564 | 282 | * | * |
| 2006 | 367 | - | 557 | 279 | * | * |
| 2007 | 479 | - | 663 | 334 | * | * |
| 2008 | 493 | - | 705 | 362 | * | * |
| 2009 | 495 | - | 736 | 369 | * | * |
| 2010 | 512 | - | 748 | 374 | * | * |
| 2011 | 517 | - | 760 | 379 | * | * |
| 2012 | 513 | - | 1 139 | - | * | * |
| 2013 | 520 | - | 1 144 | - | * | * |
| Ø 2004-2013 | 463 | - | 757 | 266 | * | * |
| Ø jährliche Verän- derung seit 2004 | 4.0% | | 8.3% | | | |

Erläuterung zur Tabelle:

Prämienbelastung: Die Prämien der Berufsunfallversicherung gehen zu Lasten des Arbeitgebers. Die Prämien der Nichtberufsunfallversicherung gingen bis 2011 zu zwei Dritteln zu Lasten der Versicherten und zu einem Drittel zu Lasten des Landes. Seit 2012 sind die Prämien der Nichtberufsunfallversicherung vollumfänglich von den Versicherten zu tragen.

Prämienbelastung und Landesbeiträge in Promille der Lohnsummen, nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 4.4

| Rechnungs- Jahr | Prämienbelastung und Landesbeiträge in Promille der versicherten Lohnsumme | | | | | |
|--------------------|--|--------------------|-------------------------------|--------------------|--------------------------|-----------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | | Freiwillige Versicherung | |
| | Prämien % | Landesbeitrag ‰ | Prämien % | Landesbeitrag ‰ | Prämien % | Landesbeitrag % |
| 2004 | 5.38 | - | 8.19 | 4.09 | 31.01 | 4.13 |
| 2005 | 5.38 | - | 8.20 | 4.10 | 26.29 | 4.15 |
| 2006 | 5.38 | - | 8.16 | 4.08 | 31.30 | 4.12 |
| 2007 | 6.94 | - | 9.60 | 4.83 | 38.54 | 4.89 |
| 2008 | 6.64 | - | 9.59 | 4.79 | 34.10 | 4.80 |
| 2009 | 6.45 | - | 9.58 | 4.78 | 33.10 | 4.85 |
| 2010 | 6.78 | - | 9.91 | 4.95 | 22.33 | 4.85 |
| 2011 | 6.74 | - | 9.90 | 4.94 | 21.67 | 4.85 |
| 2012 | 6.69 | - | 14.87 | - | 27.49 | - |
| 2013 | 6.74 | - | 14.83 | - | 29.68 | - |
| Ø 2004-2013 | 6.31 | - | 10.28 | 3.66 | 29.55 | 3.66 |

Erläuterung zur Tabelle:

Prämienbelastung: Bis 2011 fielen die Prämien für die NBU zu zwei Dritteln zu Lasten der Versicherten und zu einem Drittel zu Lasten des Landes an. Seit 2012 sind die Prämien der Nichtberufsunfallversicherung vollumfänglich von den Versicherten zu tragen.

Festgelegte Nettoprämientarife in Promille der Lohnsummen, nach Versicherungsweig, seit 1998

Tabelle 5

| Periode | Durchschnittliche Prämientarife (ohne Zuschläge) | | |
|-------------|--|-------------------------------|--------------------------|
| | Berufsunfallversicherung | Nichtberufsunfallversicherung | Freiwillige Versicherung |
| | % | % | % |
| 1998 - 2000 | 3.66 | 9.06 | 16.97 |
| 2001 - 2003 | 6.04 | 14.27 | 46.99 |
| 2004 - 2006 | 4.47 | 9.77 | 30.01 |
| 2007 - 2009 | 6.14 | 11.77 | 32.46 |
| 2010 - 2012 | 5.67 | 11.77 | 23.01 |
| 2013 | 5.67 | 11.77 | 23.01 |
| 2014 - | 4.25 | 11.18 | 20.75 |

Erläuterung zur Tabelle:

Nettoprämientarife: Der Prämientarif wurde bis 2006 jeweils für die Dauer einer drei Jahre umfassenden Tarifperiode im Voraus festgelegt. Nach der Gesetzesänderung 2007 sind auch kürzere oder längere Tarifperioden möglich. Die Anpassung erfolgt jeweils auf Antrag der Versicherer und nach Genehmigung durch die Regierung. Die Prämientarife sind Durchschnittswerte und weichen von den tatsächlichen Tarifen je nach Gefahrenklasse und -stufe ab.

Unfälle - Alle Versicherungsweige, 2004 bis 2013

Tabelle 6

| Rechnungs-Jahr | Unfälle (alle Versicherungsweige) | | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------------------|---|---|
| | Gesamt | davon mit Invaliditätsfolge | davon mit Todesfolge | Veränderung der Zahl der Unfälle in % | pro 1'000 versicherte Beschäftigte (VZÄ) (BU und NBU) | Index pro 1'000 versicherte Beschäftigte (2004 = 100) |
| 2004 | 6 436 | 35 | 3 | 0.7 | 243 | 100 |
| 2005 | 6 408 | 50 | 6 | -0.4 | 237 | 98 |
| 2006 | 6 668 | 45 | 5 | 4.1 | 240 | 99 |
| 2007 | 6 932 | 30 | 4 | 4.0 | 239 | 98 |
| 2008 | 7 087 | 27 | 3 | 2.2 | 238 | 98 |
| 2009 | 7 031 | 29 | 4 | -0.8 | 242 | 100 |
| 2010 | 6 813 | 30 | 3 | -3.1 | 230 | 95 |
| 2011 | 6 745 | 30 | 2 | -1.0 | 222 | 91 |
| 2012 | 6 355 | 34 | 5 | -5.8 | 206 | 85 |
| 2013 | 6 459 | 22 | 1 | 1.6 | 208 | 86 |
| Ø 2004-2013 | 6 693 | 33 | 4 | | 231 | |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | 0.0% | | | | -1.7% | |

Unfälle - Berufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 6.1

| Rechnungs- Jahr | Unfälle (BU) | | | | | |
|--|--------------|--------------------------------|-------------------------|--|--|---|
| | Gesamt | davon mit Invaliditätsfolge | davon mit Todesfolge | Veränderung der Zahl der Unfälle in % | pro 1'000 versicherte Beschäftigte (VZÄ) | Index pro 1'000 versicherte Beschäftigte (2004 = 100) |
| 2004 | 2 129 | 10 | 1 | 0.1 | 80 | 100 |
| 2005 | 1 939 | 13 | 2 | -8.9 | 71 | 89 |
| 2006 | 2 083 | 12 | - | 7.4 | 74 | 93 |
| 2007 | 2 351 | 8 | 1 | 12.9 | 80 | 101 |
| 2008 | 2 155 | 8 | 2 | -8.3 | 72 | 90 |
| 2009 | 1 947 | 8 | - | -9.7 | 66 | 83 |
| 2010 | 1 840 | 10 | 1 | -5.5 | 62 | 77 |
| 2011 | 1 884 | 10 | - | 2.4 | 62 | 77 |
| 2012 | 1 889 | 11 | 2 | 0.3 | 61 | 76 |
| 2013 | 1 953 | 3 | - | 3.4 | 63 | 78 |
| Ø 2004-2013 | 2 017 | 9 | . | | 69 | |
| Ø jährliche Verän- derung seit 2004 | -1.0% | | | | -2.7% | |

Unfälle - Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 6.2

| Rechnungs- Jahr | Unfälle (NBU) | | | | | |
|--|---------------|--------------------------------|-------------------------|--|--|---|
| | Gesamt | davon mit Invaliditätsfolge | davon mit Todesfolge | Veränderung der Zahl der Unfälle in % | pro 1'000 versicherte Beschäftigte (VZÄ) | Index pro 1'000 versicherte Beschäftigte (2004 = 100) |
| 2004 | 4 298 | 25 | 2 | 0.9 | 163 | 100 |
| 2005 | 4 462 | 37 | 4 | 3.8 | 166 | 102 |
| 2006 | 4 578 | 33 | 5 | 2.6 | 166 | 102 |
| 2007 | 4 575 | 22 | 3 | -0.1 | 159 | 97 |
| 2008 | 4 926 | 19 | 1 | 7.7 | 167 | 102 |
| 2009 | 5 082 | 21 | 4 | 3.2 | 176 | 108 |
| 2010 | 4 967 | 20 | 2 | -2.3 | 168 | 103 |
| 2011 | 4 850 | 20 | 2 | -2.4 | 160 | 98 |
| 2012 | 4 460 | 23 | 3 | -8.0 | 146 | 89 |
| 2013 | 4 499 | 19 | 1 | 0.9 | 146 | 89 |
| Ø 2004-2013 | 4 670 | 24 | . | | 162 | |
| Ø jährliche Verän- derung seit 2004 | 0.5% | | | | -1.3% | |

Unfälle - Freiwillige Versicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 6.3

| Rechnungs- Jahr | Unfälle (FV) | | | | | |
|--|--------------|--------------------------------|-------------------------|--|--|---|
| | Gesamt | davon mit Invaliditätsfolge | davon mit Todesfolge | Veränderung der Zahl der Unfälle in % | pro 1'000 versicherte Beschäftigte (VZÄ) | Index pro 1'000 versicherte Beschäftigte (2004 = 100) |
| 2004 | 9 | - | - | * | * | * |
| 2005 | 7 | - | - | * | * | * |
| 2006 | 7 | - | - | * | * | * |
| 2007 | 6 | - | - | * | * | * |
| 2008 | 6 | - | - | * | * | * |
| 2009 | 2 | - | - | * | * | * |
| 2010 | 6 | - | - | * | * | * |
| 2011 | 11 | - | - | * | * | * |
| 2012 | 6 | - | - | * | * | * |
| 2013 | 7 | - | - | * | * | * |
| Ø 2004-2013 | 7 | . | . | | * | * |
| Ø jährliche Verän- derung seit 2004 | -2.8% | | | | | |

Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr, gesamt und pro Unfall -
Alle Versicherungszweige, 2004 bis 2013

Tabelle 7

| Rechnungs-/ Ereignis- jahr | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr | | |
|----------------------------------|---|-------------------|---------------------------------|
| | Gesamt CHF | Anzahl Unfälle | Leistungen pro Unfall CHF |
| 2004 | 33 552 345 | 6 436 | 5 213 |
| 2005 | 33 808 709 | 6 408 | 5 276 |
| 2006 | 36 232 951 | 6 668 | 5 434 |
| 2007 | 34 861 459 | 6 932 | 5 029 |
| 2008 | 33 122 334 | 7 087 | 4 674 |
| 2009 | 36 660 167 | 7 031 | 5 214 |
| 2010 | 34 732 605 | 6 813 | 5 098 |
| 2011 | 33 079 965 | 6 745 | 4 904 |
| 2012 | 35 760 593 | 6 355 | 5 627 |
| 2013 | 30 683 608 | 6 459 | 4 751 |
| Ø 2004-2013 | 34 249 474 | 6 693 | 5 117 |

Erläuterungen zu den Tabellen 7 bis 7.3:

In den Versicherungsleistungen für Unfälle im Rechnungsjahr sind ausschliesslich Zahlungen und Schadenrückstellungen für Unfälle berücksichtigt, die sich im Berichtsjahr ereignet haben. Die Versicherungsleistungen für Unfälle im Rechnungsjahr unterscheiden sich von den Versicherungsleistungen in den Tabellen 10.1 bis 10.3 dadurch, dass die Leistungen für Unfälle aus Vorjahren, der technische Zins auf das Deckungskapital und die Veränderungen der Schadenrückstellungen für Unfälle aus Vorjahren nicht enthalten sind.

Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr, gesamt und pro Unfall - Berufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 7.1

| Rechnungs-/ Ereignis- jahr | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr | | |
|----------------------------------|---|-------------------|---------------------------------|
| | Gesamt CHF | Anzahl Unfälle | Leistungen pro Unfall CHF |
| 2004 | 10 103 503 | 2 129 | 4 746 |
| 2005 | 9 490 448 | 1 939 | 4 895 |
| 2006 | 9 705 648 | 2 083 | 4 659 |
| 2007 | 10 730 031 | 2 351 | 4 564 |
| 2008 | 10 178 002 | 2 155 | 4 723 |
| 2009 | 9 760 961 | 1 947 | 5 013 |
| 2010 | 7 783 440 | 1 840 | 4 230 |
| 2011 | 9 080 520 | 1 884 | 4 820 |
| 2012 | 10 223 652 | 1 889 | 5 412 |
| 2013 | 7 956 328 | 1 953 | 4 074 |
| Ø 2004-2013 | 9 501 253 | 2 017 | 4 711 |

Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr, gesamt und pro Unfall - Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 7.2

| Rechnungs-/ Ereignis- jahr | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr | | |
|----------------------------------|---|----------------|---------------------------------|
| | Gesamt CHF | Anzahl Unfälle | Leistungen pro Unfall CHF |
| 2004 | 23 395 486 | 4 298 | 5 443 |
| 2005 | 24 250 558 | 4 462 | 5 435 |
| 2006 | 26 420 219 | 4 578 | 5 771 |
| 2007 | 24 032 876 | 4 575 | 5 253 |
| 2008 | 22 899 069 | 4 926 | 4 649 |
| 2009 | 26 884 235 | 5 082 | 5 290 |
| 2010 | 26 920 693 | 4 967 | 5 420 |
| 2011 | 23 765 202 | 4 850 | 4 900 |
| 2012 | 25 400 862 | 4 460 | 5 695 |
| 2013 | 22 555 582 | 4 499 | 5 013 |
| Ø 2004-2013 | 24 652 478 | 4 670 | 5 279 |

Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr, gesamt und pro Unfall - Freiwillige Versicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 7.3

| Rechnungs-/ Ereignis- jahr | Leistungen für Unfälle im Rechnungsjahr | | |
|----------------------------------|---|-------------------|---------------------------------|
| | Gesamt CHF | Anzahl Unfälle | Leistungen pro Unfall CHF |
| 2004 | 53 356 | 9 | 5 928 |
| 2005 | 67 703 | 7 | 9 672 |
| 2006 | 107 084 | 7 | 15 298 |
| 2007 | 98 552 | 6 | 16 425 |
| 2008 | 45 263 | 6 | 7 544 |
| 2009 | 14 971 | 2 | 7 486 |
| 2010 | 28 472 | 6 | 4 745 |
| 2011 | 234 243 | 6 | 21 295 |
| 2012 | 136 079 | 6 | 22 680 |
| 2013 | 171 695 | 7 | 24 528 |
| Ø 2004-2013 | 95 742 | 6 | 15 442 |

Entwicklung der Versicherungsleistungen nach Versicherungsweig, 2004 bis 2013

Tabelle 8

| Rechnungs- Jahr | Versicherungsleistungen | | | | | |
|--|-------------------------|---------------------|---------------------|--------------------------------------|---|------------------------------------|
| | Gesamt | | | Berufsunfall- versicherung CHF | Nichtberufs- unfallver- sicherung CHF | Freiwillige Versicherung CHF |
| | CHF | Veränderung in % | Index (2004=100) | | | |
| 2004 | 33 181 794 | -13.4 | 100 | 10 915 059 | 22 067 776 | 198 959 |
| 2005 | 36 137 181 | 8.9 | 109 | 11 319 193 | 25 540 130 | - 722 142 |
| 2006 | 27 449 322 | -24.0 | 83 | 10 964 555 | 16 519 438 | - 34 671 |
| 2007 | 28 711 616 | 4.6 | 87 | 9 734 951 | 18 984 425 | - 7 760 |
| 2008 | 33 541 022 | 16.8 | 101 | 9 579 888 | 23 948 975 | 12 159 |
| 2009 | 31 352 918 | -6.5 | 94 | 6 506 658 | 24 814 442 | 31 818 |
| 2010 | 30 528 798 | -2.6 | 92 | 5 573 893 | 24 747 088 | 207 817 |
| 2011 | 15 196 035 | -50.2 | 46 | 7 105 108 | 7 931 338 | 159 589 |
| 2012 | 24 005 390 | 58.0 | 72 | 4 546 854 | 19 291 746 | 166 789 |
| 2013 | 25 387 714 | 5.8 | 77 | 6 201 013 | 19 079 633 | 107 068 |
| Ø 2004-2013 | 28 549 179 | | | 8 244 717 | 20 292 499 | 11 963 |
| Ø jährliche Verän- derung seit 2004 | -2.9% | | | -6.1% | -1.6% | . |

Versicherungsleistungen pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 9

| Rechnungs- Jahr | Versicherungsleistungen pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) | | | | | |
|-----------------------------------|--|-------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|
| | Gesamt | | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | |
| | CHF | Anteil in % BU / NBU | CHF | Index (2004 = 100) | CHF | Index (2004 = 100) |
| 2004 | 1 247 | 33 / 67 | 409 | 100 | 837 | 100 |
| 2005 | 1 366 | 30 / 70 | 416 | 102 | 951 | 113 |
| 2006 | 989 | 40 / 60 | 391 | 96 | 598 | 71 |
| 2007 | 992 | 34 / 66 | 333 | 81 | 659 | 79 |
| 2008 | 1 130 | 28 / 72 | 319 | 78 | 810 | 97 |
| 2009 | 1 079 | 20 / 80 | 221 | 54 | 859 | 103 |
| 2010 | 1 024 | 18 / 82 | 186 | 46 | 838 | 100 |
| 2011 | 495 | 47 / 53 | 232 | 57 | 262 | 31 |
| 2012 | 776 | 19 / 81 | 147 | 36 | 630 | 75 |
| 2013 | 816 | 24 / 76 | 198 | 49 | 617 | 74 |
| Ø 2004-2013 | 991 | 29 / 71 | 285 | | 706 | |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | -4.6% | | -7.7% | | -3.3% | |

Versicherungsleistungen nach Kostenart - Alle Versicherungszweige, 2004 bis 2013

Tabelle 10

| Rechnungs- Jahr | Versicherungsleistungen (alle Versicherungszweige) | | | | |
|-----------------------------------|--|---------------------|-----------------------|---|---|
| | Gesamt CHF | Veränderung in % | Index (2004 = 100) | für Heilungs- kosten und Taggelder CHF | wegen Invalidität und an Hinterlassene CHF |
| 2004 | 33 181 794 | -13.4 | 100 | 18 985 180 | 14 196 614 |
| 2005 | 36 137 181 | 8.9 | 109 | 22 077 294 | 14 059 887 |
| 2006 | 27 449 322 | -24.0 | 83 | 19 143 844 | 8 305 478 |
| 2007 | 28 711 616 | 4.6 | 87 | 18 710 769 | 10 000 847 |
| 2008 | 33 541 022 | 16.8 | 101 | 24 411 678 | 9 129 344 |
| 2009 | 31 352 918 | -6.5 | 94 | 25 703 872 | 5 649 046 |
| 2010 | 30 528 798 | -9.0 | 92 | 21 242 311 | 9 286 486 |
| 2011 | 15 196 035 | -50.2 | 46 | 16 653 572 | -1 457 537 |
| 2012 | 24 005 390 | 58.0 | 72 | 24 575 249 | - 569 859 |
| 2013 | 25 387 714 | 5.8 | 77 | 20 840 081 | 4 547 633 |
| Ø 2004-2013 | 28 549 179 | | 86 | 21 234 385 | 7 314 794 |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | -2.9% | | | 1.0% | -11.9% |

Versicherungsleistungen nach Kostenart - Berufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 10.1

| Versicherungsleistungen (BU) | | | | | | |
|-----------------------------------|------------|------------------|--------------------|--------------------------------------|--|--|
| Rechnungs-Jahr | Gesamt CHF | Veränderung in % | Index (2004 = 100) | für Heilungskosten und Taggelder CHF | wegen Invalidität und an Hinterlassene CHF | pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) CHF |
| 2004 | 10 915 059 | 4.4 | 104 | 5 240 729 | 5 674 330 | 409 |
| 2005 | 11 319 193 | 3.7 | 108 | 5 926 710 | 5 392 483 | 416 |
| 2006 | 10 964 555 | -3.1 | 105 | 6 569 835 | 4 394 720 | 391 |
| 2007 | 9 734 951 | -11.2 | 93 | 7 137 241 | 2 597 710 | 333 |
| 2008 | 9 579 888 | -1.6 | 92 | 5 260 926 | 4 318 962 | 319 |
| 2009 | 6 506 658 | -32.1 | 62 | 6 105 442 | 401 216 | 221 |
| 2010 | 5 573 893 | -14.3 | 53 | 4 382 762 | 1 191 131 | 186 |
| 2011 | 7 105 108 | 27.5 | 68 | 6 206 995 | 898 113 | 232 |
| 2012 | 4 546 854 | -36.0 | 43 | 6 787 107 | -2 240 253 | 147 |
| 2013 | 6 201 013 | 36.4 | 57 | 3 714 810 | 2 486 203 | 198 |
| Ø 2004-2013 | 8 244 717 | | | 5 733 256 | 2 511 462 | 285 |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | -6.1% | | | -3.8% | -8.8% | -7.7% |

Versicherungsleistungen nach Kostenart - Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 10.2

| Versicherungsleistungen (NBU) | | | | | | |
|-----------------------------------|------------|------------------|--------------------|--------------------------------------|--|--|
| Rechnungs-Jahr | Gesamt CHF | Veränderung in % | Index (2004 = 100) | für Heilungskosten und Taggelder CHF | wegen Invalidität und an Hinterlassene CHF | pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) CHF |
| 2004 | 22 067 776 | -21.2 | 100 | 13 725 377 | 8 342 399 | 837 |
| 2005 | 25 540 130 | 15.7 | 116 | 16 105 015 | 9 435 115 | 951 |
| 2006 | 16 519 438 | -35.3 | 75 | 12 423 892 | 4 095 546 | 598 |
| 2007 | 18 984 425 | 14.9 | 86 | 11 506 330 | 7 478 095 | 659 |
| 2008 | 23 948 975 | 26.2 | 109 | 19 145 764 | 4 803 211 | 810 |
| 2009 | 24 814 442 | 3.6 | 112 | 19 565 344 | 5 249 098 | 859 |
| 2010 | 24 747 088 | -0.3 | 112 | 16 702 556 | 8 044 531 | 838 |
| 2011 | 7 931 338 | -68.0 | 36 | 10 281 605 | -2 350 267 | 262 |
| 2012 | 19 291 746 | 143.2 | 87 | 17 682 454 | 1 609 292 | 630 |
| 2013 | 19 079 633 | -1.1 | 86 | 17 056 387 | 2 023 246 | 617 |
| Ø 2004-2013 | 20 292 499 | | | 15 419 472 | 4 873 027 | 706 |
| Ø jährliche Veränderung seit 2004 | -1.6% | | | 2.4% | -14.6% | -3.3% |

Erläuterung zur Tabelle:

2011: Die eigentlichen Versicherungsleistungen werden von einer massiven Auflösung der Schadenrückstellungen überlagert.

Versicherungsleistungen nach Kostenart - Freiwillige Versicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 10.3

| Rechnungs- Jahr | Versicherungsleistungen (FV) | | | | | |
|--------------------|------------------------------|---------------------|-----------------------|---|---|--|
| | Gesamt CHF | Veränderung in % | Index (2004 = 100) | für Heilungs- kosten und Taggelder CHF | wegen Invalidität und an Hinterlassene CHF | pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) CHF |
| 2004 | 198 959 | . | . | 19 074 | 179 885 | * |
| 2005 | - 722 142 | . | . | 45 569 | - 767 711 | * |
| 2006 | - 34 671 | . | . | 150 117 | - 184 788 | * |
| 2007 | - 7 760 | . | . | 67 198 | - 74 958 | * |
| 2008 | 12 159 | . | . | 4 988 | 7 171 | * |
| 2009 | 31 818 | . | . | 33 086 | - 1 268 | * |
| 2010 | 207 817 | . | . | 156 993 | 50 824 | * |
| 2011 | 159 589 | . | . | 164 972 | - 5 883 | * |
| 2012 | 166 789 | . | . | 105 687 | 61 102 | * |
| 2013 | 107 068 | . | . | 68 884 | 38 184 | * |
| Ø 2004-2013 | 11 963 | | | 81 657 | - 69 744 | * |

Entwicklung der tariflich verrechneten Verwaltungskosten, nach Versicherungsweig, 2004 bis 2013

Tabelle 11

| Rechnungs- Jahr | Tariflich verrechnete Verwaltungskosten | | | | | |
|--------------------|---|---------------------|-----------------------|--------------------------------------|--|------------------------------------|
| | Gesamt | | | Berufsunfall- versicherung CHF | Nichtberufs- unfall- versicherung CHF | Freiwillige Versicherung CHF |
| | CHF | Veränderung in % | Index (2004 = 100) | | | |
| 2004 | 5 399 886 | -6.6 | 100 | 1 706 918 | 3 665 332 | 27 636 |
| 2005 | 5 533 682 | 2.5 | 102 | 1 750 874 | 3 759 357 | 23 451 |
| 2006 | 5 584 193 | 0.9 | 103 | 1 759 466 | 3 799 869 | 24 858 |
| 2007 | 6 443 879 | 15.4 | 119 | 2 147 532 | 4 269 636 | 26 711 |
| 2008 | 6 931 566 | 7.6 | 128 | 2 259 671 | 4 644 285 | 27 610 |
| 2009 | 6 936 910 | 0.1 | 128 | 2 265 169 | 4 642 322 | 29 419 |
| 2010 | 6 999 179 | 0.9 | 130 | 2 273 852 | 4 702 387 | 22 939 |
| 2011 | 7 194 611 | 2.8 | 133 | 2 330 421 | 4 842 847 | 21 343 |
| 2012 | 7 233 222 | 0.5 | 134 | 2 326 038 | 4 889 765 | 17 418 |
| 2013 | 7 318 955 | 1.2 | 136 | 2 368 467 | 4 930 348 | 20 140 |
| Ø 2004-2013 | 6 557 608 | | | 2 118 841 | 4 414 615 | 24 152 |

Durchschnittliche Verwaltungskosten pro versicherten Beschäftigten (VZÄ), nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 12

| Rechnungs- Jahr | Durchschnittliche Verwaltungskosten pro versicherten Beschäftigten (VZÄ) | | | |
|--------------------|---|--------------|-------------------------------|--------------|
| | Berufsunfallversicherung | | Nichtberufsunfallversicherung | |
| | CHF | Veränd. in % | CHF | Veränd. in % |
| 2004 | 64.00 | 2.4 | 139.10 | -11.7 |
| 2005 | 64.30 | 0.5 | 139.90 | 0.6 |
| 2006 | 62.80 | -2.3 | 137.50 | -1.7 |
| 2007 | 73.40 | 16.9 | 148.30 | 7.9 |
| 2008 | 75.30 | 2.6 | 157.10 | 5.9 |
| 2009 | 76.80 | 2.0 | 160.60 | 2.2 |
| 2010 | 76.00 | -1.0 | 159.20 | -0.9 |
| 2011 | 76.20 | 0.3 | 160.20 | 0.6 |
| 2012 | 75.00 | -1.6 | 159.60 | -0.4 |
| 2013 | 75.80 | 1.1 | 159.60 | - |
| Ø 2004-2013 | 71.96 | | 152.11 | |

Verwaltungskosten in Prozent der Prämieinnahmen inkl. Landesbeiträge, nach Versicherungszweig, 2004 bis 2013

Tabelle 13

| Rechnungs- Jahr | Verwaltungskosten in Prozent der Prämieinnahmen (inkl. Landesbeiträge) | | |
|--------------------|--|-------------------------------|--------------------------|
| | Berufsunfallversicherung | Nichtberufsunfallversicherung | Freiwillige Versicherung |
| | % | % | % |
| 2004 | 17.5 | 16.6 | 20.3 |
| 2005 | 17.4 | 16.5 | 20.4 |
| 2006 | 17.1 | 16.4 | 20.1 |
| 2007 | 15.3 | 14.9 | 19.0 |
| 2008 | 15.3 | 14.9 | 18.3 |
| 2009 | 15.5 | 14.6 | 19.0 |
| 2010 | 14.8 | 14.2 | 19.0 |
| 2011 | 14.7 | 14.1 | 18.8 |
| 2012 | 14.6 | 14.0 | 18.6 |
| 2013 | 14.6 | 13.9 | 18.9 |
| Ø 2004-2013 | 15.7 | 15.0 | 19.2 |

Kennzahlen der Betriebsrechnungen - Alle Versicherungszweige, 2004 bis 2013

Tabelle 14

| Rechnungs- Jahr | Erträge CHF | | | Aufwendungen CHF | | | Betriebs- ergebnis CHF |
|--------------------|-------------|---|---|------------------|--|---|------------------------------|
| | Gesamt | Prämien- einnahmen, Landes- beiträge | Kapital- erträge, Regress- einnahmen | Gesamt | Versicherungs- leistungen, Teuerungs- zulagen | Verwaltung, Steuern, sonstiger Aufwand | |
| 2004 | 36 327 583 | 31 935 963 | 4 391 620 | 40 630 586 | 34 049 069 | 6 581 517 | -4 303 003 |
| 2005 | 37 910 119 | 32 924 676 | 4 985 443 | 43 875 868 | 37 123 974 | 6 751 894 | -5 965 749 |
| 2006 | 38 928 045 | 33 527 596 | 5 400 449 | 35 247 033 | 28 420 582 | 6 826 451 | 3 681 012 |
| 2007 | 46 417 804 | 42 868 559 | 3 549 245 | 37 785 808 | 29 627 188 | 8 158 620 | 8 631 996 |
| 2008 | 50 365 714 | 46 189 422 | 4 185 873 | 43 236 476 | 34 457 332 | 8 779 144 | 7 129 238 |
| 2009 | 51 150 687 | 46 640 977 | 4 509 710 | 41 391 892 | 32 589 343 | 8 802 549 | 9 758 795 |
| 2010 | 54 044 936 | 48 581 159 | 5 463 777 | 40 663 800 | 31 721 376 | 8 942 425 | 13 381 136 |
| 2011 | 53 351 422 | 50 363 552 | 2 987 870 | 25 593 495 | 16 384 344 | 9 209 151 | 27 757 927 |
| 2012 | 55 184 034 | 50 903 245 | 4 280 789 | 34 400 038 | 25 130 688 | 9 269 351 | 20 783 996 |
| 2013 | 52 979 167 | 51 686 913 | 1 292 254 | 40 023 603 | 26 502 221 | 13 521 382 | 12 955 564 |
| Ø 2004-2013 | 47 665 951 | 43 562 206 | 4 104 703 | 38 284 860 | 29 600 612 | 8 684 248 | 9 381 091 |

Kennzahlen der Betriebsrechnungen - Berufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 14.1

| Rechnungs- Jahr | Erträge CHF | | | Aufwendungen CHF | | | Betriebs- ergebnis CHF |
|--------------------|-------------|---|---|------------------|--|---|------------------------------|
| | Gesamt | Prämien- einnahmen, Landes- beiträge | Kapital- erträge, Regress- einnahmen | Gesamt | Versicherungs- leistungen, Teuerungs- zulagen | Verwaltung, Steuern, sonstiger Aufwand | |
| 2004 | 10 747 333 | 9 767 815 | 979 518 | 13 339 816 | 11 271 489 | 2 068 327 | -2 592 483 |
| 2005 | 11 023 244 | 10 080 413 | 942 831 | 13 820 919 | 11 697 070 | 2 123 849 | -2 797 675 |
| 2006 | 11 096 680 | 10 299 838 | 796 842 | 13 481 959 | 11 341 399 | 2 140 560 | -2 385 279 |
| 2007 | 14 882 127 | 14 022 817 | 859 310 | 12 798 642 | 10 090 198 | 2 708 444 | 2 083 485 |
| 2008 | 15 646 896 | 14 789 851 | 857 045 | 12 770 495 | 9 919 229 | 2 851 266 | 2 876 401 |
| 2009 | 15 511 798 | 14 609 123 | 902 675 | 9 824 969 | 6 975 436 | 2 849 533 | 5 686 829 |
| 2010 | 16 044 290 | 15 317 331 | 726 959 | 8 903 107 | 6 016 562 | 2 886 545 | 7 141 183 |
| 2011 | 16 576 762 | 15 821 920 | 754 842 | 10 513 285 | 7 549 988 | 2 963 297 | 6 063 477 |
| 2012 | 16 313 638 | 15 901 198 | 412 440 | 7 934 028 | 4 971 942 | 2 962 086 | 8 379 609 |
| 2013 | 16 428 866 | 16 232 814 | 196 052 | 10 984 252 | 6 667 849 | 4 316 403 | 5 444 614 |
| Ø 2004-2013 | 14 427 163 | 13 684 312 | 742 851 | 11 437 147 | 8 650 116 | 2 787 031 | 2 990 016 |

Kennzahlen der Betriebsrechnungen - Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 14.2

| Rechnungs- Jahr | Erträge CHF | | | Aufwendungen CHF | | | Betriebs- ergebnis CHF |
|--------------------|-------------|---|---|------------------|--|---|------------------------------|
| | Gesamt | Prämien- einnahmen, Landes- beiträge | Kapital- erträge, Regress- einnahmen | Gesamt | Versicherungs- leistungen, Teuerungs- zulagen | Verwaltung, Steuern, sonstiger Aufwand | |
| 2004 | 25 424 370 | 22 032 055 | 3 392 315 | 27 053 991 | 22 573 473 | 4 480 518 | -1 629 621 |
| 2005 | 26 754 838 | 22 729 120 | 4 025 718 | 30 749 380 | 26 149 046 | 4 600 334 | -3 994 542 |
| 2006 | 27 694 053 | 23 104 299 | 4 589 754 | 21 770 321 | 17 113 854 | 4 656 467 | 5 923 732 |
| 2007 | 31 384 752 | 28 705 417 | 2 679 335 | 24 962 602 | 19 544 750 | 5 417 852 | 6 422 150 |
| 2008 | 34 567 798 | 31 248 551 | 3 319 247 | 30 420 172 | 24 525 944 | 5 894 228 | 4 147 626 |
| 2009 | 35 474 942 | 31 876 951 | 3 597 991 | 31 499 490 | 25 582 089 | 5 917 401 | 3 975 452 |
| 2010 | 37 870 991 | 33 142 997 | 4 727 993 | 31 525 104 | 25 496 997 | 6 028 107 | 6 345 886 |
| 2011 | 36 651 562 | 34 427 819 | 2 223 743 | 14 894 726 | 8 674 767 | 6 219 959 | 21 756 836 |
| 2012 | 38 767 686 | 34 908 307 | 3 859 379 | 26 278 054 | 19 991 956 | 6 286 097 | 12 489 632 |
| 2013 | 36 434 657 | 35 347 552 | 1 087 105 | 28 899 357 | 19 727 304 | 9 172 053 | 7 535 300 |
| Ø 2004-2013 | 33 102 565 | 29 752 307 | 3 350 258 | 26 805 320 | 20 938 018 | 5 867 302 | 6 297 245 |

Kennzahlen der Betriebsrechnungen - Freiwillige Versicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 14.3

| Rechnungs- Jahr | Erträge CHF | | | Aufwendungen CHF | | | Betriebs- ergebnis CHF |
|--------------------|-------------|---|---|------------------|--|---|------------------------------|
| | Gesamt | Prämien- einnahmen, Landes- beiträge | Kapital- erträge, Regress- einnahmen | Gesamt | Versicherungs- leistungen, Teuerungs- zulagen | Verwaltung, Steuern, sonstiger Aufwand | |
| 2004 | 155 880 | 136 093 | 19 787 | 236 779 | 204 107 | 32 672 | - 80 899 |
| 2005 | 132 037 | 115 143 | 16 894 | - 694 431 | - 722 142 | 27 711 | 826 468 |
| 2006 | 137 312 | 123 459 | 13 853 | - 5 247 | - 34 671 | 29 424 | 142 559 |
| 2007 | 150 925 | 140 325 | 10 600 | 24 564 | - 7 760 | 32 324 | 126 361 |
| 2008 | 160 601 | 151 020 | 9 581 | 45 809 | 12 159 | 33 650 | 114 792 |
| 2009 | 163 947 | 154 903 | 9 044 | 67 433 | 31 818 | 35 615 | 96 514 |
| 2010 | 129 656 | 120 831 | 8 825 | 235 589 | 207 817 | 27 772 | - 105 933 |
| 2011 | 123 098 | 113 813 | 9 285 | 185 484 | 159 589 | 25 895 | - 62 386 |
| 2012 | 102 711 | 93 741 | 8 970 | 187 956 | 166 789 | 21 167 | - 85 246 |
| 2013 | 115 644 | 106 547 | 9 097 | 139 994 | 107 068 | 32 926 | - 24 350 |
| Ø 2004-2013 | 137 181 | 125 587 | 11 594 | 42 393 | 12 477 | 29 916 | 94 788 |

Rentenzahlungen nach Rentenart - Alle Versicherungszweige, 2004 bis 2013

Tabelle 15

| Rechnungs- jahr | Rentenzahlungen CHF | | | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| | Gesamt | | Invalidenrenten | | Witwen-, Waisenrenten | |
| | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich |
| 2004 | 5 595 296 | 867 276 | 3 465 639 | 522 026 | 2 129 657 | 345 250 |
| 2005 | 5 981 720 | 986 795 | 3 865 889 | 612 552 | 2 115 831 | 374 243 |
| 2006 | 6 800 171 | 971 259 | 4 643 637 | 609 423 | 2 156 534 | 361 836 |
| 2007 | 6 626 455 | 915 573 | 4 325 741 | 573 370 | 2 300 714 | 342 203 |
| 2008 | 7 491 030 | 916 310 | 5 275 889 | 625 270 | 2 215 141 | 291 040 |
| 2009 | 8 095 546 | 1 236 425 | 5 634 054 | 834 340 | 2 461 492 | 402 085 |
| 2010 | 8 151 687 | 1 192 580 | 5 686 404 | 815 993 | 2 465 283 | 376 587 |
| 2011 | 8 679 516 | 1 188 309 | 6 229 324 | 840 508 | 2 450 192 | 347 801 |
| 2012 | 8 569 530 | 1 125 298 | 5 947 668 | 767 563 | 2 621 862 | 357 735 |
| 2013 | 8 377 475 | 1 114 505 | 5 928 192 | 833 553 | 2 449 283 | 280 952 |
| Ø 2004-2013 | 7 436 843 | 1 051 433 | 5 100 244 | 703 460 | 2 336 599 | 347 973 |

Rentenzahlungen nach Rentenart - Berufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 15.1

| Rechnungs- jahr | Rentenzahlungen CHF | | | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| | Gesamt | | Invalidenrenten | | Witwen-, Waisenrenten | |
| | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich |
| 2004 | 1 882 135 | 356 430 | 1 484 858 | 239 579 | 397 277 | 116 851 |
| 2005 | 2 122 447 | 377 879 | 1 673 843 | 253 020 | 448 604 | 124 859 |
| 2006 | 2 527 833 | 376 846 | 2 039 605 | 253 569 | 488 228 | 123 277 |
| 2007 | 2 464 906 | 355 247 | 2 000 913 | 236 523 | 463 993 | 118 724 |
| 2008 | 2 576 275 | 339 441 | 2 126 833 | 248 094 | 449 442 | 91 247 |
| 2009 | 2 892 621 | 468 778 | 2 429 718 | 356 149 | 462 903 | 112 629 |
| 2010 | 2 939 222 | 442 670 | 2 491 220 | 339 156 | 448 002 | 103 514 |
| 2011 | 2 926 562 | 444 881 | 2 514 042 | 353 158 | 412 520 | 91 723 |
| 2012 | 2 993 622 | 425 088 | 2 511 369 | 330 271 | 482 253 | 94 817 |
| 2013 | 2 960 911 | 466 835 | 2 613 220 | 418 901 | 347 691 | 47 934 |
| Ø 2004-2013 | 2 628 653 | 405 409 | 2 188 562 | 302 842 | 440 091 | 102 557 |

Rentenzahlungen nach Rentenart - Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 15.2

| Rechnungs- jahr | Rentenzahlungen CHF | | | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| | Gesamt | | Invalidenrenten | | Witwen-, Waisenrenten | |
| | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich |
| 2004 | 3 674 629 | 505 698 | 1 942 249 | 277 299 | 1 732 380 | 228 399 |
| 2005 | 3 859 273 | 608 916 | 2 192 046 | 359 532 | 1 667 227 | 249 384 |
| 2006 | 4 272 338 | 594 413 | 2 604 032 | 355 854 | 1 668 306 | 238 559 |
| 2007 | 4 161 548 | 560 325 | 2 324 827 | 336 846 | 1 836 721 | 223 479 |
| 2008 | 4 914 755 | 576 969 | 3 149 056 | 377 176 | 1 765 699 | 199 793 |
| 2009 | 5 202 924 | 767 647 | 3 204 335 | 478 191 | 1 998 589 | 289 456 |
| 2010 | 5 212 466 | 749 910 | 3 195 184 | 476 837 | 2 017 281 | 273 073 |
| 2011 | 5 752 955 | 743 429 | 3 715 283 | 487 351 | 2 037 672 | 256 078 |
| 2012 | 5 575 909 | 700 210 | 3 436 299 | 437 292 | 2 139 610 | 262 918 |
| 2013 | 5 416 564 | 647 670 | 3 314 972 | 414 652 | 2 101 592 | 233 018 |
| Ø 2004-2013 | 4 804 336 | 645 519 | 2 907 828 | 400 103 | 1 896 508 | 245 416 |

Rentenzahlungen nach Rentenart - Freiwillige Versicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 15.3

| Rechnungs- jahr | Rentenzahlungen CHF | | | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| | Gesamt | | Invalidenrenten | | Witwen-, Waisenrenten | |
| | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich | Renten- zahlungen | davon Teuerungs- ausgleich |
| 2004 | 38 532 | 5 148 | 38 532 | 5 148 | - | - |
| 2005 | - | - | - | - | - | - |
| 2006 | - | - | - | - | - | - |
| 2007 | - | - | - | - | - | - |
| 2008 | - | - | - | - | - | - |
| 2009 | - | - | - | - | - | - |
| 2010 | - | - | - | - | - | - |
| 2011 | - | - | - | - | - | - |
| 2012 | - | - | - | - | - | - |
| 2013 | - | - | - | - | - | - |

Rückstellungen, Reserven und Fonds - Alle Versicherungszweige, 2004 bis 2013

Tabelle 16

| Jahr (31. Dez.) | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|---|---|---|---|
| | | Gesamt CHF | für Heilungs- kosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | |
| 2004 | 171 070 022 | 151 232 886 | 25 758 000 | 125 474 886 | 542 914 | 19 294 222 |
| 2005 | 177 051 187 | 162 111 168 | 26 569 000 | 135 542 168 | 1 102 633 | 13 837 386 |
| 2006 | 179 319 185 | 164 773 988 | 25 205 000 | 139 568 988 | 1 673 400 | 12 871 797 |
| 2007 | 183 470 863 | 169 080 688 | 24 210 000 | 144 870 688 | 2 530 770 | 11 859 405 |
| 2008 | 191 097 268 | 176 777 070 | 27 542 000 | 149 235 070 | 3 454 564 | 10 865 634 |
| 2009 | 194 825 365 | 181 026 771 | 30 655 000 | 150 371 771 | 4 387 384 | 9 411 210 |
| 2010 | 200 005 968 | 185 303 350 | 30 177 000 | 155 126 350 | 5 359 010 | 9 343 608 |
| 2011 | 187 785 438 | 172 366 358 | 24 248 000 | 148 118 358 | 6 366 284 | 9 052 796 |
| 2012 | 184 750 605 | 168 877 296 | 25 797 000 | 143 080 296 | 7 384 352 | 8 488 957 |
| 2013 | 187 159 279 | 165 842 154 | 23 404 000 | 142 438 154 | 13 586 779 | 7 730 346 |

Erläuterungen zu den Tabellen 16 bis 17.3

UVersV 81e.1: Jährliche Einlage von mindestens 1% der Prämieinnahmen, bis die Reserven insgesamt mindestens 30% der durchschnittlichen jährlichen Gesamtprämieinnahmen der letzten fünf Jahre erreichen.

UVersV 81e.3: Freiwillige Ausgleichsreserve. Im Jahr 2007 wurden die bisherigen Rückstellungen zur Finanzierung neuer Rechnungsgrundlagen in die Reserven gemäss UVersV 81e.3 übernommen.

Teuerungsausgleichsfonds: Bis 2005 "Teuerungsausgleichs-, Katastrophen- und Tarifausgleichsfonds".

Rückstellungen, Reserven und Fonds - Berufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 16.1

| Jahr (31. Dez.) | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|---|---|---|---|
| | | Gesamt CHF | für Heilungs- kosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | |
| 2004 | 51 279 306 | 46 315 149 | 7 322 000 | 38 993 149 | 166 054 | 4 798 103 |
| 2005 | 52 058 983 | 49 615 078 | 6 651 000 | 42 964 078 | 337 420 | 2 106 485 |
| 2006 | 55 164 128 | 52 991 265 | 7 088 000 | 45 903 265 | 512 517 | 1 660 346 |
| 2007 | 57 112 973 | 55 122 244 | 8 073 000 | 47 049 244 | 792 973 | 1 197 756 |
| 2008 | 58 761 822 | 56 920 850 | 7 111 000 | 49 809 850 | 1 088 771 | 752 201 |
| 2009 | 57 782 345 | 56 272 352 | 7 634 000 | 48 638 352 | 1 380 953 | 129 040 |
| 2010 | 56 649 069 | 55 003 547 | 6 799 000 | 48 204 547 | 1 687 301 | - 41 779 |
| 2011 | 57 092 388 | 54 349 922 | 7 047 000 | 47 302 922 | 2 003 739 | 738 727 |
| 2012 | 54 191 871 | 51 434 062 | 7 900 000 | 43 534 062 | 2 321 765 | 436 044 |
| 2013 | 54 406 962 | 50 099 585 | 5 669 000 | 44 430 585 | 4 269 701 | 37 676 |

Rückstellungen, Reserven und Fonds - Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 16.2

| Jahr (31. Dez.) | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|---|---|---|---|
| | | Gesamt CHF | für Heilungs- kosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | |
| 2004 | 117 945 753 | 103 657 600 | 18 406 000 | 85 251 600 | 374 545 | 13 913 608 |
| 2005 | 123 043 763 | 111 991 967 | 19 888 000 | 92 103 967 | 760 941 | 10 290 855 |
| 2006 | 122 313 622 | 111 429 388 | 18 053 000 | 93 376 388 | 1 154 513 | 9 729 721 |
| 2007 | 124 539 177 | 113 673 067 | 16 066 000 | 97 607 067 | 1 728 621 | 9 137 489 |
| 2008 | 130 487 387 | 119 588 672 | 20 385 000 | 99 203 672 | 2 353 595 | 8 545 120 |
| 2009 | 135 157 106 | 124 496 139 | 22 983 000 | 101 513 139 | 2 991 137 | 7 669 830 |
| 2010 | 141 364 917 | 129 978 699 | 23 328 000 | 106 650 699 | 3 653 997 | 7 732 221 |
| 2011 | 129 656 808 | 117 666 715 | 17 117 000 | 100 549 715 | 4 342 554 | 7 647 539 |
| 2012 | 129 464 609 | 117 051 412 | 17 832 000 | 99 219 412 | 5 040 720 | 7 372 477 |
| 2013 | 131 599 326 | 115 317 563 | 17 675 000 | 97 642 563 | 9 282 425 | 6 999 338 |

Rückstellungen, Reserven und Fonds - Freiwillige Versicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 16.3

| Jahr (31. Dez.) | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|---|---|---|---|
| | | Gesamt CHF | für Heilungs- kosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | |
| 2004 | 1 844 963 | 1 260 137 | 30 000 | 1 230 137 | 2 315 | 582 511 |
| 2005 | 1 948 441 | 504 123 | 30 000 | 474 123 | 4 272 | 1 440 046 |
| 2006 | 1 841 435 | 353 335 | 64 000 | 289 335 | 6 370 | 1 481 730 |
| 2007 | 1 818 713 | 285 377 | 71 000 | 214 377 | 9 176 | 1 524 160 |
| 2008 | 1 848 059 | 267 548 | 46 000 | 221 548 | 12 198 | 1 568 313 |
| 2009 | 1 885 914 | 258 280 | 38 000 | 220 280 | 15 294 | 1 612 340 |
| 2010 | 1 991 982 | 321 104 | 50 000 | 271 104 | 17 712 | 1 653 166 |
| 2011 | 1 036 242 | 349 721 | 84 000 | 265 721 | 19 991 | 666 530 |
| 2012 | 1 094 124 | 391 822 | 65 000 | 326 822 | 21 867 | 680 435 |
| 2013 | 1 152 991 | 425 006 | 60 000 | 365 006 | 34 653 | 693 332 |

Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Alle Versicherungszweige, 2004 bis 2013

Tabelle 17

| Jahr (31. Dez.) | Nettoeinlagen in / Nettoentnahmen aus... | | | | | Reserven gemäss UversV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|--|---|--|--|---|
| | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | Reserven gemäss UversV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | | |
| | | Gesamt CHF | für Heilungskosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | | |
| 2004 | 6 728 690 | 9 789 619 | - 783 000 | 10 572 619 | 542 914 | -3 603 843 | |
| 2005 | 5 981 165 | 10 878 282 | 811 000 | 10 067 282 | 559 719 | -5 456 836 | |
| 2006 | 2 267 998 | 2 662 820 | -1 364 000 | 4 026 820 | 570 767 | - 965 589 | |
| 2007 | 4 151 678 | 4 306 700 | - 995 000 | 5 301 700 | 857 370 | -1 012 392 | |
| 2008 | 7 626 405 | 7 696 382 | 3 332 000 | 4 364 382 | 923 794 | - 993 771 | |
| 2009 | 3 728 097 | 4 249 701 | 3 113 000 | 1 136 701 | 932 820 | -1 454 424 | |
| 2010 | 5 180 603 | 4 276 579 | - 478 000 | 4 754 579 | 971 626 | - 67 602 | |
| 2011 | -12 220 530 | -12 936 992 | -5 929 000 | -7 007 992 | 1 007 274 | - 290 812 | |
| 2012 | -3 034 833 | -3 489 062 | 1 549 000 | -5 038 062 | 1 018 068 | - 563 839 | |
| 2013 | 2 408 674 | -3 035 142 | -2 393 000 | - 642 142 | 6 202 427 | - 758 611 | |

Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Berufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 17.1

| Jahr (31. Dez.) | Nettoeinlagen in / Nettoentnahmen aus... | | | | | Reserven gemäss UversV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|--|---|--|--|---|
| | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | Reserven gemäss UversV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | | |
| | | Gesamt CHF | für Heilungskosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | | |
| 2004 | 1 350 158 | 3 577 903 | - 887 000 | 4 464 903 | 166 054 | -2 393 799 | |
| 2005 | 779 677 | 3 299 929 | - 671 000 | 3 970 929 | 171 366 | -2 691 618 | |
| 2006 | 3 105 145 | 3 376 187 | 437 000 | 2 939 187 | 175 097 | - 446 139 | |
| 2007 | 1 948 845 | 2 130 979 | 985 000 | 1 145 979 | 280 456 | - 462 590 | |
| 2008 | 1 648 849 | 1 798 606 | - 962 000 | 2 760 606 | 295 798 | - 445 555 | |
| 2009 | - 979 477 | - 648 498 | 523 000 | -1 171 498 | 292 182 | - 623 161 | |
| 2010 | -1 133 276 | -1 268 805 | - 835 000 | - 433 805 | 306 348 | - 170 819 | |
| 2011 | 443 319 | - 653 625 | 248 000 | - 901 625 | 316 438 | 780 506 | |
| 2012 | -2 900 517 | -2 915 860 | 853 000 | -3 768 860 | 318 026 | - 302 683 | |
| 2013 | 215 091 | -1 334 477 | -2 231 000 | 896 523 | 1 947 936 | - 398 368 | |

Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Nichtberufsunfallversicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 17.2

| Jahr (31. Dez.) | Nettoeinlagen in / Nettoentnahmen aus... | | | | | Reserven gemäss UversV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|--|---|-----------|--|---|
| | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | | | |
| | | Gesamt CHF | für Heilungskosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | | |
| 2004 | 5 307 777 | 6 082 686 | 129 000 | 5 953 686 | 374 545 | -1 149 454 | |
| 2005 | 5 098 010 | 8 334 367 | 1 482 000 | 6 852 367 | 386 396 | -3 622 753 | |
| 2006 | - 730 141 | - 562 579 | -1 835 000 | 1 272 421 | 393 572 | - 561 134 | |
| 2007 | 2 225 555 | 2 243 679 | -1 987 000 | 4 230 679 | 574 108 | - 592 232 | |
| 2008 | 5 948 210 | 5 915 605 | 4 319 000 | 1 596 605 | 624 974 | - 592 369 | |
| 2009 | 4 669 719 | 4 907 467 | 2 598 000 | 2 309 467 | 637 542 | - 875 290 | |
| 2010 | 6 207 811 | 5 482 560 | 345 000 | 5 137 560 | 662 860 | 62 391 | |
| 2011 | -11 708 109 | -12 311 984 | -6 211 000 | -6 100 984 | 688 557 | - 84 682 | |
| 2012 | - 192 199 | - 615 303 | 715 000 | -1 330 303 | 698 166 | - 275 062 | |
| 2013 | 2 134 717 | -1 733 849 | - 157 000 | -1 576 849 | 4 241 705 | - 373 139 | |

Veränderung der Rückstellungen, Reserven und Fonds - Freiwillige Versicherung, 2004 bis 2013

Tabelle 17.3

| Jahr (31. Dez.) | Nettoeinlagen in / Nettoentnahmen aus... | | | | | Reserven gemäss UversV 81e.1 und UversV 81e.3 CHF | Teuerungs- ausgleichs- fonds CHF |
|--------------------|--|-----------------------|--|---|--------|--|---|
| | Gesamt Rück- stellungen, Reserven und Fonds CHF | Schadenrückstellungen | | | | | |
| | | Gesamt CHF | für Heilungskosten und Taggelder CHF | für Leistungen an Invalide und Hinterlassene CHF | | | |
| 2004 | 70 755 | 129 030 | - 25 000 | 154 030 | 2 315 | - 60 590 | |
| 2005 | 103 478 | - 756 014 | - | - 756 014 | 1 957 | 857 535 | |
| 2006 | - 107 006 | - 150 788 | 34 000 | - 184 788 | 2 098 | 41 684 | |
| 2007 | - 22 722 | - 67 958 | 7 000 | - 74 958 | 2 806 | 42 430 | |
| 2008 | 29 346 | - 17 829 | - 25 000 | 7 171 | 3 022 | 44 153 | |
| 2009 | 37 855 | - 9 268 | - 8 000 | - 1 268 | 3 096 | 44 027 | |
| 2010 | 106 068 | 62 824 | 12 000 | 50 824 | 2 418 | 40 826 | |
| 2011 | - 955 740 | 28 617 | 34 000 | - 5 383 | 2 279 | - 986 636 | |
| 2012 | 57 882 | 42 101 | - 19 000 | 61 101 | 1 876 | 13 905 | |
| 2013 | 58 867 | 33 184 | - 5 000 | 38 184 | 12 786 | 12 897 | |

Anteil der Unfälle und Leistungen nach Geschlecht - Alle Versicherungsweige, 2003 bis 2012

Tabelle 18

| | Männer | | Frauen | |
|------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | Unfälle in % | Leistungen in % | Unfälle in % | Leistungen in % |
| 2003 | 73.4 | 76.4 | 26.6 | 23.6 |
| 2004 | 74.2 | 80.4 | 25.8 | 19.6 |
| 2005 | 74.8 | 80.9 | 25.2 | 19.1 |
| 2006 | 72.1 | 79.1 | 25.9 | 20.0 |
| 2007 | 73.3 | 74.9 | 26.7 | 25.2 |
| 2008 | 72.4 | 82.2 | 27.5 | 17.8 |
| 2009 | 71.9 | 75.0 | 28.0 | 25.0 |
| 2010 | 71.8 | 81.5 | 28.2 | 18.0 |
| 2011 | 70.6 | 79.6 | 29.4 | 20.4 |
| 2012 | 72.7 | 82.2 | 27.3 | 17.8 |

Erläuterungen zu den Tabellen:

2003-2012: Da die Tabellen 18 bis 20.2 auf der Auswertung der Risikodaten basieren, sind die Werte für das Jahr 2013 noch nicht verfügbar.

2003-2011: Da in den Risikodaten auch Rechnungen für die Vorjahre erfasst bzw. Unfälle nacherfasst werden, ändern sich die Zahlen. In der Statistik werden die Werte der Vorjahre jeweils mit den aktuellen ersetzt. Die Veränderungen sind in der Regel nicht sehr gross und schwanken im Bereich von +/- 1.5 Prozentpunkten.

Anteil der Unfälle und Leistungen nach Geschlecht - Berufsunfallversicherung, 2003 bis 2012

Tabelle 18.1

| | Männer | | Frauen | |
|------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | Unfälle in % | Leistungen in % | Unfälle in % | Leistungen in % |
| 2003 | 84.0 | 79.0 | 16.0 | 21.0 |
| 2004 | 84.4 | 78.3 | 15.6 | 21.6 |
| 2005 | 86.5 | 94.2 | 13.5 | 5.8 |
| 2006 | 82.4 | 89.6 | 15.7 | 9.4 |
| 2007 | 83.1 | 81.7 | 16.9 | 18.3 |
| 2008 | 82.0 | 90.9 | 17.9 | 9.1 |
| 2009 | 84.0 | 85.4 | 15.9 | 14.6 |
| 2010 | 84.0 | 87.4 | 15.9 | 10.9 |
| 2011 | 84.9 | 89.4 | 15.1 | 10.6 |
| 2012 | 82.7 | 91.6 | 17.3 | 8.4 |

Anteil der Unfälle und Leistungen nach Geschlecht - Nichtberufsunfallversicherung, 2003 bis 2012

Tabelle 18.2

| | Männer | | Frauen | |
|------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | Unfälle in % | Leistungen in % | Unfälle in % | Leistungen in % |
| 2003 | 68.1 | 74.9 | 31.9 | 25.1 |
| 2004 | 69.2 | 81.2 | 30.8 | 18.8 |
| 2005 | 69.5 | 73.7 | 30.4 | 26.3 |
| 2006 | 66.9 | 75.4 | 31.0 | 23.7 |
| 2007 | 68.2 | 71.3 | 31.7 | 28.7 |
| 2008 | 68.3 | 78.6 | 31.7 | 21.4 |
| 2009 | 67.1 | 71.9 | 32.9 | 28.1 |
| 2010 | 67.1 | 79.8 | 32.9 | 20.0 |
| 2011 | 65.0 | 77.3 | 35.0 | 22.7 |
| 2012 | 68.4 | 78.0 | 31.6 | 22.0 |

Anteil Unfälle und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitt - Berufsunfallversicherung, 2010 bis 2012

Tabelle 19

| | | 2010 | | 2011 | | 2012 | |
|------------|---|-----------------|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------|--------------------|
| | | Unfälle in % | Leistungen in % | Unfälle in % | Leistungen in % | Unfälle in % | Leistungen in % |
| A-U | Gesamtwirtschaft | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| A | Landwirtschaft | 1.0 | 2.0 | 0.9 | 0.6 | 0.7 | 0.5 |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 1.0 | 2.0 | 0.9 | 0.6 | 0.7 | 0.5 |
| B-F | Industrie | 61.8 | 54.1 | 64.3 | 57.2 | 64.2 | 70.5 |
| B-CB | Bergbau, H. v. Nahrung, H. v. Textilien | 9.4 | 6.8 | 6.0 | 6.9 | 9.7 | 12.0 |
| CC | H. v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn. | 2.2 | 0.5 | 1.9 | 1.6 | 2.0 | 1.2 |
| CD-CG | H. v. chem. Erzgn., Glas- u. Keramikwa. | 1.8 | 3.1 | 1.1 | 1.3 | 1.7 | 0.8 |
| CH | Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn. | 8.5 | 8.4 | 9.2 | 7.1 | 9.0 | 3.7 |
| CI-CL | H. v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau | 10.0 | 6.2 | 12.4 | 8.1 | 9.8 | 8.2 |
| CM-E | Sonst. Warenh.; Energieversorg. | 3.6 | 4.2 | 3.5 | 1.8 | 3.1 | 2.4 |
| F | Baugewerbe | 26.2 | 24.9 | 30.2 | 30.5 | 28.9 | 42.0 |
| G-U | Dienstleistung | 37.2 | 43.9 | 34.9 | 42.2 | 35.0 | 29.1 |
| G | Handel; Rep. Fahrzeuge | 7.7 | 3.3 | 7.8 | 5.4 | 8.2 | 4.8 |
| H | Verkehr und Lagerei | 2.9 | 6.4 | 2.6 | 12.2 | 2.9 | 1.4 |
| I | Gastgewerbe | 3.3 | 1.9 | 2.5 | 2.4 | 2.4 | 1.6 |
| J | Medien; Telekommunik.; Informatik | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.0 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstl. | 2.3 | 0.7 | 1.9 | 0.9 | 2.7 | 1.4 |
| LN | Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl. | 3.9 | 1.6 | 3.0 | 5.8 | 2.1 | 0.9 |
| MAA | Rechts- und Steuerberat., Wirtschaftsprüfung | 0.3 | 0.7 | 0.1 | 0.0 | 0.2 | 0.0 |
| MAB | Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat. | 0.4 | 0.1 | 0.4 | 0.9 | 0.8 | 0.9 |
| MAC-MC | Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten | 1.9 | 2.2 | 1.5 | 0.4 | 2.1 | 0.9 |
| O, U | Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden | 5.4 | 16.2 | 6.2 | 2.4 | 5.2 | 8.2 |
| P | Erziehung u. Unterricht | 0.5 | 4.1 | 1.0 | 1.4 | 0.8 | 0.1 |
| QA | Gesundheitswesen | 2.4 | 1.0 | 2.3 | 0.9 | 2.4 | 1.0 |
| QB | Heime u. Sozialwesen | 0.3 | 0.1 | 0.6 | 0.4 | 0.7 | 0.1 |
| R-S | Unterhaltung; Sonst. Dienstl. | 5.1 | 3.6 | 4.3 | 8.6 | 4.3 | 7.6 |
| T | Private Haushalte | 0.6 | 2.1 | 0.5 | 0.4 | 0.2 | 0.1 |

Anteil der Unfälle nach Höhe der Heilungskosten und der Taggelder - alle Versicherungszweige, 2003 bis 2012

Tabelle 20

| | | Anteil der Unfälle in % | | | | | | | | | |
|----------------|------------------------|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
| Heilungskosten | CHF 0 | 1.6 | 1.3 | 1.2 | 1.1 | 1.4 | 1.2 | 1.0 | 1.1 | 1.3 | 0.8 |
| | CHF 1- CHF 250 | 43.0 | 43.0 | 40.4 | 38.9 | 38.1 | 37.8 | 34.9 | 35.2 | 34.7 | 25.4 |
| | CHF 251-CHF 500 | 23.6 | 24.0 | 24.7 | 24.2 | 26.0 | 24.2 | 25.3 | 25.3 | 24.9 | 22.3 |
| | CHF 501-CHF 750 | 7.3 | 7.4 | 8.1 | 8.6 | 8.4 | 8.2 | 10.0 | 8.9 | 9.8 | 11.5 |
| | CHF 751-CHF 1 000 | 3.8 | 4.1 | 4.0 | 4.9 | 4.8 | 4.8 | 5.0 | 5.1 | 4.8 | 6.3 |
| | CHF 1 001-CHF 2 000 | 7.3 | 7.6 | 7.8 | 8.1 | 7.7 | 9.0 | 8.9 | 8.7 | 8.9 | 10.2 |
| | CHF 2 001-CHF 5 000 | 6.0 | 5.9 | 6.5 | 6.7 | 5.6 | 6.4 | 6.8 | 6.3 | 6.8 | 13.8 |
| | CHF 5 001-CHF 10 000 | 3.8 | 3.3 | 3.7 | 3.4 | 3.8 | 3.9 | 4.1 | 4.7 | 3.8 | 4.1 |
| | CHF 10 001-CHF 20 000 | 2.2 | 2.1 | 2.6 | 2.8 | 2.9 | 3.0 | 2.8 | 3.2 | 3.5 | 4.0 |
| | CHF 20 001-CHF 50 000 | 1.1 | 0.8 | 0.8 | 1.0 | 1.1 | 1.3 | 0.9 | 1.0 | 1.3 | 1.7 |
| | CHF 50 001-CHF 100 000 | 0.2 | 0.3 | 0.2 | 0.2 | 0.1 | 0.2 | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.1 |
| | CHF 100 001 + | 0.0 | 0.2 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.1 | 0.0 |
| Taggelder | CHF 0 | 2.3 | 2.8 | 2.1 | 1.5 | 2.2 | 2.3 | 1.6 | 2.0 | 2.0 | 2.8 |
| | CHF 1- CHF 250 | 10.6 | 12.0 | 11.0 | 11.8 | 12.2 | 12.4 | 11.5 | 9.9 | 9.2 | 8.8 |
| | CHF 251-CHF 500 | 12.5 | 12.2 | 12.6 | 12.7 | 12.6 | 11.6 | 11.6 | 11.0 | 10.0 | 9.0 |
| | CHF 501-CHF 750 | 9.2 | 10.3 | 10.0 | 11.7 | 9.5 | 8.8 | 10.9 | 11.3 | 8.4 | 6.9 |
| | CHF 751-CHF 1 000 | 7.1 | 7.0 | 8.2 | 8.0 | 8.0 | 8.8 | 8.1 | 7.7 | 7.0 | 6.4 |
| | CHF 1 001-CHF 2 000 | 21.1 | 19.2 | 19.7 | 17.9 | 19.4 | 18.6 | 18.7 | 19.3 | 21.6 | 18.7 |
| | CHF 2 001-CHF 5 000 | 19.1 | 19.7 | 18.1 | 19.0 | 19.1 | 18.6 | 19.9 | 19.5 | 20.4 | 21.7 |
| | CHF 5 001-CHF 10 000 | 10.6 | 9.7 | 10.6 | 10.5 | 9.2 | 11.4 | 9.3 | 9.3 | 11.1 | 12.7 |
| | CHF 10 001-CHF 20 000 | 4.4 | 4.0 | 5.4 | 4.3 | 5.3 | 4.6 | 5.6 | 6.5 | 6.6 | 9.0 |
| | CHF 20 001-CHF 50 000 | 2.2 | 2.3 | 1.4 | 2.1 | 1.6 | 2.2 | 2.2 | 2.6 | 3.1 | 3.6 |
| | CHF 50 001-CHF 100 000 | 0.4 | 0.6 | 0.6 | 0.3 | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 0.7 | 0.6 | 0.4 |
| | CHF 100 001 + | 0.5 | 0.3 | 0.3 | 0.4 | 0.4 | 0.3 | 0.2 | 0.4 | 0.1 | 0.1 |

Anteil der Unfälle nach Höhe der Heilungskosten und der Taggelder - Berufsunfallversicherung, 2003 bis 2012

Tabelle 20.1

| | | Anteil der Unfälle in % | | | | | | | | | |
|----------------|------------------------|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
| Heilungskosten | CHF 0 | 0.1 | 0.3 | 0.2 | 0.3 | 0.6 | 0.2 | 0.5 | 0.5 | 0.0 | 0.5 |
| | CHF 1- CHF 250 | 48.3 | 51.2 | 47.1 | 45.5 | 44.5 | 45.3 | 40.0 | 42.0 | 41.9 | 27.9 |
| | CHF 251-CHF 500 | 26.3 | 23.8 | 25.8 | 25.9 | 28.0 | 26.4 | 28.6 | 27.3 | 26.9 | 24.9 |
| | CHF 501-CHF 750 | 7.3 | 7.2 | 7.1 | 8.0 | 7.6 | 7.1 | 9.7 | 8.9 | 10.2 | 12.6 |
| | CHF 751-CHF 1 000 | 3.4 | 3.4 | 4.2 | 4.7 | 3.7 | 4.0 | 4.5 | 4.6 | 4.5 | 5.9 |
| | CHF 1 001-CHF 2 000 | 6.3 | 6.3 | 6.4 | 6.8 | 6.4 | 6.7 | 7.0 | 6.8 | 6.3 | 9.2 |
| | CHF 2 001-CHF 5 000 | 3.9 | 3.7 | 4.7 | 4.3 | 4.4 | 5.5 | 4.5 | 3.5 | 4.5 | 11.8 |
| | CHF 5 001-CHF 10 000 | 2.4 | 2.1 | 2.6 | 2.2 | 2.5 | 2.7 | 2.9 | 3.8 | 2.6 | 3.9 |
| | CHF 10 001-CHF 20 000 | 1.0 | 1.2 | 1.4 | 1.3 | 1.4 | 1.3 | 1.6 | 1.7 | 2.0 | 2.0 |
| | CHF 20 001-CHF 50 000 | 0.6 | 0.6 | 0.3 | 1.0 | 0.7 | 0.5 | 0.3 | 0.8 | 1.0 | 1.2 |
| | CHF 50 001-CHF 100 000 | 0.1 | 0.2 | 0.2 | 0.0 | 0.1 | 0.1 | 0.3 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| | CHF 100 001 + | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Taggelder | CHF 0 | 0.6 | 0.8 | 0.2 | 0.2 | 0.9 | 0.2 | 0.6 | 1.1 | 0.3 | 2.2 |
| | CHF 1- CHF 250 | 11.9 | 12.9 | 12.4 | 11.6 | 13.5 | 14.6 | 11.4 | 9.9 | 11.3 | 9.2 |
| | CHF 251-CHF 500 | 14.6 | 14.9 | 13.8 | 16.0 | 12.1 | 14.7 | 13.3 | 12.7 | 10.0 | 10.3 |
| | CHF 501-CHF 750 | 10.4 | 10.5 | 9.6 | 14.3 | 10.7 | 10.4 | 11.7 | 11.9 | 7.9 | 5.5 |
| | CHF 751-CHF 1 000 | 7.5 | 7.6 | 8.8 | 7.2 | 7.5 | 10.1 | 8.8 | 8.8 | 5.8 | 7.4 |
| | CHF 1 001-CHF 2 000 | 22.0 | 20.0 | 20.3 | 19.4 | 22.5 | 18.2 | 17.8 | 21.0 | 25.0 | 22.4 |
| | CHF 2 001-CHF 5 000 | 17.6 | 18.4 | 17.6 | 17.8 | 16.3 | 16.8 | 21.2 | 18.5 | 20.9 | 21.3 |
| | CHF 5 001-CHF 10 000 | 9.1 | 8.6 | 10.2 | 7.2 | 9.0 | 9.5 | 8.3 | 8.6 | 9.9 | 12.9 |
| | CHF 10 001-CHF 20 000 | 3.3 | 2.9 | 4.3 | 3.2 | 4.9 | 2.6 | 4.5 | 4.9 | 4.3 | 4.2 |
| | CHF 20 001-CHF 50 000 | 1.8 | 2.4 | 1.5 | 2.2 | 1.6 | 2.1 | 1.5 | 1.3 | 3.9 | 3.7 |
| | CHF 50 001-CHF 100 000 | 0.4 | 0.6 | 0.7 | 0.4 | 0.3 | 0.3 | 0.6 | 1.2 | 0.6 | 0.7 |
| | CHF 100 001 + | 0.8 | 0.5 | 0.7 | 0.5 | 0.6 | 0.4 | 0.2 | 0.1 | 0.0 | 0.3 |

Anteil der Unfälle nach Höhe der Heilungskosten und der Taggelder - Nichtberufsunfallversicherung, 2003 bis 2012

Tabelle 20.2

| | | Anteil der Unfälle in % | | | | | | | | | |
|----------------|------------------------|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
| Heilungskosten | CHF 0 | 2.3 | 1.8 | 1.7 | 1.6 | 1.9 | 1.6 | 1.2 | 1.3 | 1.8 | 0.9 |
| | CHF 1- CHF 250 | 40.2 | 39.0 | 37.3 | 35.4 | 34.7 | 34.4 | 32.8 | 32.6 | 31.9 | 24.3 |
| | CHF 251-CHF 500 | 22.3 | 24.1 | 24.2 | 23.4 | 24.9 | 23.2 | 24.0 | 24.6 | 24.1 | 21.1 |
| | CHF 501-CHF 750 | 7.4 | 7.5 | 8.5 | 9.0 | 8.9 | 8.7 | 10.1 | 9.0 | 9.6 | 11.0 |
| | CHF 751-CHF 1 000 | 4.1 | 4.5 | 3.8 | 5.0 | 5.4 | 5.2 | 5.2 | 5.3 | 4.9 | 6.4 |
| | CHF 1 001-CHF 2 000 | 7.9 | 8.2 | 8.4 | 8.8 | 8.4 | 10.0 | 9.6 | 9.5 | 10.0 | 10.6 |
| | CHF 2 001-CHF 5 000 | 7.1 | 7.0 | 7.3 | 7.9 | 6.2 | 6.8 | 7.8 | 7.4 | 7.8 | 14.6 |
| | CHF 5 001-CHF 10 000 | 4.5 | 3.9 | 4.3 | 4.0 | 4.4 | 4.4 | 4.6 | 5.1 | 4.3 | 4.1 |
| | CHF 10 001-CHF 20 000 | 2.8 | 2.6 | 3.2 | 3.5 | 3.5 | 3.8 | 3.3 | 3.8 | 4.1 | 4.8 |
| | CHF 20 001-CHF 50 000 | 1.3 | 0.9 | 1.0 | 1.1 | 1.3 | 1.6 | 1.2 | 1.1 | 1.3 | 1.9 |
| | CHF 50 001-CHF 100 000 | 0.2 | 0.3 | 0.2 | 0.4 | 0.2 | 0.3 | 0.3 | 0.3 | 0.1 | 0.1 |
| | CHF 100 001 + | 0.0 | 0.2 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.0 |
| Taggelder | CHF 0 | 3.3 | 4.0 | 3.1 | 2.3 | 3.0 | 3.5 | 2.0 | 2.3 | 2.8 | 3.1 |
| | CHF 1- CHF 250 | 9.9 | 11.5 | 10.3 | 11.9 | 11.4 | 11.2 | 11.5 | 9.9 | 8.2 | 8.5 |
| | CHF 251-CHF 500 | 11.2 | 10.5 | 12.0 | 10.6 | 13.0 | 9.8 | 10.7 | 10.2 | 10.0 | 8.3 |
| | CHF 501-CHF 750 | 8.5 | 10.2 | 10.3 | 10.0 | 8.8 | 8.0 | 10.5 | 11.1 | 8.7 | 7.6 |
| | CHF 751-CHF 1 000 | 6.9 | 6.7 | 7.9 | 8.4 | 8.3 | 8.0 | 7.7 | 7.1 | 7.6 | 5.9 |
| | CHF 1 001-CHF 2 000 | 20.7 | 18.8 | 19.4 | 16.9 | 17.6 | 18.8 | 19.2 | 18.6 | 20.1 | 16.8 |
| | CHF 2 001-CHF 5 000 | 19.9 | 20.4 | 18.3 | 19.9 | 20.8 | 19.6 | 19.2 | 19.9 | 20.1 | 21.8 |
| | CHF 5 001-CHF 10 000 | 11.5 | 10.3 | 10.8 | 12.5 | 9.3 | 12.5 | 9.8 | 9.6 | 11.6 | 12.6 |
| | CHF 10 001-CHF 20 000 | 5.1 | 4.6 | 5.9 | 5.0 | 5.4 | 5.7 | 6.2 | 7.3 | 7.5 | 11.5 |
| | CHF 20 001-CHF 50 000 | 2.4 | 2.2 | 1.4 | 2.1 | 1.6 | 2.3 | 2.6 | 3.1 | 2.7 | 3.6 |
| | CHF 50 001-CHF 100 000 | 0.5 | 0.7 | 0.6 | 0.2 | 0.4 | 0.4 | 0.4 | 0.5 | 0.5 | 0.2 |
| | CHF 100 001 + | 0.3 | 0.3 | 0.1 | 0.3 | 0.2 | 0.2 | 0.2 | 0.5 | 0.2 | 0.1 |

Erläuterung zur Tabelle:

Freiwillige Versicherung: Aufgrund der tiefen Unfallzahlen wird für die Freiwillige Versicherung keine separate Tabelle erstellt.

Lohnsummen der Berufsunfallversicherung nach Wirtschaftsabschnitt, 2008 bis 2012

Tabelle 21.1

| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|------------|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| A-U | Gesamtwirtschaft | 2 222 281 673 | 2 265 694 983 | 2 264 944 067 | 2 348 875 468 | 2 375 166 292 |
| A | Landwirtschaft | 4 358 091 | 4 282 906 | 4 191 624 | 4 090 318 | 3 835 821 |
| | Land- u. Forstw., Fischerei | 4 358 091 | 4 282 906 | 4 191 624 | 4 090 318 | 3 835 821 |
| B-F | Industrie | 910 770 104 | 813 365 401 | 800 174 909 | 841 688 786 | 841 729 852 |
| B-CB | Bergbau, H. v. Nahrung, H. v. Textilien | 235 828 333 | 126 557 906 | 122 776 272 | 122 023 074 | 118 429 027 |
| CC | H. v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn. | 14 762 321 | 16 191 792 | 16 062 716 | 16 258 366 | 16 182 614 |
| CD-CG | H. v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa. | 18 512 260 | 19 070 333 | 19 939 871 | 19 702 536 | 18 820 959 |
| CH | Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn. | 62 993 568 | 55 055 090 | 56 683 925 | 60 277 703 | 63 069 481 |
| CI-CL | H. v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau | 342 194 438 | 370 868 947 | 355 315 930 | 382 923 195 | 381 703 955 |
| CM-E | Sonst. Warenh.; Energieversorg. | 73 929 323 | 76 244 945 | 79 207 461 | 82 326 646 | 83 544 682 |
| F | Baugewerbe | 162 549 861 | 149 376 388 | 150 188 734 | 158 177 266 | 159 979 134 |
| G-U | Dienstleistung | 1 307 153 478 | 1 448 046 676 | 1 460 577 534 | 1 503 096 364 | 1 529 600 619 |
| G | Handel; Rep. Fahrzeuge | 150 789 716 | 204 724 585 | 212 793 410 | 228 076 894 | 242 573 377 |
| H | Verkehr und Lagerei | 41 549 083 | 39 713 001 | 38 919 429 | 39 898 986 | 40 189 614 |
| I | Gastgewerbe | 38 358 874 | 38 301 050 | 38 868 316 | 37 698 817 | 38 129 192 |
| J | Medien; Telekommunik; Informatik | 19 769 833 | 20 566 169 | 20 084 730 | 20 290 908 | 21 372 328 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstl. | 443 567 135 | 481 162 656 | 473 394 733 | 469 314 029 | 469 529 285 |
| LN | Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl. | 63 537 557 | 72 841 309 | 71 171 724 | 71 981 824 | 72 050 702 |
| MAA | Rechts- und Steuerberat., Wirtschaftsprüfung | 28 946 404 | 34 518 114 | 36 735 658 | 37 988 442 | 38 428 593 |
| MAB | Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat. | 5 659 082 | 7 419 865 | 7 407 205 | 7 285 191 | 6 319 049 |
| MAC-MC | Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten | 111 521 047 | 114 285 808 | 115 079 231 | 120 066 866 | 119 861 520 |
| O-U | Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden | 227 665 440 | 250 671 686 | 253 928 435 | 259 874 083 | 260 450 681 |
| P | Erziehung u. Unterricht | 13 048 684 | 13 278 661 | 13 779 213 | 16 701 819 | 18 085 833 |
| QA | Gesundheitswesen | 102 131 340 | 105 222 776 | 114 775 758 | 126 679 114 | 134 584 877 |
| QB | Heime u. Sozialwesen | 13 788 873 | 15 149 070 | 12 993 441 | 13 697 192 | 14 371 201 |
| R-S | Unterhaltung; Sonst. Dienstl. | 35 594 817 | 38 409 271 | 38 469 441 | 40 991 887 | 41 186 850 |
| T | Private Haushalte | 11 225 593 | 11 782 655 | 12 176 810 | 12 550 312 | 12 467 517 |

Erläuterung zu der Tabelle:

Diese Tabelle beruht auf der Auswertung der Risikodaten (SVV-Datenbasis). Das Total der Lohnsummen unterscheidet sich geringfügig von den Lohnsummen in Tabelle 3.3, welche auf den Betriebsrechnungen beruhen.

Lohnsummen der Nichtberufsunfallversicherung nach Wirtschaftsabschnitt, 2008 bis 2012

Tabelle 21.2

| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|------------|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| A-U | Gesamtwirtschaft | 2 173 572 803 | 2 219 789 877 | 2 237 504 929 | 2 319 931 694 | 2 347 649 496 |
| A | Landwirtschaft | 4 247 311 | 4 234 671 | 4 107 894 | 4 000 276 | 3 790 011 |
| | Land- u. Forstw., Fischerei | 4 247 311 | 4 234 671 | 4 107 894 | 4 000 276 | 3 790 011 |
| B-F | Industrie | 895 183 291 | 806 495 613 | 798 500 176 | 839 823 416 | 840 032 682 |
| B-CB | Bergbau, H. v. Nahrung, H. v. Textilien | 234 975 158 | 123 966 541 | 122 661 683 | 121 920 005 | 118 297 177 |
| CC | H. v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn. | 14 543 931 | 16 120 248 | 15 954 226 | 16 192 729 | 16 088 394 |
| CD-CG | H. v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa. | 18 486 082 | 19 029 955 | 19 921 476 | 19 669 237 | 18 784 338 |
| CH | Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn. | 62 240 104 | 53 651 258 | 56 471 829 | 60 044 151 | 62 902 272 |
| CI-CL | H. v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau | 341 889 906 | 369 025 096 | 354 781 648 | 382 695 792 | 381 277 981 |
| CM-E | Sonst. Warenh.; Energieversorg. | 73 811 082 | 76 151 937 | 79 106 854 | 82 245 247 | 83 441 565 |
| F | Baugewerbe | 149 237 028 | 148 550 578 | 149 602 460 | 157 056 255 | 159 240 955 |
| G-U | Dienstleistung | 1 274 142 201 | 1 409 059 593 | 1 434 896 859 | 1 476 108 002 | 1 503 826 803 |
| G | Handel; Rep. Fahrzeuge | 146 557 932 | 201 364 399 | 211 503 117 | 226 842 856 | 241 201 590 |
| H | Verkehr und Lagerei | 41 100 470 | 39 233 324 | 38 626 192 | 39 640 381 | 39 798 859 |
| I | Gastgewerbe | 37 447 448 | 36 661 335 | 38 099 895 | 36 946 550 | 37 518 119 |
| J | Medien; Telekommunik; Informatik | 19 670 915 | 20 438 761 | 20 013 777 | 20 159 721 | 21 107 752 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstl. | 436 396 167 | 475 601 491 | 470 940 114 | 466 953 739 | 467 332 962 |
| LN | Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl. | 61 676 608 | 65 931 061 | 69 804 886 | 70 636 334 | 70 699 981 |
| MAA | Rechts- und Steuerberat., Wirtschaftsprüfung | 28 896 584 | 34 351 674 | 36 427 319 | 37 819 266 | 38 210 080 |
| MAB | Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat. | 5 655 177 | 6 946 861 | 7 173 390 | 7 001 686 | 6 041 364 |
| MAC-MC | Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten | 109 675 400 | 112 031 941 | 114 044 865 | 118 761 802 | 118 575 412 |
| O, U | Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden | 216 313 887 | 238 898 386 | 242 361 477 | 247 758 433 | 249 800 778 |
| P | Erziehung u. Unterricht | 12 759 361 | 12 837 825 | 13 439 657 | 16 225 500 | 17 599 869 |
| QA | Gesundheitswesen | 101 124 466 | 104 273 468 | 113 572 812 | 125 183 338 | 133 008 640 |
| QB | Heime u. Sozialwesen | 13 673 010 | 14 999 935 | 12 819 834 | 13 434 051 | 14 096 358 |
| R-S | Unterhaltung; Sonst. Dienstl. | 34 365 867 | 36 558 051 | 37 062 398 | 39 439 563 | 39 672 669 |
| T | Private Haushalte | 8 828 909 | 8 931 081 | 9 007 126 | 9 304 782 | 9 162 370 |

Erläuterung zu der Tabelle:

Diese Tabelle beruht auf der Auswertung der Risikodaten (SVV-Datenbasis). Das Total der Lohnsummen unterscheidet sich geringfügig von den Lohnsummen in Tabelle 3.3, welche auf den Betriebsrechnungen beruhen.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu liefern. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuordnen. So werden in einem ersten Teil Angaben zu den Datenquellen, der Datenaufarbeitung sowie den Publikationsformen gemacht. In einem zweiten Teil wird die Datenqualität unter verschiedenen Gesichtspunkten wie bspw. der Relevanz, der Genauigkeit oder der Kohärenz und Vergleichbarkeit diskutiert.

1. Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Unfallversicherungsstatistik gibt Auskunft über das Geschäft der Unfallversicherer in Liechtenstein. Im Zentrum stehen die Betriebsrechnungen, die zusammengefasst für die drei Versicherungszweige, die Berufsunfallversicherung, die Nichtberufsunfallversicherung und die Freiwillige Versicherung, ausgewiesen werden. Die Daten informieren über die finanziellen Aspekte der Unfallversicherung, enthalten Angaben zur Anzahl der Unfälle sowie zur Art der Versicherungsleistungen und geben Aufschluss über die Entwicklung der letzten zehn Jahre.

Ergänzend zu den Betriebsrechnungen der Versicherer werden die Daten des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) als Informationsquelle genutzt. Die SVV-Datenbasis bietet einen breiteren Blickwinkel, da sich die Unfälle verschiedenen Wirtschaftssektoren und Berufsbranchen sowie unterschiedlichen Gefahrenklassen zuteilen lassen. Im Weiteren lassen sich die Kosten nach Leistungsart auf Heilungs- bzw. Invaliditätskosten, Taggelder und Kosten von Todesfällen aufschlüsseln.

Weitere statistische Informationen zum Bereich der Unfallversicherung finden sich im Statistischen Jahrbuch (Kapitel 6: Soziale Sicherheit und Gesundheit).

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Unfallversicherungsstatistik wird in erster Linie verwendet, um über die Entwicklungen im Bereich der Unfallversicherungen zu informieren.

Genutzt wird die Unfallversicherungsstatistik im Inland insbesondere vom Landtag, von der Regierung, dem Amt für Gesundheit, dem Amt für Volkswirtschaft (Arbeitssicherheit), den Unter-

nehmen und den Unfallversicherern.

Die liechtensteinischen Landeszeitungen informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptinhalte der neu publizierten Unfallversicherungsstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

Die Informationen für die Unfallversicherungsstatistik werden im Wesentlichen aus zwei verschiedenen Datenquellen generiert. Einerseits beruhen die Angaben auf den Betriebsrechnungen der Versicherer und andererseits werden die Informationen der SVV-Datenbasis verwendet.

Die Grundgesamtheit bilden alle in Liechtenstein konzessionierten Versicherer, die Versicherungen im Bereich der Berufsunfallversicherung und der Nichtberufsunfallversicherung anbieten.

Die verwendeten Definitionen im Kapitel Begriffserklärungen orientieren sich am liechtensteinischen Unfallversicherungsgesetz (UVerG) und an den Definitionen des Bundesamtes für Statistik in der Schweiz.

1.4 Datenquellen

Die Angaben für die Unfallversicherungsstatistik werden drei verschiedenen Datenquellen entnommen:

A) Betriebsrechnungen

Der Grossteil der Datenbasis der Unfallversicherungsstatistik basiert auf den Betriebsrechnungen der Versicherer, die vom Amt für Gesundheit zur Verfügung gestellt werden. Rechtliche Basis der Unfallversicherung bildet das Gesetz vom 28. November 1989 über die Obligatorische Unfallversicherung. Die Versicherer sind somit zur Auskunft verpflichtet und die gesetzliche Aufgabe des Amtes für Gesundheit ist die Überwachung der Durchführung der Versicherung. Die Überprüfung der eingereichten Informationen aus den Betriebs- und Fondsrechnungen wird vom Amt für Gesundheit durchgeführt. Im Jahr 2009 wurde ergänzend die schweizerische Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugezogen, welche seither einige Kennwerte zusätzlich prüft.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Daten zwischen den verschiedenen Versicherern hat der geschäftsführende Versicherer ein Formular erstellt, welches die Versicherungsanbieter bis zum 30. Juni des Folgejahres retournieren müssen. Ergänzend zu den Daten der einzelnen Versicherer erstellt die geschäftsführende Gesellschaft bis zum 31. Juli des Folgejahres eine Gesamtbetriebsrechnung.

Für in Liechtenstein tätige Versicherer sind diese

Angaben seit 1994 verfügbar.

Dem Amt für Statistik werden die Informationen jeweils Mitte August zur Verfügung gestellt.

B) SVV-Datenbasis (Risikodaten)

Die Informationen der SVV-Datenbasis werden von den einzelnen Versicherern dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) via Internetportal übermittelt. Die Daten enthalten u.a. Angaben zu Unfällen, die sich nach Wirtschaftssektoren und -abschnitten sowie nach Geschlecht auswerten lassen. Die Informationen der Versicherungen werden vom SVV kontrolliert und danach online für die übrigen Versicherer freigeschaltet. Das Amt für Gesundheit erhält von der SVV-Auswertstelle jährlich eine aus dieser Datenbasis generierte CD, auf der die Informationen für die in Liechtenstein tätigen Versicherer enthalten sind.

Das Amt für Gesundheit erhält die Daten des Vorjahres jeweils im September und leitet sie nach der Prüfung an das Amt für Statistik weiter.

C) Vergleichsdaten

Für die Vergleiche mit der Schweiz werden als weitere Datenquellen die Publikation der Kommission für die Statistik der Unfallversicherung UVG (KSUV), Luzern, sowie vom Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, die Beschäftigungsstatistik und die Angaben zur Unternehmensstruktur beigezogen. Diese Informationen sind unter folgenden Internetadressen zu finden:

<http://www.unfallstatistik.ch/>

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/03/02/blank/data/00.html>

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/06/02/blank/data.html>

Das Amt für Statistik führt keine direkten Erhebungen bei den Unfallversicherern durch. Die Unfallversicherungsstatistik basiert somit vollständig auf Verwaltungsdaten.

1.5 Datenaufarbeitung

A) Betriebsrechnungen

Das Amt für Statistik erhält die Daten in Form von Exceldateien und erstellt daraus die Tabellen für das Referenzjahr und die Zeitreihen. Zur Kontrolle werden Plausibilitätsprüfungen in Form von Vorjahresvergleichen durchgeführt, und zusätzlich sind Kontrollformeln in den Exceltabellen integriert, die auf Fehler aufmerksam machen.

B) SVV-Datenbasis (Risikodaten)

Die Informationen aus der SVV-Datenbasis werden auf einer CD zur Verfügung gestellt, welche verschiedene Exceldateien enthält. Die Analysen werden mit dem Statistikprogramm SAS durchgeführt. Zur Kontrolle werden die aktuellen Daten mit den Vorjahreswerten und die Resultate der Analyse stichprobenmässig mit den Rohdaten verglichen.

C) Vergleichsdaten der Schweiz

Diese Informationen werden direkt den Publikationen entnommen und nicht weiter verarbeitet.

Für alle drei Datenquellen gilt, dass keine Imputationen oder Hochrechnungen vorgenommen werden. Es werden auch keine statistischen Korrekturen durchgeführt.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Unfallversicherungsstatistik erscheint jährlich und wird sowohl in Papierform als auch elektronisch veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen und Grafiken der Unfallversicherungsstatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik als Exceldatei zur Verfügung.

1.7 Wichtige Hinweise

a) In Bezug auf die Vergleichbarkeit mit der Schweiz bleibt zu sagen, dass die verfügbaren Daten nicht in gleichem Masse aktuell sind. Während für Liechtenstein die Informationen der Betriebsrechnungen aus dem Vorjahr (t-1) verwendet werden können, liegen die Daten der Schweiz in einigen Fällen nur bis zum Vorvorjahr (t-2) vor. Die Daten der SVV-Auswertstelle sind sowohl für Liechtenstein als auch die Schweiz zum Zeitpunkt t-2 verfügbar.

b) Die Anzahl der versicherten Beschäftigten wird für Liechtenstein nicht exakt erhoben, sondern aus den Vollzeitäquivalenten (VZÄ) der Beschäftigungsstatistik berechnet. Sie dient lediglich der Vergleichbarkeit der Kosten pro Versicherten über einen längeren Zeitraum.

Für Liechtenstein entspricht die Zahl der versicherten Beschäftigten der Berufsunfallversicherung dem gerundeten Jahresendstand der Beschäftigten in VZÄ. In der Nichtberufsunfallversicherung basiert die Berechnung auf der Zahl der versicherten Beschäftigten der Berufsunfallversicherung und dem Verhältnis der Lohnsummen der Nichtberufsunfallversicherung und der Berufsunfallversicherung.

In der Schweiz basiert die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Wirtschaftsabschnitt auf

den Angaben der Vollbeschäftigten nach Wirtschaftsabschnitt in der Publikation „Unfallstatistik UVG 2014“. Da die Betriebe der BU und NBU nur die Lohnsumme melden und nicht die Anzahl der Beschäftigten, muss diese Zahl geschätzt werden. Dafür wird die prämienschuldige Lohnsumme durch ein bestimmtes Kollektiv dividiert. Die auf diese Weise ermittelte Zahl entspricht deshalb einer theoretischen Zahl von Vollbeschäftigten. Die Schätzmethode wurde 2012 revidiert, genauere Informationen sind unter folgendem Link abrufbar:

www.suva.ch/waswo/3827.d

Die Informationen zu den versicherten Beschäftigten (VZÄ) in Liechtenstein und der Schweiz stammen somit aus unterschiedlichen Quellen. Wesentlicher Unterschied ist, dass in der Schweiz freiwillig Versicherte nicht dabei sind, in den VZÄ für Liechtenstein sind sie berücksichtigt.

2. Qualität

2.1 Relevanz

Die Unfallversicherungsstatistik bietet umfangreiche Informationen in Bezug auf die Finanzen der Versicherer sowie Angaben zur Anzahl der Unfälle und Art der Leistungen.

Ergänzt werden diese Daten mit Informationen zu Unfällen nach Wirtschaftssectoren und Wirtschaftszweigen sowie Vergleichsdaten dazu aus der Schweiz.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Unter Punkt 1.4 werden die verschiedenen Datenquellen der Unfallversicherungsstatistik genannt. In Verbindung mit der Qualität sind vor allem die Informationen der Betriebsrechnungen und der SVV-Datenbasis relevant.

A) Betriebsrechnungen

Die Regierung, der die Oberaufsicht über das gesamte Unfallversicherungswesen obliegt, hat das Amt für Gesundheit als gesetzlich beauftragte Aufsichtsbehörde bestimmt (Art. 69 Abs. 2 UVersG). Dieses prüft die Daten der Betriebsrechnungen anhand von Vergleichen mit Vorjahreswerten und Kontrollrechnungen. Seit 2009 wird für die Prüfung der Betriebsrechnungen ergänzend die Finanzmarktaufsicht Schweiz (FINMA) eingesetzt. Diese kontrolliert speziell die folgenden drei Bereiche:

- Gebundenes Vermögen

- Versicherungstechnische Rückstellungen
- Solvabilität

für die in Liechtenstein tätigen schweizerischen Unfallversicherer auf Auffälligkeiten.

B) SVV-Datenbasis (Risikodaten)

Die SVV-Datenbasis wurde im Jahr 2005 in Betrieb genommen und liefert jährlich detaillierte Angaben zum Wesen der Unfallversicherung. 2011 wurde die Aufbereitung der SVV-Daten von einer anderen Informatikfirma übernommen. Die Auswertstelle nimmt zur formalen Plausibilisierung anhand eines Statistikplans standardisierte Prüfungen vor, wobei verschiedene Daten auf Übereinstimmung geprüft werden. Dies garantiert, dass die Daten in sich konsistent sind. Zusätzlich wird eine Probestatistik erstellt, die den Versicherern zur Kontrolle zugeschickt wird. Erst danach werden die Daten veröffentlicht.

Ein Vergleich der versicherten Lohnsummen der SVV-Daten und der Betriebsrechnungen weist 2012 für die Obligatorische Berufsunfallversicherung eine Differenz von 0.27% aus, für die Nichtberufsunfallversicherung eine Differenz von 0.32% und für die Freiwillige Versicherung eine Differenz von 0.00%. Die Anzahl der Unfälle differiert stärker, so werden in den SVV-Daten 6 737 Unfälle für 2012 registriert und in den Betriebsrechnungen sind es 6 355 Unfälle, was einer Differenz von 6.0% entspricht. Die Ursache der Differenzen kann laut der geschäftsführenden Versicherungsgesellschaft bei verspäteten Regulierungen liegen.

Die Datenqualität der verwendeten Daten kann als sehr gut bewertet werden. Jedoch ist die Konsistenz zwischen den Datenquellen ungenügend, so dass betreffend Unfälle aus den SVV-Daten lediglich Prozentzahlen berechnet werden. Die aus der Risikostatistik erstellten Tabellen (Tabellen 1.8, 1.9 und 18 bis 21.2) wurden jeweils am Ende der Kapitel B.1 und B.2 ergänzt.

c) Die Daten der Risikostatistik (SVV-Datenbasis) werden laufend aktualisiert, d.h. Kosten oder Regresse für Unfälle in der Vergangenheit werden *im* Unfalljahr nachgetragen. Die Werte können sich so nachträglich ändern. In der Unfallversicherungsstatistik werden aus diesem Grund die Auswertungen immer für alle Jahre neu erstellt und die Werte der Vorjahre werden in den Tabellen aktualisiert.

2.2.2 Abdeckung

A) Betriebsrechnungen

Die Daten stammen aus einer Vollerhebung und werden nicht aus einer Stichprobe generiert. Aufgrund dessen, dass die Beteiligung der Unfallversicherer an der Datenerhebung gesetzlich

verpflichtend ist, beträgt die Abdeckung 100%.

Eine Über- oder Untererfassung kann für die Betriebsrechnungen ausgeschlossen werden.

B) SVV-Datenbasis (Risikodaten)

Alle in Liechtenstein aktiven Anbieter von Unfallversicherungen beteiligen sich an der SVV-Datenbank. Es kann bei den Datenlieferungen zwar einzelne Verzögerungen geben, jedoch wird die Gemeinschaftsstatistik erst erstellt, nachdem alle Meldungen vorliegen. Die Erfassung liegt somit bei 100%.

2.2.3 Messfehler

A) Betriebsrechnungen

Bei der Prüfung der Betriebsrechnungen durch das Amt für Gesundheit wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Die ergänzende Kontrolle durch die FINMA hat ergeben, dass die Daten zum gebundenen Vermögen, zu den versicherungstechnischen Rückstellungen und zur Solvabilität in Ordnung sind.

B) SVV-Datenbasis (Risikodaten)

Bislang wurden in der SVV-Datenbasis keine Messfehler festgestellt.

2.2.4 Antwortausfälle

A) Betriebsrechnungen

Aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht der Unfallversicherer sind keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

B) SVV-Datenbasis (Risikodaten)

Da die Gemeinschaftsstatistik erst erstellt wird, wenn alle Versicherer ihre Angaben übermittelt haben, gibt es keine Antwortausfälle.

2.2.5 Datenaufarbeitung

In der Datenaufarbeitung in Excel-Tabellen können Fehler vorkommen, wenn Formeln fehlerhaft sind oder Zellbezüge falsch gesetzt werden. Jedoch sind in den Bearbeitungsdateien neben den Tabellen Kontrollrechnungen aufgeführt, die auf Fehler aufmerksam machen, indem sie Differenzen zu den Rohdaten anzeigen.

Die Informationen der Risikodaten werden teilweise mit dem Statistikprogramm SAS verarbei-

tet. Fehlerhafte Formeln sowie falsche Zellbezüge können in diesem Fall ausgeschlossen werden, jedoch besteht die Möglichkeit, dass Filter falsch gesetzt oder Berechnungen fehlerhaft durchgeführt werden. Aus diesem Grund werden zur Kontrolle stichprobenmässig einzelne Resultate mit den Rohdaten verglichen.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Anbieter der Unfallversicherungen lassen jährlich bis Ende Juni die Betriebsrechnungen beziehungsweise die Gesamtbetriebsrechnung bis Ende Juli dem Amt für Gesundheit zukommen. Die ergänzend eingesetzten Daten der SVV-Datenbank werden jeweils im September zugestellt. Da die anschliessenden Kontrollen, die Korrekturen sowie die eigentliche Erstellung der Publikation einige Zeit in Anspruch nehmen, ist die Publikation der Unfallversicherungsstatistik jeweils auf Anfang November vorgesehen. Die vorliegende Unfallversicherungsstatistik erscheint erst Mitte November, da das Amt für Statistik die Daten der Betriebsrechnungen erst Ende September erhalten hat.

2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Wann immer möglich werden die Informationen in Zeitreihen dargestellt. Da sich die Grundgesamtheiten und Kategorien kaum ändern, ist die Vergleichbarkeit über die Zeit gewährleistet. Gerade die landesinternen Zahlen sind über grössere Zeiträume hinweg sehr gut vergleichbar.

Einzige Ausnahme bildet die versicherte Lohnsumme, deren Höchstbemessungsgrundlage im Jahr 2008 von rund CHF 106 800 auf CHF 126 000 erhöht wurde.

2.4.2 Kohärenz

In der Unfallversicherungsstatistik werden die Informationen soweit als möglich in allen verwendeten Datenquellen standardisiert erhoben. Durch die Verwendung einheitlicher Kategorien sind die Angaben untereinander kohärent.

Die Vergleichbarkeit zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) und zum Statistischen Jahrbuch des Amtes für Statistik ist gegeben, da dieselben Definitionen und Grössen verwendet werden.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

| | |
|--------|--|
| BU | Berufsunfallversicherung |
| CHF | Schweizer Franken |
| FINMA | Schweizerische Finanzmarktaufsicht |
| FV | Freiwillige Versicherung |
| NBU | Nichtberufsunfallversicherung |
| NOGA | Nomenclature générale des activités économiques – Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige (Nomenklatur) |
| OUFL | Obligatorische Unfallversicherung des Fürstentums Liechtenstein |
| SVV | Schweizerischer Versicherungsverband |
| UVersG | Unfallversicherungsgesetz |
| UVersV | Unfallversicherungsverordnung |
| VB | Vollbeschäftigte |
| VZÄ | Vollzeitäquivalente |
| 0 | Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist. |
| - | Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). |
| . | Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wird. |
| * | Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist. |
| Ø | Durchschnitt (arithmetisches Mittel) |
| % | Prozent |
| ‰ | Promille |

2 Begriffserklärungen

Nach Möglichkeit werden in der vorliegenden Publikation geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet. Wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, beziehen sich Bezeichnungen mit männlichen Wortendungen auf beide Geschlechter.

Berufsunfallversicherung

Die Berufsunfallversicherung deckt die Kosten von Berufsunfällen und Berufskrankheiten von beschäftigten Arbeitnehmern.

Beschäftigte

Siehe "Versicherte Beschäftigte (VZÄ)".

Deckungskapital

Mathematisch berechneter Barwert von festgesetzten Renten. Teuerungszulagen werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Freiwillige Versicherung

Freiwillig versichern können sich in Liechtenstein wohnhafte Selbständigerwerbende und ihre nicht obligatorisch versicherten, mitarbeitenden Familienmitglieder.

Invalidität

Der Invaliditätsgrad wird in der Unfallversicherung nicht medizinisch, sondern wirtschaftlich ermittelt. Massgebend ist der Vergleich der Erwerbsmöglichkeiten des Versicherten ohne Beeinträchtigung seiner Erwerbsfähigkeit mit der nach Abschluss der medizinischen Behandlung und nach Durchführung allfälliger Wiedereingliederungsmassnahmen verbleibenden Erwerbsfähigkeit.

Katastrophenfonds

Fonds zur Deckung eines als ausserordentlich qualifizierbaren Finanzierungsbedarfs für Basisleistungen.

Der Fonds wurde per 1. Januar 2006 zugunsten des Teuerungsausgleichsfonds aufgelöst.

Landesbeitrag (bis 2011)

Beiträge des Landes an die Kosten der Nichtberufsunfallversicherung und der Freiwilligen Versicherung. Ein Drittel der NBU-Prämien gingen bis 2011 als Landesbeitrag zu Lasten des Landes. Für die Berufsunfallversicherung leistete das Land keine Beiträge.

Neue Rechnungsgrundlagen

Bei den Rückstellungen zur Finanzierung neuer Rechnungsgrundlagen handelt es sich um Rückstellungen für eventuelle Änderungen in der Berechnung zukünftiger Kosten oder Renten (z.B. für demografische Veränderungen). Im Jahr 2007 wurden diese Rückstellungen in die Reserven

gemäss UVersV 81e.3 übernommen.

Nichtberufsunfallversicherung

Die Nichtberufsunfallversicherung deckt die Kosten von Freizeitunfällen von beschäftigten Arbeitnehmern.

Obligatorische Unfallversicherung

Die obligatorische Unfallversicherung versichert die in Liechtenstein beschäftigten Arbeitnehmer bei Berufsunfällen, Nichtberufsunfällen, Berufskrankheiten und Körperschädigungen, die den Folgen eines Unfalles ähnlich sind.

Die Unfallversicherung deckt hauptsächlich die finanziellen Folgen, welche einer versicherten Person oder ihren Hinterlassenen aus einem Versicherungsfall entstehen; sie bezahlt die Heilungskosten, die notwendigen Hilfsmittel, Taggelder, Renten, Bergungskosten, Hilflosenentschädigung und bei dauernder erheblicher Schädigung der körperlichen oder geistigen Unversehrtheit eine Integritätsentschädigung.

Prämientarife

Die Prämien werden in Promillen des versicherten Lohnes bemessen. Die Nettoprämienätze belaufen sich im Jahr 2013 bei der BU auf 5.67 ‰, bei der NBU auf 11.77 ‰ und bei der freiwilligen Versicherung auf 23.01 ‰.

Prämienpflicht

Die Prämien für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle und Berufskrankheiten trägt der Arbeitgeber. Die Prämien für die obligatorische Versicherung der Nichtberufsunfälle fielen bis 2011 zu zwei Dritteln zu Lasten des Versicherten und zu einem Drittel zu Lasten des Landes. 2012 wurde der Landesbeitrag abgeschafft und die Prämien werden vollumfänglich von den Arbeitnehmern bezahlt.

Unfälle

Ein Unfall wird registriert, wenn die Unfallmeldung beim Versicherer eintrifft. Anschliessend wird der Fall anerkannt oder abgelehnt. Da die Unfallmeldung etwas Zeit beansprucht, sind Unfall- und Registrierungsjahr nicht in allen Fällen identisch. Die Fälle werden nach Registrierungsjahr ausgewiesen.

Regresseinnahmen

Regresseinnahmen sind Haftpflichtentschädigungen, die den Unfallversicherern aus Ansprüchen gegenüber Versicherten (bei Selbstverschulden oder zu Unrecht bezogenen Leistungen), Haftpflichtigen oder deren Haftpflichtversicherungen zufließen.

Rentenleistungen

Die Rentenleistungen in den Betriebsrechnungen der Unfallversicherer enthalten die Rückstellungen der zu erwartenden Gesamtkosten für die im Rechnungsjahr festgelegten Renten sowie die Rückstellungsanpassungen für die in den Vorjahren festgelegten Renten.

Reserven gemäss UVersV 81e.1 und UVersV 81e.3

UVersV 81e.1: Reservenbildung mit jährlichen Einlagen von mindestens 1% der Prämieinnahmen, bis die Reserven insgesamt mindestens 30% der durchschnittlichen jährlichen Gesamtprämieinnahmen der letzten fünf Jahre erreichen.

UVersV 81e.3: Freiwillige Ausgleichsreserven. Im Jahr 2007 wurden die bisherigen Rückstellungen zur Finanzierung neuer Rechnungsgrundlagen in die Reserven gemäss UVersV 81e.3 übernommen.

Risikodaten/Risikostatistik

Die Risikostatistik ist die zentrale Grundlage für die Ermittlung des Nettoprämienatzes. Aus diesem Grund werden die Informationen nach Wirtschaftssektoren und -abschnitten aufgeteilt und nach Grössenklassen gegliedert. Nach UVersV 81a.2 sind die Versicherer explizit dazu verpflichtet, Statistiken für die Beschaffung von Unterlagen zur Prämienbemessung bereitzustellen.

Rückstellungen zur Finanzierung neuer Rechnungsgrundlagen

Siehe "Neue Rechnungsgrundlagen".

Tarifausgleichsfonds

Fonds zum Ausgleich der sich je Rechnungsjahr einstellenden Über- und Unterdeckungen des ordentlichen Finanzierungsbedarfes für Basisleistungen sowie zur Bemessung der erforderlichen Tarifierpassungen. Der Fonds wurde per 1. Januar 2006 zugunsten des Teuerungsausgleichsfonds aufgelöst.

Teuerungsausgleich

Zum Ausgleich der Teuerung erhalten die Bezüger von Invaliden- und Hinterlassenenrenten Zulagen. Diese gelten als Bestandteil der Rente. Die Höhe des Teuerungsausgleichs wird von der Regierung aufgrund des Landesindex der Konsumentenpreise festgesetzt.

Teuerungsausgleichsfonds

Fonds zum Ausgleich der sich je Rechnungsjahr einstellenden Über- und Unterdeckungen des Finanzierungsbedarfes für Teuerungsausgleichsleistungen, zur Bemessung allfällig erforderlicher Prämienzuschläge sowie zur langfristigen Sicherstellung der Teuerungsfinanzierung. Per 1. Januar 2006 wurden der Katastrophenfonds sowie der

Tarifausgleichsfonds zugunsten des Teuerungsausgleichsfonds aufgelöst.

Versicherer

Versicherer sind die durch die Regierung für die Durchführung der Unfallversicherung zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Versicherte Betriebe

Gezählt werden die Versicherungsverträge, die die Versicherer mit den Betrieben abgeschlossen haben.

Versicherte Beschäftigte (VZÄ)

In der BU und der NBU erheben die Versicherer nur die Lohnsummen und nicht die Zahl der Beschäftigten. Die Zahl der Versicherten wurde deshalb auf Grundlage der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten gemäss Beschäftigungsstatistik berechnet und dient lediglich der Vergleichbarkeit der Kosten pro Versicherten über einen längeren Zeitraum.

Die Zahl der versicherten Beschäftigten (VZÄ) in der BU entspricht dem Jahresendstand der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (gerundet). In der NBU basiert die Berechnung auf der Zahl der versicherten Beschäftigten (VZÄ) der BU und dem Verhältnis der Lohnsummen der NBU und der BU. In der freiwilligen Versicherung ist die Zahl der versicherten Beschäftigten (VZÄ) nicht bekannt und kann nicht mit ausreichender Genauigkeit angegeben werden.

Versicherte Lohnsumme

Als versicherte Lohnsumme gilt die Summe der für die Bemessung der Versicherungsprämien deklarierten Verdienste bis zur maximalen Höchstgrenze von CHF 126 000 im Jahr.

Versicherungsleistungen

Unter dem Begriff "Versicherungsleistungen" werden sämtliche Kosten zusammengefasst, die aufgrund eines Unfalles oder einer Berufskrankheit anfallen. Sie beinhalten neben den direkten Leistungen für Heilungskosten, Taggelder und Leistungen wegen Invalidität und an Hinterbliebene auch den technischen Zins auf das Deckungskapital sowie die Einlagen in und die Entnahmen aus den Schadenrückstellungen.

Versicherungszweige

Die Unfallversicherung besteht aus den drei Versicherungszweigen Berufsunfallversicherung, Nichtberufsunfallversicherung und freiwillige Versicherung.

Vollzeitäquivalente

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang

von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben z.B. ein Vollzeitäquivalent.

Wirtschaftssektoren

Die klassische Gliederung in die drei Sektoren Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen ergibt sich durch folgende Zusammenfassung der Wirtschaftszweige gemäss der Klassifikation NOGA 2008:

NOGA 2008

- Sektor 1 (Landwirtschaft):
Abschnitt A
- Sektor 2 (Industrie):
Abschnitte B-F
- Sektor 3 (Dienstleistungen):
Abschnitte G-U